Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Mittwoch, den 21. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 95.

Deutschlands Wünsche.

Strebt Milderung der militärischen Bedingungen des Friedensvertrags an.

Will stärkere Truppenmacht haben

England und Italien angeblich bereit, unter gewissen Bedingungen Okkupation eines Teils des Rheinlandes aufzuheben. — Millerand bleibt hart.

Paris, 21. April. Deutschland hat um eine Abschwächung der militärischen Bedingungen des Friedensvertrages nachgesucht, damit es in den Stand gesetzt wird, eine größere Zahl Truppen zu haben, als der Friedensvertrag gestattet.

Dieses Ansuchen war in einer Note enthalten, die gestern abend dem französischen Auswärtigen Amt überreicht wurde, mit dem Ansuchen, sie dem Obersten Rat in San Remo zu übermitteln.

In der Note heißt es, eine größere Truppenzahl würde zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Lande benötigt und es wird ferner bemerkt, die Truppen des Heeres würden sich dem Befehl, der die Auflösung des Heeres anordnet, nicht fügen.

Ferner ersucht Deutschland darum, daß ihm gestattet würde, den Generalstab und das Offizierkorps zu behalten. Es schlägt vor, daß die Truppen, deren Beibehaltung ihm gestattet werden soll, sich wie folgt zusammensetzen sollen:

Zwölf Infanteriedivisionen mit einer Artillerieabteilung; drei Divisionen Kavallerie; fünf Sonderbrigaden, die aus je zwei Infanterieregimentern und zwei Artilleriegruppen bestehen sollen. Ferner wird auch ein Bataillon schwererArtillerie für jede Infanteriedivision, um 10 Flugzeuge, die in acht Gruppen eingeteilt sind, sowie um vier Eisenbahnerkompagnien nachgesucht.

Dem Auswärtigen Amt wurden auch noch zwei weitere deutsche Noten zugestellt. Die erste dieser Noten bezieht sich auf die Auflösung der Bürgerwehr im Einklang mit den Forderungen der Alliierten.

In der zweiten Note wird darum nachgesucht, die Stärke der Reichswehrtruppen im neutralen Gebiet solle durch Kopfzahl bestimmt werden und nicht durch Zahl der Truppenabteilungen und es solle Deutschland gestattet werden, in der neutralen Zone statt zwei, elf Batterien Artillerie zu haben.

Das Ansuchen Deutschlands bedeutet, daß es seine Armee von 100,000, die ihm durch den Friedensvertrag zugestanden worden, auf 200,000 Mann zu erhöhen wünscht.

Frankreich bleibt Deutschland gegenüber hart.

Paris, 21. April. Wie dem „Petit Parisien" gemeldet worden ist, haben England und Italien gelegentlich der Beratungen des Obersten Rats den Vorschlag gemacht, die Truppen der Alliierten aus gewissen Teilen des Rheinlands zurückzuziehen, falls Deutschland unverzüglich gewissen finanziellen Bedingungen des Friedensvertrags von Versailles nachkommen würde. Premierminister Millerand hat sich geweigert, diesem Plan beizustimmen.

Gleichzeitig hatten England und Italien sich auch dafür erklärt, daß Deutschland die Abrüstungsbedingungen unverzüglich erfüllen müsse, widrigenfalls ihm eine neue Blockade in Aussicht steht. Schließlich sah der englisch-italienische Vorschlag auch eine gleichzeitige und einheitliche Einführung einer Versöhnungspolitik vor, wie der „Matin" meldet, mit dem Hinzufügen, daß angesichts der ablehnenden Haltung Millerands England und Italien kaum auf der Durchführung dieses Programms bestehen würden.

Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten der französischen Deputiertenkammer hat gestern in einem Beschluß erklärt, die Deputiertenkammer bestünde im Interesse des Weltfriedens und zur Herbeiführung normaler Beziehungen zwischen den verschiedenen Mächten auf einer völligen Abrüstung Deutschlands.

Ueber Italien werden angeblich Lügen verbreitet.

San Remo, 21. April. Premierminister Nitti behauptete heute, also er sich über die Politik Italiens gegen Deutschland, Oesterreich und Jugo-Slawien und über die Finanzlage Italiens äußerte, es werde von unbekannter Seite eine systematische Lügenkampagne mit Bezug auf Italien geführt.

„Die Verbreitung von unwahren, Italien schädigenden Nachrichten ist schmachvoll," sagte er. „Es handelt sich um eine regelrechte Lügenkampagne. Wer fördert diese Kampagne? Viele angeblich aus Italien stammenden Depeschen werden nachweislich aus Nachbarländern von Personen abgesandt, die nie in Italien ansässig waren und die im Interesse unbekannter Persönlichkeiten tätig sind."

Ver. Staaten Botschafter nur Zuschauer in San Remo.

Washington, 21. April. Botschafter Johnson in Rom ist heute vom Staatsdepartement angewiesen worden, der Konferenz der Alliierten in San Remo als offizieller Beobachter für die Vereinigten Staaten beizuwohnen. Er wird sich an der Erörterungen und Entschließungen nicht beteiligen.

Deutschlands Budget.

Berlin, 20. April. Das Budget für das Fiskaljahr 1920, das heute vom Schatzamtsminister Dr. Wirth dem Budgetausschuß unterbreitet wurde, sieht Ausgaben im Betrag von 40,000,000,000 Mark vor und hierzu dürfte noch ein Defizit von etwa 12,900,000,000 Mark kommen, das aus dem Eisenbahn- und Postbetrieb erwachsen wird. Das reguläre Budget wies Einnahmen von 25,000,000,000 Mark auf, aber die Ausgaben beliefen sich auf 27,975,000,000 Mark, sodaß ein Fehlbetrag von 2,950,000,000 vorhanden ist.

Dr. Wirth bemerkte bei der Unterbreitung dieser Zahlen das Jahr 1920 bilde tatsächlich eine Uebergangsperiode und es handle sich daher bei den Voranschlägen nur um mutmaßliche Angaben. Der Fehlbetrag der Staatsbahnen wird infolge der neuen Forderungen der Eisenbahner eine ganz riesige Höhe erreichen.

Dr. Wirth stellte auch eine Konsolidierung der schwebenden Schuld Deutschlands in Aussicht mit dem Hinzufügen, er gäbe sich der Hoffnung hin, daß durch einen derartigen Schritt das Ausland zur Gewährung von Krediten bewogen werden würde.

Polen hat nicht die Absicht, deutsches Gebiet zu besetzen.

Warschau, 21. April. Die von der „Vossischen Zeitung" in Berlin verbreitete Nachricht, die polnische Regierung hätte den Obersten Rat der Alliierten benachrichtigt, sie beabsichtige, deutsches Gebiet zu besetzen, falls Deutschland nicht seinen Verpflichtungen Polen gegenüber nachkäme, wird vom hiesigen Auswärtigen Amt für frei erfunden erklärt.

Kapp will jetzt Wissenschaftler werden.

Stockholm, 21. April. Wolfgang Kapp, der Führer der kürzlichen reaktionären Erhebung in Deutschland, hat sich schriftlich an die schwedische Regierung mit dem Ersuchen gewandt, daß ihm gestattet werde, sich dauernd in Schweden niederzulassen. Er will dann seine Familie kommen lassen, sich in einer kleinen schwedischen Landstadt niederlassen und wissenschaftlichen Studien obliegen. Gleichzeitig versprach Kapp auch, sich jedweder politischen Thätigkeit enthalten zu wollen.

Ex-Kronprinz will sich in Wieringen ankaufen.

Amsterdam. 21. April. Wie der Korrespondent des „Telegraaf" aus Wieringen meldet, hat die holländische Regierung mit der dortigen reformirten Gemeinde Unterhandlungen angeknüpft, um das Pfarrhaus der Gemeinde als dauernden Wohnsitz für den vormaligen deutschen Kronprinzen anzukaufen.

Italien verringert sein Heer.

Rom. 21. April. Heute wurde durch einen Erlaß die Verringerung des italienischen Heeres auf zehn Armeekorbs verfügt. Es ist in dem Erlaß auch die Verringerung der Zahl der Offiziere vorgesehen sowie ein einheitliches Rekrutierungs-System für eine achtmonatige Dienstzeit.

Verhöre dauern fort.

Forderungen der Eisenbahner der Eisenbahn-Arbeitsbehörde unterbreitet.

Washington, 21. April. Die Eisenbahn-Arbeitsbehörde setzte heute ihre Verhöre bezüglich der Lohnkontroverse der Eisenbahner fort und S. W. Heberling, der Präsident des Verbands der Weichensteller, unterbreitete die Forderungen dieser Organisation.

Die Führer der Ausständigen, denen gestern Gehör verweigert worden, waren noch immer da in dem Bemühen, die Zusicherung zu erhalten, daß den Streikern eine ansehnliche Lohnerhöhung zugestanden und ihnen auch zugesichert würde, sie würden bei der Wiedereinstellung ihr Anciennitätsrecht nicht einbüßen. Die Vertreter der verschiedenen Streikerorganisationen versicherten, sie könnten nicht heimkehren, bis sie im Stande wären, den Ausständigen eine Botschaft der Eisenbahn-Arbeitsbehörde mitzunehmen.

Edward McHugh, der Wortführer der Ausständigen im New Yorker Bezirk kündigte heute hier an, daß die Streiker im New Yorker Bezirk ein Abkommen getroffen haben, demzufolge sie unverzüglich die Arbeit wieder aufnehmen werden. Dieses Uebereinkommen ist mit den Brüderschaften der Eisenbahner getroffen worden und das New Yorker Streikerkomite wird noch heute nach New York zurückkehren und die weitere Verfolgung seiner Forderungen vor der Eisenbahn-Arbeitsbehörde den Führern der Brüderschaften der Eisenbahner überlassen.

Mörderische Windsbraut.

Tornado richtet in Mississippi, Alabama und Tennessee Unheil an.

Die Zahl der Toten soweit auf nahezu 200 geschätzt.

New Orleans, La., 21. April. In einer hier eingetroffenen Depesche, in welcher dringend um Hilfe nachgesucht wird, meldete J. A. Brockman, der Divisions-Vorsitzer des Roten Kreuzes in Birmingham, daß durch den Tornado in Winston, Marion und Franklin County, Alabama, 150 Personen getötet worden sind.

Birmingham, Ala., 21. April. Ein Tornado, der gestern über Teile der Staaten Mississippi, Alabama und Tennessee dahinfegte, hat, den soweit vorliegenden Nachrichten zufolge, an die 140 Menschenleben gefordert und über ein Dutzend Städte fast völlig vernichtet, während die Zahl der Verletzten sich auf viele Hunderte beläuft.

Jackson, Miss., 21. April. Der amtierende Gouverneur Castel konferierte heute mit Offizieren der Nationalgarde mit Bezug auf das Hilfswerk in dem vom Tornado heimgesuchten Gebiet. Der Gouverneur versicherte, dem Staat den Opfern des Sturmes jede erdenkliche Hilfe angedeihen zu lassen.

Wie aus Meridian gemeldet wird, steigt, laut den dort anlangenden Nachrichten aus dem östlichen Teil des Staates die Toten noch immer. des Staates die Zahl der Toten noch immer. Den jüngsten Schätzungen zufolge beläuft sich die Zahl der Umgekommenen auf über hundert.

Birmingham, Ala., 21. April. Da die Verbindung mit dem vom Tornado heimgesuchten Gegenden vielfach gestört ist, können genaue Nachrichten über den Schaden und die Zahl der Umgekommenen und Verwundeten nicht erlangt werden, aber aus den soweit eingelaufenen Meldungen geht hervor, daß der Schaden ein ganz riesiger ist und daß mindestens eine Ortschaft, nämlich Rose Hill, Miss., völlig zerstört worden ist.

In Philadelphia, Miss., sind 12 Personen getötet worden, in Meridian und Aberdeen je zehn; in Glenn, Miss., 5; in Baker, Miss., 4; in Starkville, Miss., 7; in Franklin, Ala., 1; in Columbus, Miss., 5; in Egypt, Miss., 5; in Bay Springs, Miss., 4, und in Runnels Bridge, Mass., 2.

In Collinsville, Ala., kamen acht Personen ums Leben, in Sheffield, Ala., vier und in Burwood, Tenn., eine Person.

Laurel, Miss., 21. April. Der Sturmwind, der gestern durch Jasper County, 15 Meilen nördlich von hier, hindurchfegte, hat, soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, 15 Menschenleben gefordert und einen Sachschaden angerichtet, der sich auf über eine Million Dollars beläuft.

Finden keine Gegenliebe.

Unterhandlungen von Bolschewistenvertretern in alliierten Ländern angeblich erfolglos.

Kopenhagen, 21. April. Wie die „Berlingske Tidende" meldet, sind, laut ihr zugegangenen Nachrichten zufolge, die Unterhandlungen, die von dem russischen Handelsminister Krassin und dem hiesigen Bolschewistenvertreter Maxim Litwinoff mit den Ententeländern gepflogen worden, erfolglos gewesen und die russische Delegation wird, mit Ausnahme Litwinoffs, in zehn Tagen die Rückreise nach Rußland antreten. Die Zeitung fügt hinzu, daß ihrer Ansicht nach weder Krassin noch Litwinoff die persönlichen Eigenschaften besitzen, die zum erfolgreichen Abschluß derartiger Unterhandlungen nötig sind.

Der Fehlschlag der Bemühungen der Vertreter des Sowjet-Rußland soll, wie die Zeitung sagt, in erster Linie dadurch verursacht worden sein, daß Rußland von der Bezahlung der finanziellen Verpflichtungen des Zarenreichs nichts wissen will.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit, wahrscheinlich mit Gewitter heute am späten Abend oder morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Veränderliche, meist südliche Winde, die sich zu frischen gestalten.

Illinois: Zunehmende Bewölktheit, wahrscheinlich mit Gewitter heute am späten abend oder morgen. Im südlichen Teil heute abend wärmer.

Wisconsin: Wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. Im südwestlichen Teil morgen kälter.

Iowa: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute abend und morgen. Morgen kühler.

Indiana: Wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer heute abend und morgen. Im südlichen Teil heute abend wärmer. Morgen kühler.

Lieber Michigan: Bewölkt, wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. Im äußersten westlichen Teil heute abend wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:37.
Sonnenaufgang, morgen: 4:58.
Monduntergang: 10:06 heute abend.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	56	2 Uhr morgens	49
4 Uhr nachm.	51	3 Uhr morgens	48
5 Uhr nachm.	49	4 Uhr morgens	47
6 Uhr abends	50	5 Uhr morgens	47
7 Uhr abends	52	6 Uhr morgens	47
8 Uhr abends	53	7 Uhr morgens	50
9 Uhr abends	54	8 Uhr morgens	54
10 Uhr abends	53	9 Uhr morgens	58
11 Uhr abends	52	10 Uhr morgens	63
12 Uhr mitternacht	51	11 Uhr morgens	64
1 Uhr morgens	50	12 Uhr mittags	67

Zu den politischen Unruhen in Berlin.

Ein in den Straßendamm eingebauter Minenwerfer der Berliner Sicherheitswehr.

Unter schwerem Verdacht.

Zwei Ehepaare verhaftet, die angeblich zahlreiche Einbrüche verübten.

Sollen reiche Beute gemacht haben

Wie es heißt, wurden hauptsächlich Hyde Park, Woodlawn und Kenwood von ihnen heimgesucht. — Delikatessenhändler von Räubern niedergeknallt.

Einer Abteilung von Detektives unter Führung von Leutnant John Lottus gelang es, zwei Männer und zwei Frauen festzunehmen, welche unter dem Verdacht stehen, unzählige Einbrüche in Wohnungen an der Südseite, hauptsächlich im Hyde Park, Woodlawn und Kenwood Bezirk verübt und Sachen im Werte von ungefähr $100,000 gestohlen zu haben. Die Gefangenen sind William Woods und Frau sowie Fred Rogers und Frau. Die beiden Ehepaare hatten in dem Hause Nr. 5548 Drexel Ave. eine gemeinsame Wohnung inne. In den Taschen der Häftlinge fand man $2500. Ehe die Verhaftung, der eine Schießerei vorausging, vorgenommen wurde, versuchte einer der Burschen die Detektives zu bestechen.

Woods wurde bereits gestern festgenommen, als die Beamten ihn sowohl wie Rogers dabei ertappten, als sie in die Wohnung von J. T. Straus, Nr. 4905 Woodlawn Ave., einzusteigen versucht. Die Kerle warfen, als sie sich ertappt sahen, ihre Werkzeuge fort und eröffneten Feuer auf die Detektives, welche nun ihrerseits ebenfalls mehrere Schüsse auf ihre Gegner abfeuerten. Trotzdem die Beamten ihn mehrere Straßengevierte weit verfolgten, gelang es Rogers zu entkommen, Woods dagegen wurde bald gestellt und festgenommen. Detektivesergeant Healy trug während der Schießerei eine Kugelwunde am Ohr davon.

Erst heute morgen wurden Rogers, sowie Gattin und Frau Woods in einem Zimmer im Morrison Hotel aufgestöbert. Das Trio hatte sich, nachdem Woods verhaftet worden war, und es sein Spiel verloren sah, dorthin begeben, um Vorbereitungen zu einer schleunigen Abreise zu treffen. Alle drei hatten bereits ihre Koffer zur Bahn schaffen lassen, als die Beamten sich Eintritt in das Zimmer verschafften. Rogers versuchte anfangs, Widerstand zu leisten, doch die Revolver der Detektives belehrten ihn eines Besseren. Inzwischen hatte sich eine andere Abteilung der Häscher nach der Wohnung der Leute begeben und dort eine Haussuchung vorgenommen. Sie entdeckten außer einer Menge Einbrecherwerkzeuge hinter Bildern und unter Betten versteckt Scheinwerfer und Revolver. Es gelang später, die Koffer zu ermitteln, in denen sich angeblich viele gestohlene Kostbarkeiten befanden. Bisher konnten die Häftlinge noch zu keinem Geständnis bewogen werden.

In seinem Laden überfallen.

In seinem Delikatessenladen Nr. 1348 O. 51. Straße wurde gestern abend John H. Van Demmen von zwei Banditen überfallen und als er sich seiner Ausplünderung widersetzte, in die linke Seite geschossen. Die Polizei brachte ihn nach dem Hospital der Illinois Centralbahn, wo die Aerzte seinen Zustand als ungefährlich bezeichnen. Die Halunken entkamen.

Banditen hielten an der 48sten Straße und Lincoln Straße einen mit Brot beladenen Kraftlastwagen an und zwangen den Lenker, Joseph Faleda, Nr. 2329 S. Spaulding Avenue, sie nach der Apotheke von Michael Mankowski an 45. und Wood Straße zu fahren, aus der sie dann 12 Kisten. Whiskey herausschleppten. Sie luden diese auf das Lastauto und sausten im nächsten Augenblicke davon. Faleda hatte das Nachsehen.

Einbrecher statteten während der Abwesenheit der Familie der Wohnung von William H. McLaughlin, Nr. 525 Deming Place, einen Besuch ab und stahlen Schmucksachen und Kleider im Werte von nahezu $1000.

Sind noch nicht zufrieden.

Die Löhne allein tun es nicht, erklären die Schulheizer.

Der kürzlich vom Schulrat eingesetzte Streikausschuß hat gestern den streikenden Schulheizern, bezw. Charles E. Driscoll und James D. Dohnen, dem Präsidenten und dem Sekretär der Maschinistengewerkschaft, der die Streiker angehören, ein Anerbieten gemacht. Die Bezahlung nach dem Quadratfuß Raum soll abgeschafft werden, die Heizer sollen nicht mehr Hausmeisterdienste verrichten und sollen den Unionlohn erhalten. Dieser beläuft sich auf $1 bis $1.25 die Stunde, und die Hausmeister, welche der Schulrat von den Anwärtern auf den Zwildienstlisten nehmen will, werden jährlich $1224 bis $1284 erhalten.

Der Schulratsausschuß weist in Verbindung mit dem neuen Anerbieten auf das in voriger Woche gemachte hin, welches die Heizer zurückwiesen. Es wurde dort den Heizern in Gruppe D Gehaltserhöhung von $1582 auf $2400 das Jahr, in Gruppe C von $1732 auf $2700, in Gruppe B von $1778 auf $3000 und in Gruppe A von $2100 auf $3300 angeboten. Nach diesem Schema würden die vier Gruppen monatlich $200, $225, $250 und $275 erhalten. Präsident Davis vom Schulrat macht darauf aufmerksam, daß der Heizer im Railway Exchange Gebäude $165 den Monat erhält, der im Gebäude der Northwestern Universität $180 und der im Hartford-Gebäude $200, und beklagt sich über die Zurückweisung des Anerbietens, das höhere Löhne bedinge, als die Gewerkschaft verlangt.

Dagegen behauptet Präsident Driscoll, daß die Abschrift des zurückgewiesenen Anerbietens, welche das neue Anerbieten begleitete, nicht mit der in letzter Woche übersandten gleichlautend sei, sondern in jeder Gruppe um $25 bis $50 den Monat höher. Außerdem sei von den Arbeitsbedingungen und der Arbeitszeit nichts gesagt, und das sei unerläßlich. Driscoll vermutet, daß der Schulratsausschuß den Gewerkschaftsausschuß einladen wird, um mit ihm über die Arbeitsbedingungen zu verhandeln und sie festzusetzen. Andernfalls sei an eine Wiederaufnahme der Arbeit nicht zu denken.

Anti-Sozialistengesetze.

Vom Repräsentantenhause der New Yorker Gesetzgebung angenommen.

Albany, N. Y., 21. April. Das Unterhaus der New Yorker Staatsgesetzgebung hat mit 83 gegen 56 Stimmen zwei Vorlagen angenommen, deren Zweck es ist, die sozialistische Partei aus dem politischen Leben auszuschalten und es ihr unmöglich zu machen, Kandidaten auf dem amtlichen Stimmzettel im Staat New York zu haben. Die Annahme der Vorlagen erfolgte trotz der Opposition seitens der Führer der beiden politischen Parteien.

Eine dieser Vorlagen bestimmt die Qualifikationen, welche die Mitglieder der Staatsgesetzgebung haben müssen, und verfügt, daß Personen nicht der Legislatur angehören dürfen, die sich zugunsten von Grundsätzen erklären, durch deren Verwirklichung gegen die Verfassung der Vereinigten Staaten oder gegen die des Staates, New York verstoßen werden dürfte.

Die zweite zur Annahme gelangte Vorlage gibt dem Generalanwalt das Recht, gerichtlich feststellen zu lassen, ob eine politische Organisation Grundsätze verfolgt, deren Durchführung gegen die Verfassung verstoßen würde, und bestimmt dann, daß, wenn dieser Nachweis geliefert worden ist, die betreffende Partei kein Recht haben soll, Kandidaten für öffentliche Wahlen aufzustellen.

Streik nicht beendet.

Heute abgehaltene Versammlung hat nicht den erhofften Erfolg.

Radikale in Kontrolle.

Worte der Gemäßigten von dem Lärmen und Toben der Menge übertönt. — Polizei erklärt schließlich Versammlung für aufgehoben.

Die Erwartung, daß der Ausstand der Eisenbahner, durch den der Gütertransport in Chicago nun schon drei Wochen arg gehemmt wurde, heute sein Ende erreichen werde, hat sich nicht verwirklicht. Viele der Ausständigen sind offenbar nicht geneigt, bedingungslos die Waffen zu strecken; das zeigte sich klar in der Massenversammlung, die, wie es heißt, auf Anregung der Bundesbehörde, von Shannon Jones, R. S. Murphy und M. J. Kenney, drei verhafteten Streikführern, einberufen worden war und heute morgen in der Halle der Straßenbahner, Ashland Boulevard und Van Buren Str., abgehalten wurde, mit der Absicht, den Ausstand zu beenden. Die radikalen Elemente erlangten die Kontrolle und brachten es zu Stande, daß die Versammlung sich auflösen mußte, ohne daß es zu einer Abstimmung darüber gekommen war, ob der Streik für beendet erklärt werden soll oder nicht. Ein ohrenbetäubender Lärm brach los, als die Radikalen erkannten, daß es die Absicht der Redner war, sie zur Rückkehr zur Arbeit zu bewegen. Alle schrieen wild durcheinander, niemand konnte sich mehr verständlich machen, und eine Zeit lang schien es gar, als sollte es zu Gewalttätigkeiten kommen, bis Leutnant Grady von der Bezirkswache an Desplaines Str., der mit einem starken Polizeiaufgebot zugegen war, schließlich die bis auf den letzten Platz besetzte Halle räumen ließ.

Die Ansprachen.

Shannon Jones war der erste Redner. Er habe während des Krieges für die Regierung gekämpft, sagte er, und wenn schon er bereit sei, für die Ausständigen einzutreten, darauf zu achten, daß sie zu ihren Rechten gelangten, wolle er doch nicht gegen die Regierung kämpfen. Seine Worte fanden Beifall, obschon sie von manchen der Anwesenden nicht vollauf gebilligt wurden. Man hörte ihm ruhig zu, als dann aber R. S. Murphy, eine kleine Flagge, die Streifen und Sterne, schwingend, in ähnlichem Sinne sprach, sich bereit erklärte, jeden Eisenbahnpräsidenten aufzusuchen und dafür sorgen zu wollen, daß die Ausständigen wieder ihre Plätze zurückerhalten, war die Geduld der Radikalen erschöpft.

„Wir sind lange genug an der Nase herumgeführt worden, der Worte sind genug, Taten wollen wir sehen," hieß es. „Grunau, wo ist Grunau?" schrie einer der Anwesenden. „Ja, von Grunau wollen wir hören," stimmten viele mit ein. Vergeblich suchte Murphy weiter zu sprechen, seine Worte wurden übertönt von dem Lärmen und Toben, das sich erhob, sobald Grunaus Name genannt worden war. Mehrere Male noch versuchte Murphy zu sprechen, aber immer mit demselben Resultat, und so wie Murphy erging es auch mehreren anderen der Redner, welche die gemäßigte Partei unter den Ausständigen vertraten. Man ließ sie nicht zu Worte kommen.

Versammlung verläuft resultatlos.

„Die Versammlung ist hiermit für vertagt erklärt," schrie nun einer der Radikalen und viele der Anwesenden verließen die Halle. Etwa die Hälfte von ihnen blieb indessen zurück. Murphy, Shannon und Kenney wollten eine von den radikalen Elementen unabhängige Versammlung abhalten, aber der Versuch mißlang. Eine Einigung war nicht zu erzielen, der Tumult hielt an, vergeblich versuchten mehrere Redner sich Gehör zu verschaffen, bis schließlich Polizeileutnant Grady die Bühne bestieg, im Namen des Gesetzes Ruhe und Ordnung gebot und die Anwesenden anwies, die Halle zu verlassen. Zögernd, aber ruhig und in bester Ordnung befolgten die Leute die Anordnung.

Grunau, von dem die Radikalen hören wollten, ist bekanntlich der Präsident und Organisator der „Chicago Yardmens Association", der die ausständigen Weichensteller und Bremser angehören. Er wurde vor mehreren Tagen mit anderen Streikführern verhaftet, weigerte sich Bürgschaft zu stellen und wurde deshalb nach dem Countygefängnis in Joliet gebracht.

Bürgschaft für Grunau.

Der Leichenbestatter Patrick J. Hursen fand sich heute in den Räumen der Bundesanwaltschaft ein und erbot sich, für John Grunau, den in Joliet in Bundeshaft sitzenden Präsidenten der Chicago Yardmen's Association, die auf $10,000 festgesetzte Bürgschaft zu stellen. Ob Grunau, der es bekanntlich abgelehnt hatte, gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt zu werden, das Anerbieten jetzt annehmen wird, ist vorläufig nicht bekannt. Gerüchtweise verlautete aber im Bundesgebäude, daß er aus Joliet telephoniert habe, es würde ihm angenehm sein, aus der Haft entlassen zu werden. Es wird vermutet, daß er nach Chicago kommen möchte, um seine Leute zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewege

Weit voraus.

Hiram Johnson scheint bei Vorwahl in Nebraska gesiegt zu haben.

Bryan als Delegat-at-large bleibt zurück.

Omaha, Nebr., 21. April. Nachdem nunmehr die Wahlberichte aus etwa dem fünften Teil der Wahlprezinkte des Staates vorliegen, ist Senator Hiram Johnson aus Californien in der Präsidentschaftsvorwahl seinen Mitbewerbern auf republikanischer Seite Leonard Wood und General John J. Pershing noch immer bedeutend voraus. In den 336 Prezinkten, aus denen soweit die Berichte vorliegen, erhielt Johnson 12,002 Stimmen, Wood 8741. Pershing 5,568 und Roß 481. Der Staat hat insgesamt 1849 Wahlprezinkte.

Auf demokratischer Seite ist ohne Frage Bundessenator Hitchcock als Präsidentschaftskandidat indossiert worden, denn sein einziger Gegner, Robert Roß, der sich gleichzeitig auch um die republikanische Nomination bewarb, erhielt nur sehr wenige Stimmen.

Unter den demokratischen Kandidaten für Delegaten at large zur Nationalkonvention steht den bisher gemeldeten Wahlergebnissen zufolge William Jennings Bryan sechster Stelle unter acht Kandidaten.

John H. Moorehead aus Falls City scheint seinen vier Mitbewerbern um die demokratische Gouverneursnomination bedeutend voraus zu sein. Auf republikanischer Seite erhielt in 121 Prezinkten der bisherige Gouverneur McKelvie 2767 Stimmen und sein Gegenkandidat McMullen 2567 Stimmen.

Atlanta, Ga., 21. April. Laut soweit nichtamtlichen vorliegenden Berichten über die gestrige demokratische Präsidentschafts-Vorzugswahl, hat Generalanwalt A. Mitchell Palmer für die Staatskonvention 48 Counties mit zusammen 140 Stimmen gesichert; Thomas E. Watson, 50 Counties mit 120 Stimmen, und Senator Hoke Smith, 42 Counties mit 100 Stimmen. Es stehen zurzeit noch die Berichte aus 15 Counties mit 24 Stimmen aus.

Kampf mit Whiskydieben.

Angestellter einer Polizeiagentur dabei schwer verletzt.

In den Nacken geschossen.

Diebe waren in das zurzeit leer stehende Haus des Oberstleutnants Francis T. A. Junkin eingedrungen. — Der Einbrecheralarm.

In dem zur Zeit unbewohnten Hause des Oberstleutnants Francis T. A. Junkin, Nr. 2541 S. Michigan Ave., kämpften gestern abend zwei Beamte der Electric Protective Association einen Revolverkampf mit vier Einbrechern, welche sich dort eingeschlichen hatten, aus. Einer der Beamten, Henry Neumann, Nr. 4739 Patterson Ave., wurde in den Nacken geschossen und liegt jetzt in äußerst bedenklichem Zustand im St. Lukas Hospital. Das Einbrecherquartett entkam.

Oberstleutnant Junkin, der vor einigen Wochen mit seiner Familie nach Washington, D. C., wo er einen höheren Posten in der Bundesarmee bekam, übersiedelte, wurde, wie bekannt, vor einiger Zeit beschichtigt, den Versuch gemacht zu haben, Schnaps und Wein aus seinen Kellern in Phonographenkisten fortzuschaffen. In Verbindung damit wurde auch bekannt gegeben, daß er noch eine ganze Menge des kostbaren Stoffs in seinem Keller habe. Anscheinend war es dieser edle Stoff, welcher die Einbrecher anzog. Als Junkin die Stadt verließ, verschloß er seine Wohnung, ließ aber alle Möbel darin. Der Sicherheit wegen ließ er einen Einbrecheralarm, der mit dem Bureau der erwähnten Meldefirma in Verbindung stand, in das Haus legen.

Wohl ein Dutzendmal im Laufe der verflossenen zwei Wochen schlug dieser an und jedesmal wurden Beamte zur Untersuchung dorthin geschickt, man fand aber nichts, das auf einen Einbruch schließen ließ. Gestern abend gegen 8 Uhr ertönte der Alarm abermals, worauf John Lapinski, Nr. 2316 Cottage Grove Ave., und Neumann sich dorthin begaben. Sie fanden, als sie dort ankamen, daß eine Hintertür erbrochen war, und begaben sich in das Haus. In der Küche sahen sie Fußspuren und fanden auch weitere Anzeichen, die darauf schließen ließen, daß sich die unerwünschten Besucher noch in dem Haus befanden. Neumann rief deshalb telephonisch die Polizei herbei.

Anscheinend hörten die Einbrecher, welche sich zurzeit im Kellergeschoß befanden, dies, denn sie schlichen sich leise die Treppe hinauf und standen wenige Augenblicke später mit gezogenen Revolvern den beiden Beamten gegenüber. Sie riefen den Beamten zu, die Arme emporzustrecken, und eröffneten gleich darauf Feuer auf sie, welches Lapinski und Neumann erwiderten. Nachdem ungefähr ein Dutzend Schüsse gewechselt worden waren, sank Neumann, in den Nacken getroffen, zu Boden. Er richtete sich aber schnell wieder auf, lief nach der Küche und sprang von hier aus durch ein Fenster in den Hof, kletterte hier über einen sieben Fuß hohen Zaun und brach dann auf der Straße bewußtlos zusammen. Hier wurde er von einem vorüberfahrenden Radfahrer gefunden, der seine Ueberführung nach dem St. Lukashospital veranlaßte. Lapinski setzte den Kampf fort. Als den Einbrechern die Munition ausging, entwichen sie ebenfalls durch das Küchenfenster und waren bereits über alle Berge, als die Polizei zur Stelle kam. Wie es scheint, machten die Burschen keine Beute. Die Polizei fahndet jetzt auf sie.

Aus der Bundeshauptstadt.

Armee-Reorganisationsvorlage vom Senat angenommen.

Washington, 21. April. Der Senat hat mit 46 gegen 10 Stimmen die Armee-Reorganisationsvorlage angenommen, die nunmehr einer Konferenz überwiesen werden wird. Durch die Vorlage wird ein Heer von 297,000 Offizieren und Mannschaften vorgesehen, eine Nationalgarde von 425,000 Mann und ein System der freiwilligen militärischen Ausbildung für junge Leute im Alter von 18 bis 21 Jahren.

Die Volkszählung.

Akrons Einwohnerzahl hat in zehn Jahren um 201.8 Prozent zugenommen.

Washington, 21. April. Die Einwohnerzahl von Akron, Ohio, hat im Verlauf von zehn Jahren um 201.8 Prozent zugenommen. Dieses erhellt aus den Zahlen, die heute das Bundeszensusamt mit Bezug auf die kürzliche Volkszählung veröffentlichte. Zur Zeit hat Akron 258,435 Einwohner, was gegen die Volkszählung des Jahres 1910 eine Zunahme um 139,338 oder 201.8 Prozent bedeutet.

„Leset die Sonntagpost".

Diese Verkäufe für Donnerstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1873
State, Adams and Dearborn Streets

Blaue Serge-Anzüge

Für Knaben für „Dreß" und Konfirmation

Diese Anzüge sind von vorzüglicher Qualität reinwollenem blauem Serge gemacht. Sie sind in den begehrtesten Fassons der Saison; einfache u. Waistseam Modelle; Hosen ganz gefüttert; Größen 7 bis 18 Jahre.

Extra Werte zu

13.95

Knaben-Knickers

Ganz gefütterte Knickers für Knaben, von Anzugresten gemacht; helle und dunkle Farben; ganz gefüttert; Größ. 7 bis 18 J., 3.50 Wert, **2.98**

Blusen für Knaben

Percale Blusen für Knaben, mit angenähtem Kragen, offene Cuffs, in hellen Streifen; volle Größe Schnitt; 3 für 3.25; Stück zu **1.19**

Zweiter Floor

Verkauf von Halsketten

$18 Werte zu 6.85

Gerade zweihundert von diesen prächtigen Opera-Längen — 24-zölligen — Perlen-Halsbändern.

Große, gradnierte, extra feine französische orientalische Pearl Beads von guter Farbe und Glanz.

Befestigt mit solider Gold Spring Ring Clasp. Sie werden regulär zu $18 verkauft, morgen, soweit diese Partie reicht, Eure Auswahl zu **6.85**

Haupt Floor

Verkauf von Damen-Oxfords

Außerordentliche geldersparende Offerte für Donnerstag

Eine umfangreiche Auswahl, alle neu und ganz modern in Fasson; von zuverlässigem und dauerhaftem Leder gemacht unter welchen sind:

Golden Brown Vici Kid, mit Louis- und Militär-Absätzen; Ideal Patentleder, mit Louis- oder Walking-Absätzen; Schwarzes Vici Kid, mit Louis- oder Walking-Absätzen; Gunmetal-Kalbleder, über der englischen Walking-Leiste: Lohfarbiges Russia Kalbleder, schlichte Walking Pumps.

$6 und $7 Sorten; die Auswahl von allen Fassons; am Donnerstag zu **4.98**

Zweiter Floor

Eine Aufräumung von

Frühjahr-Anzügen und Topcoats

Wir haben 386 Anzüge und Topcoats zusammengesucht, unvollständige Partien, und sie für schnelle Räumung markiert für den Verkauf am Donnerstag. Darunter sind:

—Schöne doppelbrüstige Anzüge für Jünglinge und junge Männer, etliche mit zwei Paar Hosen, und eine große Partie von Anzügen für Männer.

—Frühjahr-Ueberröcke, in Tweeds und Knitted Stoffen, und viele Novelty-Ueberröcke für junge Männer.

—Cravenettes und Leder-Ueberzieher.

Viele von diesen stammen von unseren $38.85, $44.85 u. $49.85 Partien; alle offeriert, um schnell damit zu räumen, Donnerstag zu... **32.50**

Zweiter Floor

Mehl

New Century, ⅛ Barrel Sack 1.98

Fairview Kaffee

Ein ausgesuchter Blend, 3 Pfund-Sack zu **1.77**

Ginger Snaps

Fancy, frisch gebacken— Bulk, Pfund **17c**

Old Monk Olive Oil; rein, importiert, Ort.-Büchse ... **1.65**

Cream of Barley, großes Paket zu **17c**

Lachs, fancy, im Winter gefangen; rot; auf Bestellung geschnitten; Pfund **17c**

Reiner Maple u. Cane Tafel Syrup, Tinbüchse, zu **35c**

Libby's Evaporated Milch: die hohe Büchse zu **14c**

Flunders, fancy, frisch gefangen — New York, Pfund **10c**

Wilson's Certified Jams, rein — 16 Unzen-Glas zu.... **45c**

Orange Jelly — regulär 35c — das Glas für nur **27c**

Regierungs Mastt Beef — 2-Pfund Büchse zu.. **63c**

Tomaten, solid verpackt, Nr. 3 Büchse... **15c**

Bitrsiche, extra fancy, reiner 40% Zucker Sirup, Büchse, **52c**

Reines Old fashioned Buchweizen-Mehl, 10-Pfd.-Sack **55c**

Siebenter Floor.

Rosenbüsche, Winterharte Hybrid oder Ramblers — morgen, Eure Auswahl, jeder **39c**

Baby Chicks, Rhode Island Reds, jedes, **25c**

Clematis, in 3 Farben — jede **49c**

Hydrangeas, fancy Büsche, jeder **29c**

Spirea Büsche— extra groß, jeder **39c**

Rose of Sharon, Baumform, jede **39c**

Boston Epheu— spezell jeder zu **29c**

Hardy Privet for Hecken, — Dutzend .. **1.95**

Nehmt den Mittel-Fahrstuhl nach dem achten Floor.

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright: 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(15. Fortsetzung.)

In dieser Nacht war Joachim von den schlesischen Gruben zurückgekehrt. Er war den kurzen Weg vom Friedrichsbahnhof zu Fuß gegangen. Der Kopf brannte ihm von der langen Bahnfahrt, er brannte ihm von aufrührerischen Gedanken. Leise öffnete er mit dem Drücker die Etagentür, leise trat er in die elegant ausgestattete Zimmerflucht, die er bewohnte. Es war kalt in den ungeheizten Räumen, aber obgleich ein Frösteln ihm die Glieder erschauern ließ, brannte in seinem Innern ein Fieber, das Fieber der Krisis.

Zum erstenmal hatte sein Chef ihn auf Reisen geschickt. Es war die erste praktische Probe seines Könnens. In den Gruben gährte es. Die Direktoren baten um Verhaltungsmaßregeln. Lange hatte Brümer geschwankt, ob er nicht selbst hinreisen solle. Aber er setzte das letzte Mittel, die Autorität des Herrn, ungern anders ein als in der höchsten Not. So hatte er Joachim geschickt. Er sollte um jeden Preis den Streik abwenden, der jetzt mitten im Winter den Eigentümer des Kohlenbergwerks empfindlich schädigen mußte.

Joachim hatte mehr getan. Er war eingetreten in die Häuschen, deren schön ausgeführte Risse in seinem Schreibtisch lagen. Er war eingefahren bis auf die tiefste Sohle der Höllenschlünde, in denen, zum Teil auf dem Rücken liegend, die Knappen sich gleich Würmern einbohrten ins Eingeweide der Erde. Durch die heißen, stauberfüllten Stollen war er gewandert, vorüber an den Weibern und Kindern, die die schweren Hunde schoben, halb und ganz nackt, gebadet in schwarzem Schweiß. Das Trümmerfeld hatte er beim Schein der trüb brennenden Grubenlämpchen geschaut, wo ein böses Wetter vor einem Jahr neunundsiebenzig Knappen erschlug. Er hatte an der großen Wage gestanden, hatte das Nullen der nicht vorschriftsmäßig reinen Kohlen geladenen Wagen mit angesehen und das Murren der Gemaßregelten gehört. Sein Lebtag hatte er mit Büchern und Theorien zu schaffen gehabt. Es war sein erster Zusammenstoß mit der wirklichen Welt, mit Menschen von Fleisch und Blut, nicht Ziffern einer Statistik. Und da er ein Herz hatte, so brannte dies Herz von dem ersten Blick ins leidverzerrende Antlitz des Lebens.

Doch gewohnt, ohne Sentimentalität das Notwendige zu tun, hatte er seine Empfindungen zurückgedrängt, den Direktoren, die unter dem Doppeldruck der aufbegehrenden Arbeitermassen auf der einen Seite und der drohenden Unzufriedenheit ihres Chefs auf der anderen, Ruhe und Besonnenheit zu verlieren anfingen, hatte er die äußerste Mäßigung und Kaltblütigkeit zur Richtschnur gemacht. Mit den Delegierten der Knappschaften hatte er eindringlich verhandelt, sie abmahnend, um geringfügiger Ursache willen das zweischneidige Schwert des Ausstandes zu ziehen, ihnen eine Verständigung auf billiger Grundlage in Aussicht stellend.

Die Energie seiner Persönlichkeit, die Klarheit seiner Einsicht erweckten Vertrauen, neue Hoffnung. Vorläufig war der Streik abgewandt. Die Knappschaften warteten weiter in langgetrübter, von Vatersvätern ererbten Geduld. An Joachim war es nun, sein Wort einzulösen.

Und jetzt stand er vor dem Chef.

Brümmer streckte ihm die Hand entgegen.

„Bravo, lieber Thadden! Ich sage bravo! Das Resultat Ihrer diplomatischen Sendung ist glänzend. Ich habe Ihrem Vater schon meinen Beifall ausgesprochen. Lassen Sie mich nun die Einzelheiten hören."

„Ich weiß nicht, Herr Kommerzienrat," begann Joachim, „ob Sie Ihr Bergwerk aus eigener Anschauung kennen?"

„Nein. Ich weiß aber aus den Berichten meiner Direktoren und vieler Ingenieure, die Studien halber Larisch besucht haben, daß es ein Musterbetrieb ist."

„In bezug auf die Verwaltung, die Maschinen, das Kassenwesen gewiß, Herr Kommerzienrat. Gleichwohl ergeben sich bei genauer Besichtigung einzelne Mißstände."

„So?" Brümmer runzelte die Stirn. „So?"

„Die Arbeit der Frauen und Kinder unter Tag zum Beispiel erregt vielen Anstoß."

„Was sollen wir tun?!" rief Brümmer ungeduldig. „Sie drängen sich dazu, unter Tag, über Tag! Frauen, Kinder. Es sind größtenteils Witwen und Waisen."

„Witwen und Waisen der neunundsiebenzig Erschlagenen, ja."

„Nun also! Wissen Sie einen besseren Verdienst für sie?"

„Es war nur eine Bemerkung, Herr Kommerzienrat. Ich komme zu dem entscheidenden Punkt, der Ventilation und Beleuchtung."

„Erlauben Sie, die Ventilation ist einfach in den Hauptstoffen, Herr Kommerzienrat. Dort arbeiten aber die Leute nicht. In den Nebengängen, wo sie kniend, liegend, auf dem Bauch, auf dem Rücken, die Flötzschicht herunterhacken, ist die Luft unerträglich, zum Ersticken."

Brümmer lachte. „Für Sie. Nicht für meine Bergknappen."

„Der feine Kohlenstaub, der alle Gänge erfüllt, ist nicht bloß lästig und ungesund. In ihm liegt die beständige Gefahr einer Explosion. Die kleinste Unvorsichtigkeit müßte eine Wiederholung der Katastrophe vom vorigen Jahr nach sich ziehen. Nun arbeiten die Leute ja mit Sicherheitslampen. Aber diese Lampen verlöschen oft. Die Plätze, an denen das Wiederanzünden vorgeschrieben ist, liegen zum Teil sehr entfernt von der Arbeitsstätte. Da der Abbau im Akkord geht, verlieren die Leute bei den weiten Wegen einen Teil ihres Tagelohns. Es wird sich immer ein Unbesonnener finden, der, um einige Groschen zu sparen, sein und seiner Kameraden Leben aufs Spiel setzt."

„Wenn es solch ruchlose, verbrecherische Schurken wirklich geben sollte, — dabei kann ich doch nichts tun, wie?"

„Elektrisches Licht, einige Akkumulatorenlampen in den bebauten Strecken würden im Verein mit geschickt angelegter Ventilation jede durchschlagende Wetter oder Kohlenstaubentzündung hervorgerufene Katastrophe unmöglich machen. Ich hoffe, Herr Kommerzienrat, daß dieser Preis Ihnen für den wiederhergestellten Frieden nicht zu teuer ist. Ihre Antwort auf meine Depesche ließ mir freie Hand. In der Ueberzeugung, damit in Ihrem Sinn wie in Ihrem Interesse zu handeln, Herr Kommerzienrat, habe ich Einführung des elektrischen Lichtes und Verbesserung der Ventilation zugesagt. Nur das allerbestimmteste Versprechen in dieser Richtung hat den Streik abgewandt."

„Sie haben sehr geschickt operiert, ich habe Ihnen meinen Beifall ja schon ausgesprochen. Ich werde Ihr Jahresgehalt auf fünfzehntausend Mark erhöhen."

„Herr Kommerzienrat sind sehr gütig, aber nicht um Geldgewinn für mich handelt es sich. Ich habe, wie ich Ihnen sagte, mein Wort für die Annahme dieser Bedingungen verpfändet."

„Und sich redlich bemüht, es einzulösen. Was wollen Sie mehr? Die letzte Entscheidung liegt doch nicht bei Ihnen, nicht wahr? — Und was Sie fordern, läuft dem Interesse derjenigen, für die Sie eintreten, sogar schnurstracks entgegen. Jawohl! Das ist so einfach wie das Einmaleins. Jeder Betrieb wird nur so lange fortgesetzt, wie er lohnt, nicht wahr? — Schikaniert man mich, legt man mir unerschwingliche Lasten auf zu den Kosten der Krankenkasse, Unfallrente, Altersversicherung, die ich schon tragen muß, dann mach' ich einfach zu. Ich kann's aushalten. Aber dann liegen die dreitausend Menschen, die bislang durch meinen Unternehmungsgeist gelebt, mit Weib und Kind gelebt haben, auf der Landstraße."

„Erlauben Sie, Herr Kommerzienrat, — ob Sie mehr Ihrer Arbeiter, oder jene mehr Ihrer Führung bedürfen, kommt hier nicht in Betracht. Es handelt sich einfach um die Erfüllung eines abgeschlossenen Vertrags, dessen Gegenleistung, die Wiederaufnahme der Arbeit von seiten des andern Kontrahenten, schon vollzogen ist."

„Hör' ich recht?!" rief Brümmer heftig. „Was? Was? Sie nehmen Partei für diese Aufrührer, diese Hetzer? Das wagen Sie?! Gegen mich! mich, Ihrem Chef! für diese gehörnlichen Umstürzler! — Das ist kein Krieg von einer berechtigten Macht gegen die andere. Es ist der Kampf der Kultur selbst gegen den Höllenteufel der Zerstörung und Verwüstung. Denn diese Leute, die gegen meine Autorität anwüten, sie ihrem Willen unterwerfen möchten, — die Autorität der ihnen zunächst vorgesetzten Gewalt, empören sich damit zugleich gegen die Autorität der Regierung, des Monarchen, ja, Gottes selbst, der die bestehende Weltordnung zugelassen hat, denn sonst bestände sie nicht. — Ich sehe Sie bestürzt. Sie haben sich tüchtig erwiesen, dem Tüchtigen darf man ein rasches Wort nachsehen. — Wegen der Erhöhung Ihres Gehaltes auf fünfzehntausend Mark werde ich das Nötige anordnen. Guten Morgen."

„Herr Kommerzienrat," sagte Joachim, bleich vor verhaltenem Zorn, „ich nehme nicht an, daß Sie mit dieser Summe den Taxwert meines Ehrenwortes auszusprechen beabsichtigen. Es ist nicht käuflich."

„Was? . . . Wieso?"

„Ich bitte, sich zu erinnern: ich reiste mit unumschränkter Vollmacht nach Larsch. Sie wurde mir auf meine Depesche hin bestätigt. Ich sollte den Streik verhindern um jeden Preis. Er ist verhindert — und dies ist der Preis. Ich bin für seine Zahlung Bürge geworden."

„Machen Sie sich darüber keine Sorgen. Ich werde Sie schon aus der Affäre ziehen."

Vor Joachims Augen begannen Funken zu tanzen. „. . . Mit Ihrem verfluchten Geld etwa? — Wissen Sie überhaupt, was eines Menschen Ehre ist?"

„Und wissen Sie, was Sie sind, wenn ich meine Hand von Ihnen abziehe?! — Ein Bettler, der sich seine Ehre als Morgen-, Mittag- und Abendmahlzeit auftragen lassen und nachts darin schlafen kann. — Ehre! — Wir sind nicht auf dem Exerzierplatz! Meinen Willen pünktlich ausführen, das ist die Ehre meiner Angestellten, — sonst können sie gehen."

„Ich gehe, Herr Kommerzienrat, wenn Sie mich zum Wortbrüchigen machen. Ich will nicht teilhaben an der Katastrophe, die ich voraussehe."

Brümmer blieb stehen, kniff die Augen zusammen. „. . . Sie haben gestern mit Lemmermann zusammengesteckt, meinem Konkurrenten. Ja, ja, ich weiß es. Er hat mich überboten. Ist's so? Ist's so?"

Joachim sah seinen Chef an, groß und durchdringend.

„Mir scheint," sagte er, „Sie haben mit Männern von Ehre nie zu tun gehabt."

Damit verließ er das Bureau.

„Gehen Sie! Gehen Sie!" rief Brümmer ihm nach. „Je eher, je lieber! Heute noch!" — Zornig kehrte er an sein Pult zurück. „Solch ein Undank! Wo ich es so gut mit ihm vorhatte! — Jackwitz hat recht: der Mann gehört nicht zu uns. Ein verkappter Sozialist!" —

Gegen mittag betrat Joachim die Wohnung seiner Eltern. Er hatte erst ganz ruhig werden wollen. Er glaubte es zu sein.

Als er die Tür öffnete, prallte er zurück. Auf dem gedeckten Tisch lag ein Blumenkranz, frische Blumen prangten in den Vasen zwischen den buntbemalten Schüsseln, den Reliquien aus der Zeit, als Thaddens noch Gesellschaften gaben. Sein Vater trug Uniform. Auf seiner Mutter blassem Gesicht lag ein Schimmer wie von zurückgebliebenem Sonnenschein.

„Was — wen feiert Ihr denn?" fragte er betreten.

„Wen anders als Dich, mein Jung'!" rief der Rittmeister fröhlich. „Du läßt uns Deine Nachrichten zwar nur per Schneckenpost zukommen. Diesmal wissen wir aber doch Bescheid." Er legte seine Hand auf die Schulter des Sohnes, Rührung zitterte in seiner Stimme. „Ich hab' Dir Deinen ersten Umfall im Herzen immer nachgetragen bis heut', hab' mir eingebildet, ein Kerl, der einmal umfatteli, taugt überhaupt für keinen Sattel. Ich hab' mich getäuscht. Ich gratuliere Dir! Ich gratuliere!"

(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Apotheker erstatten das Geld zurück, wenn Pazo Ointment (Pazo Ointment) nicht jucende, blinde, blutende oder herausstretende Hämorrhoiden heilt. Es stillt die Schmerzen, lindert und heilt. Die erste Anwendung verschafft einen zubiaen Schlaf. Preis 60c. ap17,14,21,28

Vom Grundeigentumsmarkt.

$157,000 für Geschäftsgebäude an S. Halsted und 64. Str. bezahlt.

Harry C. Irwin hat seine fünf zweistöckigen Geschäftsgebäude an der Südwestecke der Halsted und 64. Str. nebst Grund zu insgesamt $157,000 verkauft, eines, mit 25 bei 117 Fuß, zu $46,500 an Harry Lakonsky, und die vier benachbarten mit 100 Frontfuß an Hermann Kaplan zu $110,500.

Das Diakonissenheim, welches an der Nordwestecke der Wisconsin Str. und Hudson Ave. gebaut und drei Stockwerke hoch werden soll, wird $110,000 kosten.

Myran H. Spades hat das Grundstück 2954 bis 58 Cottage Grove Ave., 75 bei 190 Fuß, von Charles F. Kirtland zu $10,000 gekauft und wird dort eine einstöckige Kraftwagenremise errichten, die er bereits an die Schiller Motor Sales Co. verpachtet hat.

Auf $3500 den Frontfuß ist ein Grundstück, 25 bei 160 Fuß, auf dem das Haus 1326 Milwaukee Ave. steht, gegenüber Wieboldts Warenhaus, bewertet worden im Abschluß eines Pachtvertrages auf 25 Jahre zwischen den Besitzern, den Schwestern Morisko, und dem Kaufmann Blouse Shops, Inc., von New York. Diese Firma bezahlt danach $5250 Jahrespacht, die Steuern und die Versicherungskosten.

Zu insgesamt $110,000 hat die Times Square Auto Accessories Co., New York, von P. A. Otis auf zehn Jahre das Gebäude 1216 bis 20 Michigan Boulevard, neben ihrer jetzigen Chicagoer Geschäftsstelle, gepachtet, um den Betrieb zu vergrößern, und zu insgesamt $120,000 haben die Kraftwagenverkäufer Megerle Brinkmann Co. von J. H. Buttas die Liegenschaft 2619 Michigan Boulevard, 50 bei 162 Fuß, gepachtet. Sie werden dort ein zweistöckiges Gebäude zum Preise von $90,000 errichten.

Neun unter zehn

der bekanntesten Krankheiten haben ihre Ursache in dem unreinen Zustand des Blutes, hervorgerufen durch den geschwächten Zustand der Lebensorgane.

Forni's

Alpenkräuter

hat nicht seinesgleichen um die Lebensorgane zu stärken, das Blut zu verbessern und das System zu kräftigen. Es ist ein altes, einfaches Kräuterheilmittel, das nur wohltuende Bestandteile enthält. Man frage nicht den Apotheker danach, denn es wird nur durch Spezialagenten geliefert.

Wegen näherer Auskunft schreibe man an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

(Gebührenfrei in Canada geliefert)

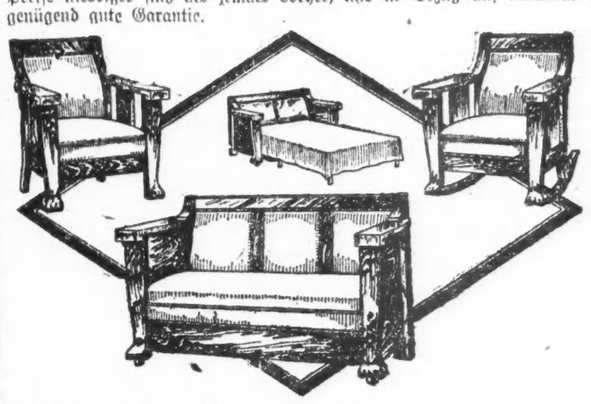
Spezieller Verkauf für Donnerstag, Freitag u. Samstag

von

Möbeln, Rugs und Oefen

zu solch lächerlich niedrigen Preisen, daß wir keine Mühe haben werden, das ganze Lagerhaus-Warenlager innerhalb 30 Tagen zu verkaufen.

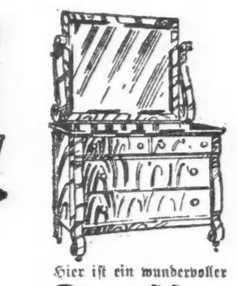
Nachstehend führen wir nur einige der Bargains an, die wir offerieren. Ihr werdet sehen, daß die Preise niedriger sind als jemals vorher, und in Bezug auf Qualität ist der Name Singer eine genügend gute Garantie.



Kroehler Bett Davenport Suite

Dies gibt Euch ein extra Schlafzimmer

Ihr wißt, was dies bedeutet, angesichts der heutigen hohen Mietpreise, Ihr habt eine hübsche Parlor-Ausstattung am Tage und ein bequemes Bett Nachts. Die 3 Stücke zu **98.00**



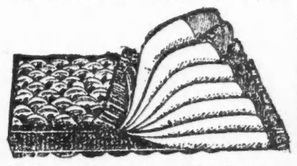
Hier ist ein wundervoller

Dresser

29.00

Massives Eichenholz

Großer geschliffener Spiegel
Vier tiefe, geräumige Schubladen
Ein nützliches Ornament. Eine wirkliche Schönheit, zu einem wirklichen Bargain-Preis. Nur drei Dutzend werden verkauft zu 29.00 das Stück, so lange sie vorhalten. Kauft Euch heute einen.



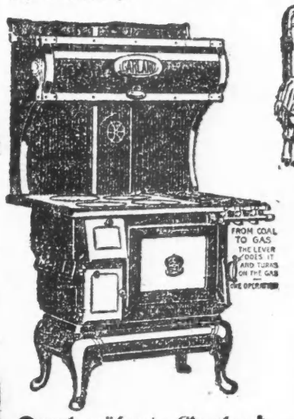
Seltene Gelegenheit, eine All Layer Filz-Matratze für 14.00 zu erhalten.

Dies ist eine All Layer Filzmatratze, volle Größe, Standard Qualität. Nur 200 von diesen werden wir zu 14.00 das Stück verkaufen. Der reguläre Preis beträgt 19.00. Das Stück..... **14.00**

Andere Matratzen von 6.50 aufwärts.

9 x 12 Rug, Sanford's ein-Stück Tapestry Brussels, 29.50.

Wir haben ein Lager von Rugs, das wir laut Kontrakt in 1918 kauften, und wir können diese Rugs daher zu niedrigerem Preise verkaufen, als die gegenwärtigen Wholesale-Preise betragen. Kommt herein und seht sie an. Sehen ist glauben.



Der berühmte Garland Combination Range

Wenn Ihr in diesem Sommer bequem kochen und backen wollt, dann laßt dies nicht unbeachtet.

Wir können Euch nur sagen, daß es eine „Garland Combination", ist, und wir brauchen dem nichts hinzuzufügen.

Ein Ofen für Sommer und Winter. Vollständig mit Warming Closet..... **89.00**

Bett-Ausstattung zu 26.00

2zöll. Pfosten Vernis Martin Bettstelle, ganz eiserne sanitäre Spring und gute Cotton Top-Matratze, für..... **26.00**

Messingbett-Ausstattung zu 34.50

Bett, Spring und Matratze, 34.50

Dies ist der größte je offerierte Bargain in einer Messingbett-Ausstattung

2½zöllige Pfosten Messing-Bettstelle, ganz eiserne sanitäre Spring und Matratze, speziell markiert, 36-40, alles für **34.50**

SINGER FURNITURE CO.

512–514 NORTH AVENUE

Laden ist Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr abends offen.

Deutschland — Oesterreich

Hamburg-Amerika Linie

80jährige Expeditions-Erfahrung

Versand von Gaben aller Art. 10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%. Verlangt unsere Preisliste für feldgepackte Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.

Lagerhaus 447–451 W. 18. Str.

American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 E. Ave., New York, N. Y.
Telephon: Stuyvesant 6846.
H. von Schuckmann,
C. E. W. Schelling.

Vertreter in Chicago.

Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.

Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.

Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.

Europäischer Vertreter:

Hamburg - Amerika - Linie Hamburg.
Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen

Telephone

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

ap5*2

First Trust and Savings Bank

Die Bankstunden für die Sparabteilung wurden geändert und diese Bank ist jetzt in den folgenden Stunden offen:

Samstags ..... 9 morgens bis 8 abends
Andere Geschäftstage .. 9 morg. bis 2 nachm.

Der gleiche prompte und höfliche Dienst bei absoluter Sicherheit für Ersparnisse, für die diese Bank einen Ruf hat, ist für immer zugesichert.

Europäisches Geld für die Ueberweisung ins Ausland ist gegenwärtig sehr billig. Ihr könnt für Eure amerikanischen Dollars mehr Geld als jemals zuvor kaufen, um es nach der alten Heimat zu schicken. Sprecht vor bei der alten

First National Bank of Chicago—Foreign Exchange Dept.

Charles P. Clifford, Vizepräsident. Harry Salinger, Manager. Wm. G. Strand, Hilfs-Manager.

Diese Bank hat seit fünfzig Jahren Geld ins Ausland geschickt; ihre Raten sind niedrig und Euer Geld ist sicher.

Die First National Bank of Chicago und die First Trust and Savings Bank, an der Nordwestecke Dearborn und Monroe Str. gelegen, sind von denselben Aktienbesitzern geeignet und haben Gesamtbestände von über $350,000,000.

Postpakete nach Europa.

Wir haben ein spezielles Paket hergerichtet für Versendung mittels Paketpost nach Europa. Es ist verpackt in einer Blechhülle, dicht versiegelt, in einer Holzkiste mit Eisenbändern, Bruttogewicht elf Pfund.

Paket Nr. 1 — Enthält 8¾ Pfund untersuchtes Schmalz.
Paket Nr. 2 — Enthält 6½ Pfund Speck, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 3. — Enthält 6½ Pfd. geräuch. Butts, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 4. — Enthält 6 Pfund Sommerwurst, 2¼ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 8. — Enthält 6 Pfund gekochtes Corned Beef.

Wir offerieren ebenfalls spezielle Pakete, die in Muslin und Decken eingewickelt sind, zum Versand nach Europa.

Paket Nr. 5 — Enthält 10 Pfund Speck.
Paket Nr. 6 — Enthält 10 Pfund Schinken.
Paket Nr. 7 — Enthält 10 Pfund Sommerwurst.
Paket Nr. 9 — Enthält 10 Pfund Picnic Ham.

Für die obigen Quantitäten müssen Paketpost-Porto von $1.32 und Registrierungskosten von 10c beigefügt werden, wenn wir die Besorgung der Uebermittlung des Paketes übernehmen sollen.

Wir besorgen den Klarierungsschein von dem Departement für Landwirtschaft und liefern das Paket nach dem Postamt.

OSCAR MAYER & CO.

Telephone: Superior 5500. 1241—53 Sedgwick Str., Chicago.

ap18,21,28,mi5

* Der letzte Woche, wie berichtet, von Richter Brentano als geschlechtlich entartet nach Dunning gesandte Fabrikarbeiter Henry Boos hat Kreisrichter Johnston heute mittels Habeascorpusverfahrens um Freilassung ersucht.

CARSON PIRIE SCOTT & Co
— Basement —

Beginnend am Donnerstag Morgen—

Schürzen und Schürzen-Kleider eine Spezialität

Infolge der bevorstehenden Hausreinmach-Zeit werden die Damen diese speziell eingerichteten Assortiments für den Einkauf ihres Bedarfs an Schürzen von großem Vorteil finden. Von besonderem Interesse sind die hier angeführten:

Zu 75c—Band-Schürzen aus Percale, mit Ruffle rundherum und zwei Taschen. Mittl. Bild.

Zu $1.00—Percale-Schürzen in großer Auswahl aus gestreiften, karrierten und punktierten Mustern, mit Bias Bands und zwei Taschen abgefertigt. Bild zur Rechten.

Zu $1.95—verschiedene Moden von Schürzen-Kleidern, mit elastischem Band gemacht,, Side-Fastening und mit Rick-Rack Braid besetzt. Bild zur Linken.

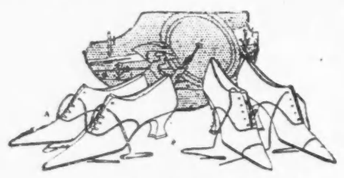
1,000 Boudoir-Kappen zu 50c Stück

Aus punktiertem Mull oder China-Seide, anziehend besetzt mit Net, Bändern oder netten Spitzen—alle in hübschen Pastell-Schattierungen. Vorzüglich gemacht und abgefertigt, 50c das Stück.

Basement, nördlich.

Ganz besonders zeitgemäß ist dieser Verkauf von

Oxfords für Damen, speziell, $9.45 das Paar



Es sind matte Kid-Oxfords—eine Sorte Schuhe, die von denjenigen gesucht werden, die auf Dauerhaftigkeit ebenso wie auf Punkte der Mode sehen.

Diese Schuhe sind von einer Qualität, die sicher von ausgezeichneter Güte sind — einen Platz in der Garderobe der Kritischsten wert. Zwei Fassons sind hier abgebildet.

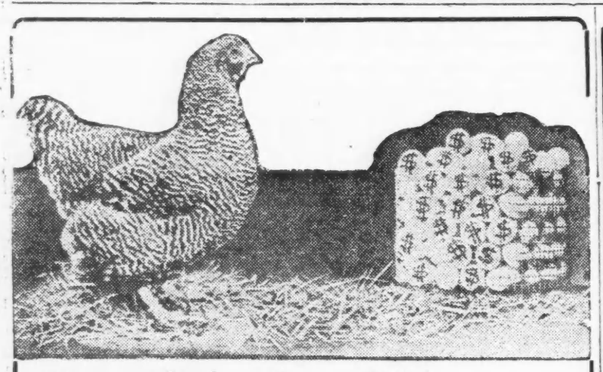
Sie sind über einem Leisten gemacht, der gut paßt und besonders bequem ist.

Mittelschwere Sohlen, die für die Straße und auch für die Toilette passen.

Man beachte, daß die Mode mit dem hohen Absatz, Tipped Zehen hat, während der Oxford mit dem niedrigen Absatz schlichte Zehen hat.

Alle Größen und Breiten in beiden Moden, werden zu diesem spez. Preis geboten, Paar $9.45.

Basement, nördlich.



Deutsche in Chicago, wacht auf!

Ihr könnt Geld verdienen mit Hühnerzucht!

Ihr könnt in der Stadt arbeiten und auf dem Lande wohnen —Geld durch Hühnerzucht verdienen — frisches Gemüse in Fülle haben — Freiheit und Gesundheit für Eure Kinder — in unserer Kleine Farmen Subdivision in dem schönen Vorort Deskplaines.

Kleine Farmen

120x300 Fuß, $600; $100 Anzahlung, $8 monatlich.

60x193 Fuß

$325

$50 Anzahlung—$5 monatlich

Nur 34 Minuten vom Loop an der Northwestern Eisenbahn — 54 Züge täglich. Schulen, Kirchen, Läden und herrlicher Waldreservation-Park nahebei.

Das Land, das wir Euch heute anbieten, ist ertragbringendes Land — hochgelegener, fetter, schwarzer Boden — und da es in der Richtung liegt, nach der Chicago sich ausdehnt, wird es sicher rasch im Werte steigen.

Hier ist eine Gelegenheit, die Euch im Leben nur einmal geboten wird, jene kleine Farm zu eignen — Euren eigenen Garten und Hühner, und doch nur eine Fahrt von wenigen Minuten vom Herzen der Stadt entfernt.

Mehr Geld in Eure Tasche — Gesundheit und Glück für Eure Familie — Ihr könnt es Euch nicht leisten, Euch dies entgehen zu lassen.

Schickt unterzeichneten Koupon zurück wegen voller Einzelheiten.

Schickt ihn sofort unterzeichnet zurück.

FREDERICK BRODT
106 N. La Salle Str., Zimmer 40,
Telephon: Main 2043

Schicken Sie mir, ohne Verpflichtung meinerseits, vollständige Auskunft über Ihre vorstädtischen Farmen.

Name .....

Adresse .....

Telephon-Nummer ..... Abendpost.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

— Der ehemalige französische Premierminister Georges Clemenceau ist von seiner Erholungsreise nach Aegypten nach Paris zurückgekehrt.

Hilfe für Unverdaulichkeit

Haltet Euren Magen süß — vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit und die dadurch verursachte Säure, indem Ihr nach den Mahlzeiten

Stuart's Dyspepsia Tablets

nehmt.

Sie bringen die Alkaline-Wirkung gerade so hervor wie der Magen, wenn er gesund ist.

So könnt Ihr essen, was Ihr am liebsten mögt, ohne Angst vor Unverdaulichkeit.

Verkauft in fast allen Apotheken in den Ver. Staaten und Kanada zu 50c per Schachtel.

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 559.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Verlangt:
Erste Hypotheken Darlehen und Erneuerungen
auf Grundeigentum auf der Nordseite.

Aetna State Bank
Lincoln und Fullerton Ave.

MORISON'S "UNIVERSAL" PURELY VEGETABLE COMPOSITION PILLS
Erfolgreich in Europa seit 90 Jahren. Sicheres Heilmittel gegen Leber- und Gallenbeschwerden, Unverdaulichkeit und Verstopfung. Das beste Abführmittel bei Fieberanfällen. Euer Apotheker, oder schreibt an E. Fougera & Co., Inc. 90-92 Beekman Str., New York City.

Cummings auserkoren

Wird zeitweiliger Vorsitzender auf demokr. Nationalkonvent werden.

Hält die Programmrede.

Roger Sullivan der ihm gebührende Tribut gezollt.—Demokratische Wardkomitemitglieder für Richter McKinley als Staatsanwaltskandidaten.

Die nationale demokratische Parteileitung hat sich gestern dahin geeinigt, daß E. G. Hoffman von Indiana den am 28. Juni beginnenden Nationalkonvent in San Francisco für eröffnet erklären und dann Homer S. Cummings als zeitweiligen Vorsitzenden in Vorschlag bringen soll.

Cummings, der Vorsitzende der Parteileitung, wird also die sogenannte „Keynote"-Ansprache halten, die Ansprache, in der die Grundsätze der demokratischen Partei für die kommende Präsidentschaftskampagne auseinandergesetzt werden. Norman E. Mack von New York hatte den Antrag gestellt, Cummings dieses verantwortungsvolle Amt zu übertragen.

Gestern nachmittag sprach Cummings vor dem Iroquois Club und zollte bei dieser Gelegenheit Roger Sullivan, dem kürzlich verstorbenen Illinoiser Mitglied der nationalen Parteileitung, seinen Tribut. Auch wies er auf die Errungenschaften der demokratischen Verwaltungsperiode hin.

McKinley Staatsanwaltskandidat.

Inzwischen rüsten sich auch die neu erwählten demokratischen Wardkomiteleute für die Herbstwahl. Nach einer gestern im Sherman Hotel abgehaltenen Konferenz gaben sie bekannt, daß sie für die Nomination des Superiorrichters Michael L. McKinley als Staatsanwaltskandidat eintreten würden. Demnach sind bis jetzt zwei Kandidaten im Felde, McKinley und Staatsanwalt Hoyne, von dem man annimmt, daß er sich ganz bestimmt bei der Primärwahl um die Wiedererennung bewerben wird. Nach Ansicht der Demokraten wird die republikanische Partei unter Führung von Bürgermeister Thompson den Kreisrichter Robert E. Crowe von der 13. Ward als Staatsanwaltskandidat aufstellen.

Die Demokraten gedenken sich für das Amt des Countyrichters einen Kandidaten von der Westseite zu holen, falls sich dort einer finden läßt. Die übrigen demokratischen County-Beamten, deren Termin ausläuft, werden wahrscheinlich alle zur Wieder-Ernennung vorgeschlagen werden, mit Ausnahme des Schreibers des Appellhofs, James S. McInerney.

Als Vorsitzender des neuen demokratischen Vollzugs-Ausschusses wird, wie es heißt, Dennis J. Egan fungieren; als Vorsitzender der neuen County-Parteileitung Hy. Stuckard; und als Sekretär Timothy J. Crowe. Die formelle Erwählung wird in der Sitzung der County-Parteileitung am 26. April vor sich gehen.

Vonseiten der Republikaner hat man bezüglich ihrer Countykandidaten noch nichts bestimmtes gehört.

Städtische Mole als Hotel.

Falls ein Antrag, den Alderman T. A. Hogan zu stellen gedenkt, angenommen wird, wird die städtische Mole während des republikanischen Nationalkonvents im Juni als Hotel dienen. Hogan will nämlich dem neuen Stadtrat in seiner ersten Sitzung am 3. Mai einen Beschlußantrag vorlegen, in dem darum ersucht wird, daß der „Pier" während der Zeit des Konventes für Schlafzwecke eingerichtet und benutzt wird. Es wird eine derartige Menge von Gästen erwartet, daß die Hotels der Stadt nicht ausreichen dürften.

Von aller Schuld entlastet.

Walter Kasinski, welcher die 17jährige Hazel Fredrickson erschoß, freigesprochen

Die Koronersgeschworenen, welche den plötzlichen tragischen Tod der 17jährigen Hazel Fredrickson, Nr. 2906 Warsaw Ave., untersuchten, entlasteten in ihrem Wahrspruch den 17jährigen Walter Kasinski von jeder Verantwortung, schenkten also wohl seinen Beteuerungen Glauben, daß er annahm, daß der Revolver ungeladen war, den er, wie gestern ausführlich berichtet, während einer freundschaftlichen Auseinandersetzung auf die Jugendgespielin richtete. Er hatte, wie er glaubte, vorher alle Kugeln daraus entfernt; das war jedoch ein Irrtum, denn plötzlich krachte ein Schuß und das Mädchen sank entseelt zu Boden.

Zeitgemäße Warnung.

Der städtische Gesundheitskommissär macht darauf aufmerksam, daß während des letzten Regensturms vielfach Keller überschwemmt und Nahrungsmittel möglicherweise durch Typhus-Bazillen infiziert wurden. Er warnt davor, derartige Nahrungsmittel anzukaufen, und er wird alle diejenigen Händler, die durch Ueberschwemmungen verdorbene Nahrungsmittel verkaufen, vor Gericht zitieren und bestrafen lassen.

* Wie der Appellhof, hat jetzt auch das Staatsobergericht Kreisrichter Scanlans Urteil bestätigt, wonach Harold J. Koppelmann, Jacob L. Brenn und Arthur C. Tretow wegen Verletzung des Einhaltsbefehls der Benutzung der Geschäftsgeheimnisse ihrer früheren Arbeitgeber, der West Desinfecting Co., in ihrem Konkurrenzunternehmen, der U. S. Sanitary Products Co., sitzen müssen, Tretow fünf, die beiden anderen sechzig Tage.

Opfer des Leuchtgases.

An Leuchtgas erstickte in seiner Wohnung, Nr. 2404 Nord Kimball Avenue, der 58jährige Fred Haas. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß er einem unglücklichen Zufall zum Opfer fiel.

Von Gas übermannt, wurde heute morgen in der Familienwohnung, Nr. 1411 West Huron Straße, die 30jährige Frau Victoria Kosowaski aufgefunden. Da sofort ärztliche Hilfe zur Stelle war, ist Hoffnung vorhanden, sie am Leben erhalten zu können.

* Ernst Miller und James Sullivan, schon unter Polizeiaufsicht gewesene 22jährige Burschen, wurden von Richter Lewis heute wegen Raubes in Michael M. Davis' Kram- und Fleischladen, 303 Root Str., zu je vierzehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

W.A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Tapeten

Für Parlor und Eßzimmer passende Tapeten, lackiertes Gold, speziell, die Rolle zu..... **25c**

Tapeten, — für Schlafzimmer passend, große Auswahl von hübschen Mustern und Farben, speziell, die Rolle zu..... **15c**

Für Küchen passende Tapeten; hübsche Muster — die Rolle zu..... **12½c**

Oatmeal Tapeten, alle Farb., nur mit Borte verkauft, die Rolle zu..... **17c**

WIEBOLDT'S

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Cecho-Slovakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei
Nachgemachte Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Klagverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.
Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"
der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten
stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker. 6ap23

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

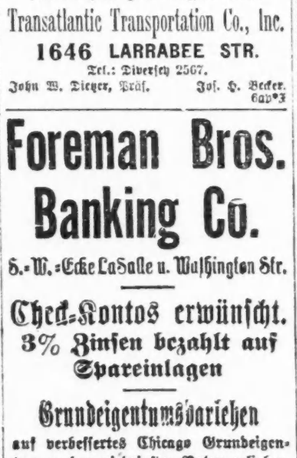
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Schiffskarten Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.



Puritan Malt Extract
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen
macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Verlangt auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

Diese Verkäufe für Donnerstag in beiden Läden

W.A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Alles, was zu einer Baby-Ausstattung gehört, ist in unseren vergrößerten Departments zu finden. — Auch die Preise während der Baby-Woche sind sehr verlockend.

Bonnets
Lawn Bonnets für Babies, mit Stickerei garniert, hübsch gemacht — regulär 98c, zu..... **69c**
Lawn Bonnets für Babies, sehr hübsche Fassons, Größ. 12 bis 15, **49c**
Seide Poplin Bonnets für Babies, sehr hübsch garniert, Größen 12 bis 16, $1.50 Werte, zu..... **89c**

Bootees
Bootees f. Babies, reine Wolle, handgemacht, regul. $1.25, zu..... **79c**
Handgemachte Bootees, Moccalin Füße, mit rosa oder blau, garniert, — zu..... **49c**

Schuhe
Patentleder weichsohlige Baby-Schuhe—Knöpfstiefeln, schwarze oder weiße Tops, Gr. 0 bis 4, reg. $1.25, zu **69c**

Roben
Eiderdown Kinderwagen-Roben, schön mit Satinband garniert — speziell zu..... **$2.98**
Japanische Seide-Roben für Babies, in rosa oder blau, hochfein bestickt, zu $5.98 und..... **$6.98**

Kleider etc.
Prächtige Taufkleider für Babies, mit Spitzen und Stickerei garniert, 27 Zoll lang; eine feine Auswahl zu $3.48 und..... **$3.98**
Gingham- und Chambray Creepers für Kinder von 1 bis 3 Jahren, in weiß und farbig, zu..... **$1.29**
Muslin-Beinkleider für Kinder, schlafgesäumt und Ruffle am Knie — Größen 2 bis 6, Donnerstag zu.. **27c**

Chimes
7-oz Floor Glockenspiel, mit Griff, schön lithographiert.. **49c**

Buntings
Prächtige Baby-Buntings, aus bestem Eiderdown Stoff gemacht, m. Soutache Braid garniert, Patent geschloss, Bottom, Aermel mit Flanelette gefüttert, reg. $7.48, zu nur..... **$6.48**
Baby Bunting, von gutem Eiderdown Stoff, mit weißem Soutache Braid garniert, elastischer Hood, mit Flanelette gefüttert, zu nur..... **$3.98**
Weiße Smiling Baby Baderoben, Seiderand an Hood u. Frontasche, Hood gefüttert, **$2.98**

Baby-Unterzeug
Leibchen oder Binden für Babies, Teil Wolle, bis 75c wert, zu..... **49c**
Wolle gemischte Leibchen für Kinder, einfach- od. doppelbrüstig, Werte bis $1.00, zu **69c**
Baumwolle gerippte Baby-Leibchen, leicht gefüttert, zu **29c**
Panta Baby Binders, mit zwilliich Tape gemacht, zu **69c**
Wolle gemischte gerippte Princeß Slips oder Gertrudes für Babies, mit gehäkeltem Rand versehen, zu..... **89c**

Hängematte
$1.50 Baby Hängematte mit Spreader, zu..... **98c**

Kimonos etc.
Flanell-Kimonos, rosa oder blau garniert, zu..... **79c**
Reinwoll. Sacques hübsch gemacht, rosa od. blau garniert, **$1.25**
Schöne Capella Nightengales, — Shell stitched, mit Seidenband garniert, zu..... **75c**
Kissenbezüge aus feinem Lawn, regulär $1.25, zu..... **89c**
17x18zöllige Pads für Babies, 45c Werte, zu..... **29c**
Feine türkische Bibs, sehr groß, zu nur..... **15c**
Hübsch bestickte Bibs für Babies, sehr spezell, zu..... **25c**

Buggies
$45 Reed Gondola Kinderwagen, verstellbarer Hood, Holzräder, Bindschutz, Axenwall bem braun, natur- farbig grau od. blau, zu..... **$32.65**
814 Folding Part Stroller, verstellbarer Hood u. Dash, Reclining Back, schwere Gummireifen, zu..... **$7.85**

Babypuppen
50c hübsche Zelluloid Baby Doll, gelenkige Arme und Hüften, sicher und sanitär, zu..... **39c**

Bassinet
$9.75 Ivory Bassinet Baby Cozy, Spring unten, schwere baumwoll. Matratze, vollständig zu.. **$6.79**

Toilet-Artikel
Mellins Food, reguläre 75c-Größe, zu..... **59c**
Schwimmende Thermometer für Baby's Bad zu..... **65c**
Lupe Jon Talcum, regulär 25c, zwei für..... **25c**
Hospital Cotton, 1 Pfund Rolle, zu..... **35c**
Boric Acid, Pulver oder Krystalle, ½ Pfund für..... **16c**

Sie ist anders!

Das ist das Erste und Wichtigste, was wir über die „Geyser" zu sagen haben, und etwas, das Vielen gefallen wird, denn die Gebraucher von Waschmaschinen haben mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt.

Beachtet diese besonderen Vorzüge, welche die „Geyser" so vollkommen machen: Eigenartiges Waschprinzip: Wasser mittelst Welle durch die Wäsche getrieben. Kompakt und von leichtem Gewicht; aller Tank- u. Zylinderraum nutzbar gemacht. Wenige sich bewegende Teile, ruhig beim Betrieb. Absolute Sicherheit. Alle sich bewegenden Teile eingeschlossen; Wäsche kann ohne Verbrennen der Hände herausgenommen werden; keine Riegel oder Nieten, an denen sich die Wäsche fängt; alle dem Wasser ausgesetzten Teile leicht zu reinigen. Rückstellbarer elektr. Wringer, schwingt in 3 Richtungen; der ganze Wasch- und Auswringprozeß geschieht ohne die Waschmaschine vom Platze zu rücken.

Seht sie im Betrieb in beiden Läden und lernt die vielen Punkte der Ueberlegenheit kennen, die den „Geyser" auszeichnen. **Bar oder Kredit.**

Bar oder auf Abzahlungen.

Wie gefundenes Geld
ist es jedesmal wenn wir Ihnen S. & H. Grüne Trading Stamps mit Ihren Einkäufen überreichen. Sammelten Sie bis jetzt keine, so beginnen Sie gleich damit.
„Machen Sie eine Gewohnheit daraus"
Es ist eine gute.
Prämien-Parlors in beiden Läden.
Doppelte Stamps bis Mittag.

Männerhosen
30 bis 42 Taillenmaß, — hübsche dunkle Farben, gestreifte Worsteds oder Mischungen u. Streifen in Cassimeres. Weit im Schnitt, extra gut gemacht, groß und stark, Taschen sehr gut gemacht, viel mehr wert; Donnerstag zu..... **$2.35**

Unsere Markt-Werte sind unvergleichlich

Fancy große californ. Orangen, das Dutzend..... **59c**
Fancy Jonathan Aepfel,— das Pfund.. **12½c**
Farmhouse Sweet Relish, Quartflasche zu..... **45c**
Snider's New Proceß Pork and Beans, 3 Büchsen für.. **35c**
Rumford's reines Phosphate Backpulver — die Pfundbüchse zu..... **27c**
Butter, feinste Elgin Creamery — Pfund zu.... **68c**
Eier, feine, große — Country candled, Dutzend.. **45c**
Swifts Silver Leaf Lard, Pfund-Kartons, zu... **26c**
Native zartes Pot Roast, Pfd. **15¾c**
Frisch geschnittenes Veal Stew, Pfund zu.... **14¾c**
Washburn Gold Medal Mehl, ⅛ Barrel **$2.25**

Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.

Richelieu präpariertes Kuchenmehl, das Paket zu.. **39c**
Richelieu rein weißes Roggenmehl, ⅛ Bbl. zu **$1.63**
Monarch Brand frischgerösteter Kaffee, der beste, 3 Pfd.-Büchse zu.... **1.49**
Feiner Gun-Powder oder englischer Breakfait Tee, das Pfund zu..... **59c**
Rein, gemahl. schwarzer Pfeffer, — das Pfund.... **25c**
Wilson's Brand blutrote ganze Beets — zum Servieren fertig, Nr. 3 Büchse.. **15c**
Feinste gereinigte importierte Korinthen, — ganz speziell, das Pfund zu.. **25c**
Echter holländischer Kümmelsamen, per Pfund.... **25c**
Hübsche home grown Mohrrüben, Beets oder kanadische gelbe Turnips, 3 Pfd. **10c**

Schiffskarten-Agentur und Notariats-Kanzlei
Endesunterzeichnete geben allen Bekannten und Freunden die Nachricht, daß selbe sich unter der Firma „Midland Transportation Co." etabliert haben, und besorgen unter diesem Namen alle überseeischen wie auch amerikanischen Angelegenheiten, wie Schiffskarten, Reisepässe,
Steuer- und Notariatsangelegenheiten,
Geldsendungen, Vollmachten,
Erbschaften, Real Estate, Feuerversicherung usw., alles ehrlich u. unter voller Garantie. Wegen gewissenhafter, rascher und ehrlicher Erledigung in allen obengenannten Angelegenheiten können Sie sich mit vollem Zutrauen an uns wenden.
Auskunft in allen Angelegenheiten wird sowohl mündlich, wie auch brieflich kostenlos erteilt, resp. beantwortet.
Officestunden täglich, von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Sonntags und Feiertags von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags.
Midland Transportation Co., Inc.
1501 Larrabee Str., Ecke Blackhawk Str.
Tel. Lincoln 8532.
Frank Philips. Julius Konrath jr.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1191.

Seid Ihr ein Opfer

von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören

Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit, mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandelt, kann Euer Leben unheilbar werden und Ihr mögt Euer übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in hafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß kann, das ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da direkte Behandlungsweise anwende, gelangt meine Arznei zum Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange eung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie sen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl biger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.

Konsultation jederzeit frei.

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserharn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, hygienischen Ratschläge, morrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen-Maschinen in Chicago sollter eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euch ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

Dr. GILL, Spezialist

Zweiter Floor
9 W. Randolph Str.
Zwei Türen von State Str.
Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.

* John D. Rockefeller, Vater und Sohn, und die Standard Oil Co. von Indiana, lassen in Whiting, Ind., ein Siedelungsgebäude für die zumeist aus Angestellten der Oelraffinerien bestehende Einwohnerschaft des benachbarten Fleckens errichten. Es wird $450,000 kosten.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy.....2 Cents
" per Month.....55 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 95.

Mariannens Wunsch.

Der „Examiner-Herald" bringt eine Kabeldepesche, welche die Ansichten des französischen Marschalls Petain über das amerikanisch-japanische Verhältnis wiederholt. Danach hält der „Verteidiger von Verdun" einen Krieg zwischen den Ver. Staaten und Japan binnen einigen Jahren nicht nur für möglich, sondern wahrscheinlich. Er meint, die Japaner seien militärisch und politisch den Preußen sehr ähnlich. Sie würden, im Falle eines Krieges, nicht wagen, die Ver. Staaten direkt anzugreifen durch Beschießung ihrer Hafenstädte, aber sie würden die amerikanischen Besitzungen in Asien und im Pazifik überfallen und den Ver. Staaten den endlichen Sieg, der diesen allerdings gewiß sei, recht schwer machen. Nach einer sehr anerkennenden Kritik unserer Offiziere der West Pointer Schule und einer auf den Beifall der amerikanischen Artillerie berechneten Lobhudelei unserer „Dough Boys" — die aus dem bürgerlichen Leben hervorgegangenen Offiziere, schließt der Herr Marschall mit der Verwarnung, daß seiner Ansicht nach die Ver. Staaten sich nicht aus der europäischen Politik heraushalten könnten, da sie sich sonst in ihrer Stunde der Gefahr allein sehen würden. Und daß er es nicht glauben könne, daß die Ver. Staaten Frankreich im Stich lassen würden, da er das amerikanische Volk als loyal seinen Versprechungen gegenüber erachte.

Dieser Schluß: das alte französische Lied, ausgehend von der Annahme, daß Amerika verpflichtet sei und das amerikanische Volk den Wunsch hege, der französischen Republik unter allen Umständen zu helfen; daß Amerika eine besondere Vorliebe habe für das „schöne" Frankreich. Eine Annahme, die heute total falsch ist. Was es hierzulande an Liebe für Frankreich gab, beruhte zum allergrößten Teile auf Unkenntnis des französischen Volkes und seines Wesens. Sie fing an zu schwinden in dem Augenblicke, da Amerika" in engere Berührung kam mit Frankreich und französisches Wesen und die Ziele Frankreichs kennen lernte. Heute ist nur herzlich wenig mehr davon übrig; ja, es ist vielfach schon eine starke Abneigung an die Stelle der früheren Liebe getreten, wenn man das auch noch nicht offen heraus sagen mag. Gewiß scheint, daß Frankreich zuliebe Amerika nicht in der europäischen Politik bleiben wird.

Damit scheint auch gewiß, daß Amerika sich von den Prophezeiungen, wie die des Marschall Petain nicht bange machen- oder irgendwie beeinflussen lassen wird. Es wird sie als das einschätzen, was sie sind: Offenbarung des Wunsches der (angeblich) schönen „Marianne". Was man wünscht, glaubt man gern. Und es ist nur natürlich, daß Frankreich eine Freundung Amerikas mit Japan wünscht. Denn Frankreich hat von Japans wachsender Macht in Ostasien wohl mehr zu fürchten als irgend eine andere Macht und weiß sehr gut, daß es allein Japan gegenüber ohnmächtig sein würde; daß es Amerikas bedarf als Schild und Wehr für seine ostasiatischen Besitzungen. Frankreich weiß, daß es in verhältnismäßig kurzer Frist aus Ostasien herausgeworfen werden wird, wenn Amerika einmal eine freundschaftliche Verständigung mit Japan gefunden haben wird, auf Grund der „Lehren": „Amerika für die Amerikaner" und „Asien für die Asiaten".

Es mag noch eine Zeit lang währen bis das erreicht ist, kommen wird es. Denn es ist das einzig und allein Natürliche, Richtige und Gerechte; die einzige Lösung der „amerikanisch-japanischen Frage", sich mit dem amerikanischen demokratischen Gedanken verträgt.

Auch mag es gar nicht mehr so lange dauern, wir dahin kommen. Ein Teil unserer Presse weitens, hat in der Beurteilung der „japanischen Frage" in der jüngsten Zeit einen Ton angeschlagen, Gutes erwarten läßt. Es will scheinen, als komme allmählich zu der Erkenntnis, daß eine japanische Gefahr für Amerika nicht besteht, wenn Amerika sich darauf beschränken will, über seine eigenen Interessen zu wachen; und andere für sich sorgen zu lassen.

So schrieb die „Chicago Tribune", die sich früher höchst entrüstet zeigte über die japanischen Uebergriffe Korea gegenüber, jüngst am Schlusse eines Aufsatzes, in dem auf die japanische Ausdehnung auf dem asiatischen Festlande hingewiesen und Japans neuerliches Vorgehen in Ost-Sibirien beifällig besprochen wurde, wie folgt:

„Es ist besser für die Amerikaner, daß die Japaner in Sibirien sind, als daß sie auf Kalifornien aus für sie notwendiger Ausdehnung) angewiesen sollten. Es ist besser, daß sie in Shantung sind, als in Mexiko; es ist besser, sie in Korea und Formosa sehen als in Hawaii. — Wenn sie irgendwo hin müssen, dann ist die Richtung, die sie eingen, befriedigend für uns."

So ist es. Und wenn wir uns ihrem Vormarsch der Richtung nicht entgegenstellen, dann wird allerbald die Zeit kommen, da Frankreich aus Ostweichen muß, ein Krieg zwischen Amerika und wird dann aber nicht kommen. Wohl überkein Krieg. Denn ohne Amerika würden die in sien „interessierten" abendländischen Mächte kaum Krieg mit Japan riskieren wollen.

„Marianne" wird sich nach einem andern Liebumsehen müssen, ihr die Kastanien aus den verbenen Feuern zu holen und ihre Eroberungen zu stellen.

Städtischer Schmutz und unnötige Verschwendung.

Chicago ist eine schmutzige Stadt. Vielleicht nicht utziger als andere Städte des Landes, aber doch utzig genug, ihr eine gründliche Reinigung zu schen. Alle Frühjahr ermahnt das Gesundheitsgwar die Bevölkerung nachdrücklich, die Schmutz-Abfallmassen, die sich im Laufe des langen Winin Haus, Hof, Alley und auf unbebauten Grundten angesammelt haben, abzuräumen und zu begen, und die Stadtverwaltung beteiligt sich an em löblichen Reinigungswerke nach Maßgabe ihrer tel. Uebermäßig groß ist die Summe, die der ßenreinigungsbehörde für diese Zwecke zur Verfügung steht, gerade nicht. Sie reicht zur Not für eine notdürftige Reinigung der Hauptstraßen und für das Abfahren der aus Haus und Hof zusammengetragenen Abfallhaufen aus. Es ist besser, als wenn gar nichts geschieht; aber wenn man die saft- und kraftlosen Bemühungen der Dame Chicago, sich zum Sommer herauszuputzen, verfolgt, so verzweifelt man beinahe daran, daß sie jemals sich uns im Zustande völliger Reinheit präsentieren wird.

Dazu kommt, daß ein gewisser Teil der Stadtbevölkerung von hause aus kein besonders ausgeprägtes Reinlichkeitsgefühl mitgebracht hat und hier erst dazu erzogen werden muß. Nach dem alten Sprichwort, daß man einem alten Hund keine neuen Tricks lehren kann, ist das jedoch ein langsamer Prozeß. Die Zahl der sonderbaren Käuze, die so wenig natürlichen Sinn für Schönheit und Aesthetik haben, daß sie sich nicht scheuen, in den öffentlichen Parks an den Stellen, wo sie der beschaulichen Ruhe gepflogen haben, ihre Visitenkarten in Gestalt förmlicher Denkmäler aus Lunchschachteln, Butterbrotpapieren, Apfelsinen- und Peanutschalen zu hinterlassen, mag wohl etwas gegen früher abgenommen haben, aber sie ist noch reichlich groß, um einem zu Zeiten den Aufenthalt in den herrlichen Anlagen gründlich zu verleiden. Die Abfallberge, die sich allenthalben auf unbebauten Grundstücken, selbst hart an den Hauptverkehrsadern der Großstadt, auftürmen, sind eklen Pickeln auf dem Antlitz Chicagos zu vergleichen.

Die Stadt sollte Mittel und Wege finden, den schuldigen Schmutzfinken das Handwerk zu legen. Das liegt nicht nur im Interesse der vielleicht mehr auf Reinlichkeit bedachten Nachbarschaft, die unter der Schmutzwirtschaft zu leiden hat, sondern auch im eigensten Interesse jener Verschandler des Straßenbilds selbst. Man sehe sich nur einmal an, was da alles in wüstem Durcheinander als Abfall aus den Häusern herausgeworfen wird, um auf Jahre hinaus die Augen und Nasen der Vorüberwandelnden zu beleidigen. Der Handelssekretär erklärte vor kurzem, daß alljährlich in den Ver. Staaten auf diese Weise das niedliche Sümmchen von fünfhundert Millionen Dollars im wahren Sinne des Wortes auf die Straße geworfen würde. Das macht beinahe fünf Dollar auf den Kopf der Bevölkerung. Nicht weniger als neunzig Prozent davon könnten nach sachverständigem Urteil wieder zu irgendwelchen industriellen Zwecken verwendet werden, wenn sich die Leute, anstatt die für sie nicht mehr verwertbaren Dinge kurz entschlossen auf den nächsten Abfallhaufen oder — was noch beliebter ist — gar bloß in die Alley zu werfen, nur dazu entschließen könnten, sie zu sammeln und ihrer Beschaffenheit nach zu ordnen, um sie später an den Trödler zu verkaufen. Die Ansicht, daß diese für sie wertlos gewordenen Gegenstände überhaupt keinen Wert mehr haben, ist in sehr vielen Fällen irrig. Die meisten besitzen immer noch einen bestimmten Materialwert, der angesichts der gegenwärtigen Knappheit an vielen Rohstoffen durchaus nicht so geringfügig ist, daß ihre achtlose Beseitigung sich wirtschaftlich rechtfertigen ließe. Durch Aufsammeln dieser Sachen und ihren späteren Verkauf würde dem Haushaltsetat mancher kleine Betrag zugeführt werden, der für die kleine Mühe des Aufbewahrens entschädigt. Gleichzeitig würde es wesentlich zur Erhaltung der Sauberkeit der Stadt beitragen. Das Nützliche verbindet sich also mit dem Angenehmen. Die Stadt sollte es sich zur Aufgabe machen, in diesem Sinne auf die Einwohnerschaft einzuwirken.

St. Bureaukratius in Washington.

Die fast täglichen Enthüllungen über Verschwendung, Grabsch und Durchstechereien bei der Handhabung von Kriegskontrakten sind in der Tat geeignet, das Vertrauen der Bevölkerung in die Fähigkeit und Ehrlichkeit der Regierung schwer zu erschüttern. Gleichwohl pflegt sich mit der berechtigten Entrüstung über eine derartige Verlotterung der Steuergelder und der Einnahmen aus Freiheitsbonds meistens der besänftigende Gedanke zu verknüpfen, daß es sich um zeitweilige Uebelstände handelt, die mit Wiederherstellung des Friedens ihr Ende erreichen und sobald nicht wieder sich bemerkbar machen dürften. Anders verhält es sich hingegen mit den regelmäßigen Verwaltungskosten und den Ausgaben für ständige Einrichtungen der Regierung. Auch in Washington gibt es eine Bureaukratie, die von ihrer eigenen Ueberlegenheit fest überzeugt ist, Neuerungen mißtrauisch gegenüber steht und kostspielige Fehler lieber aufrechterhält, als durch ihr Eingeständnis Neuerungen und Umwälzungen im Haushalt von St. Bureaukratismus den Weg zu öffnen.

An dieser Stelle ist vor kurzem bereits die durch nichts gerechtfertigte Aufrechterhaltung jenes Beamtenheeres in Washington erörtert worden, das anläßlich des Krieges zusammenberufen wurde und dort auch heute noch, ausgenommen in vereinzelten Departements, fast vollzählig „beschäftigt" wird. Eine weitere Illustration dieser Tatsache liefert jetzt der Bundessenator Wesley Jones, der erklärt, daß die Regierungsunkosten in den in Washington bestehenden Verwaltungszweigen sich ohne große Mühe jährlich um 250,000,000 Doll. verringern und um 50% in ihrer Leistungsfähigkeit erhöhen ließen. In einer von ihm abgegebenen Erklärung sagt er u. a.:

„Jeder, der mit Regierungsarbeit vertraut ist, weiß, daß sie beträchtlich größere Ausgaben erfordert als die gleiche, welche von privaten Unternehmungen besorgt wird. Hierbei sind vielerlei Ursachen mitwirkend. Eine der hauptsächlichsten ist die Verdoppelung von Bureaus und Arbeiten, die nur von einer Abteilung gehandhabt werden sollten. Eine wissenschaftliche Reorganisierung unserer Regierungszweige ist unbedingt notwendig, wenn große Summen gespart und der öffentliche Dienst verbessert werden soll. Ich habe zu diesem Zwecke einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der ein Departement für öffentliche Arbeiten ins Leben rufen, die Verschmelzung gleichartiger Zweige und die Handhabung von Arbeiten des gleichen Charakters unter nur einer Oberleitung bezweckt. Wie notwendig dies ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß Ingenieurarbeit und ähnliche öffentliche Arbeiten gegenwärtig von neun Departements und 35 Bureaus gehandhabt werden. Ingenieurarbeit wird sonderbarerweise auch vom Schatzamt und Departement für auswärtige Angelegenheiten überwacht, zusammen mit weiteren zwanzig Departements und Bureaus. Die Errichtung neuer Gebäude ist nicht nur Sache eines, sondern von siebenundzwanzig Departements, wodurch die Aufrechterhaltung von siebenundzwanzig besonderen Organisationen für Grundeigentumsbewertung, Entwurf von Bauplänen, Kauf von Baumaterial, Ueberwachung des Baus usw., mit unvermeidbaren Kosten für Transport, Reise usw., notwendig wird. Die laufende Bewilligungsvorlage sieht ungefähr $35,000,000 für öffentliche Gebäude vor. Irgendein Laie könnte durch Vereinfachung der bezüglichen Regierungsmaschinerie 20% bis 25% dieser Summe sparen. Mit dem Wegebau befassen sich 16 Regierungszweige; mit hydraulischer Konstruktion 19; Landvermessung 25; Flußarbeit 16; öffentlichen Ländereien 10; chemischen Prüfungen 15; und dies ist nur ein Teil der festgestellten erstaunlichen Vervielfältigung gleichartiger Arbeit und Berufspflichten. Wir sind ein reiches Volk", sagt Herr Jones zum Schluß, „allein derartige Verschwendung, Extravaganz und Unfähigkeit sind geeignet, selbst die wohlgefüllteste Börse zu leeren."

Die Geschichte des Kapp-Putsches.

II.

Berufung der Nationalversammlung.

In Dresden war inzwischen der Beschluß gefaßt worden, die Nationalversammlung nach Stuttgart einzuberufen. Die Volksvertretung sollte vom Süden her das unerschütterliche Einheitsgefühl des Reiches zum Ausdruck bringen. Die Rechtsparteien, die ursprünglich die Absicht hatten, an der Tagung nicht teilzunehmen, änderten diesen Standpunkt, so daß schließlich an der einzigen Sitzung in Stuttgart trotz der großen Verkehrsschwierigkeiten fast 300 Abgeordnete teilnahmen.

Der Sonntag — 14. März — brachte neue „Proklamationen", aus denen wesentlich war, daß die Neuwahlen innerhalb der nächsten sechzehn Tage stattfinden sollten. Am Mittag dieses Tages stellte sich Kapp der Presse vor und verwahrte die Bewegung, die ihn emporgetragen hatte, noch einmal gegen den Vorwurf eine monarchische Bewegung zu sein. Ebenso wie über die Haltung der Entente wurden von der Regierung Kapp mündlich und schriftlich lügenhafte Darstellungen von einer Befestigung ihrer Stellung im Reiche verbreitet. Da die Zeitungen nicht erschienen, die das Gegenteil hätten mitteilen können, wurde vieles geglaubt, was sich sonst sofort als Schwindel herausgestellt hätte.

Am Montag, 15. März, traf aus Dresden General Märker in Begleitung des sächsischen Ministerpräsidenten Gradnauer und des Dresdener Abg. Dr. Heinze, der der Deutschen Volkspartei angehört, in Berlin ein, um einen Ausgleich zwischen Berlin und Dresden anzubahnen. Maerker hatte keinerlei Auftrag, sondern handelte auf eigene Faust. Auch an der Lauterkeit seines Vorgehens sind späterhin Zweifel geäußert worden. Jedenfalls soll er ohne jede Vollmacht der Regierung an Herrn Kapp weitgehende Zugeständnisse gemacht haben, so daß auch mit seiner Entlassung zu rechnen ist. Da auch die in Berlin verbliebenen Anhänger der Mehrheitsparteien sich gegenüber Verhandlungen mit der Kapp-Regierung nicht so unbedingt ablehnend verhalten hatten wie die Regierung in Dresden, so war die Lage eine Zeit lang recht verworren. Den Verhandlungen mit Märker wohnte, was verdächtig war, General Ludendorff bei, der seinen ganzen Einfluß in der Richtung einer Verschärfung geltend machte. Im Gegensatz dazu stand die Haltung Hindenburgs, der von Hannover aus an Lüttwitz telegraphisch die Aufforderung gerichtet hat, die Truppen aus Berlin zurückzuziehen, und sich gleichzeitig an Ebert wandte und für eine gütliche Ausgleichung der Gegensätze eintrat. Im einzelnen ist die Rolle, die Maercker gespielt hat, noch nicht aufgeklärt, jedenfalls reiste er unverrichteter Dinge nach Dresden zurück.

Im Reich nahmen die Dinge den erwarteten Verlauf. In Bayern erfuhr durch Kapp der Partikularismus eine erhebliche Verstärkung, in Mitteldeutschland, einem Hauptsitz der Linksradikalen, wurden die verfassungsmäßigen Regierungen in den beiden Reuß und in Gotha von links gestürzt und der eine große Unruheherd hob sich deutlich ab. In einer Reihe von Städten kam es zum Blutvergießen, vielfach mußten verfassungstreue Truppenverbände der Reichswehr unter dem Unwillen der Arbeiter leiden, der durch das Vorgehen der Meuterer in Berlin sich nun gegen alle Soldaten wandte. Besonders heikel gestaltete sich die Lage im Rheinland-Westfalen, wo sich die Radikalen von links die Gelegenheit zunutze machten und versuchten, weitgehende politische und wirtschaftliche Ziele durchzusetzen. Das Rätesystem und die Diktatur des Proletariats wurde von Kommunisten und Mitläufern als Ziel des Generalstreiks hingestellt, der sich in Wahrheit nur gegen Kapp und Lüttwitz richten sollte. Radikale wurden bewaffnet, Arbeiterräte taten sich auf, revolutionäre Betriebsräte wurden gewählt, Ruhestörungen, Zusammenstöße mit den Truppen und schließlich ein einziger großer Aufruhr waren die Folgen. Auch im Freistaat Sachsen setzen sich in einzelnen Städten, vor allem in Chemnitz, die Radikalen durch. In Leipzig wurde ihnen nach schwerenKämpfen durch Militär ein Ziel gesetzt.

Lügen und Phrasen.

Schon am folgenden Dienstag war es auch den Herren Kapp und Lüttwitz selbst klar, daß ihr Spiel verloren war. Die Presse, die nun endlich wenigstens die Namen der Mitglieder der neuen Regierung wissen wollte, wurde mit Ausflüchten hingehalten. Die Kapp'schen Aufrufe wurden immer verlogener und phrasenhafter, je mehr ihm der Boden unter den Füßen schwand. In einigen Städten waren die Truppen zum Teil entwaffnet worden oder waren zu den bewaffneten Arbeitern übergegangen. Vor allem aber mußte die neue Regierung erkennen, daß sie mit ihrem Verhalten den Radikalen von links die wirksamste Unterstützung geleistet hatte. Was jeder Schuljunge vorausgesehen hatte, hatten Kapp und Lüttwitz, die doch Führer des Volkes werden wollten, nicht erkannt. Im Gefüge ihrer eigenen Truppen krachte es schon bedenklich. Die grüne Sicherheitspolizei stand von Anfang an nicht auf der Seite Kapps. Sie wäre, so wird versichert, den Baltikumern bewaffnet entgegen getreten, wenn sie Befehl dazu erhalten hätte. Aber auch viele Offiziere der Reichswehr verließen ihre Posten. Schließlich war auf die Döberitzer selbst kein Verlaß mehr, denn die Truppen erkannten allmählich, zu welchem Zweck man sie eigentlich nach Berlin geführt hatte. Hochverräter und Meuterer suchten, so gut es ging, herauszukommen.

Inzwischen war die rechtmäßige Regierung von Dresden nach Stuttgart übergesiedelt und hatte ihre Geschäfte in Stuttgart aufgenommen. In einer amtlichen Erklärung lehnte sie noch einmal grundsätzlich jedes Verhandeln mit den Putschisten ab. Das Reichskabinett beriet in Stuttgart über die Lage und forderte bedingungslose Abdankung der Kapp und Genossen. An die Soldaten der Reichswehr erließen Noske und Ebert Aufrufe gegen Eidbruch und Hochverrat. Die preußische Regierung protestierte gegen die Verhinderung ihrer amtlichen Tätigkeit durch den militärischen Gewaltakt. Reichskanzler Bauer äußerte sich gegenüber inländischen und ausländischen Pressevertretern in schärfsten Worten über das Verbrechen Kapps und seiner Freunde und Noske kündigte schärfste Bestrafung aller Aufrührer an. Verständigungsversuche, die im Auftrage Kapps noch einmal unternommen wurden, waren unter diesen Umständen zum Scheitern verurteilt. In Stuttgart fanden sich nach und nach auch Vertreter der Entente ein und bekundeten damit ihr Verhältnis zur rechtmäßigen Regierung. In Bayern trat das Ministerium Hoffmann zurück und machte einem Uebergangsministerium Platz, das nur aus Bürgerlichen und einem Beamten, dem Regierungspräsidenten von Oberbayern, Kahr, geleitet wird.

Von den Vorgängen im Reich haben größere Bedeutung gewonnen die Ereignisse in Wilhelmshaven. Dort hatte sich der Chef der Nordseestation, Admiral Michelsen, auf die Seite Kapps gestellt, ebenso der größte Teil der Offiziere. Die Mannschaften der in Wilhelmshaven liegenden Kriegsschiffe nahmen daraufhin den Admiral und das gesamte Offizierkorps in Haft und riefen den Deckoffizier Grunewald zum Stationschef aus.

Auch in Kiel wurde Admiral v. Levetzow abgesetzt und später gefangen genommen.

Kapps letzte Stunden.

In Berlin war von den neuen Machthabern eine militärische Willkürherrschaft aufgerichtet worden, wie nie zuvor. Versammlungen waren verboten, Verhaftungen an der Tagesordnung, selbst Besprechungen von Angehörigen der Regierungsparteien wurden aufgehoben. Alle Gewaltmaßnahmen aber konnten die Lage der Regierung Kapp nicht bessern. Schon in der Nacht zum Mittwoch war der Rücktritt gemeldet worden, die Meldung aber wurde widerrufen. Am Mittwoch selbst aber sah Kapp ein, daß er schleunigst verschwinden müsse, und er tat dies auch. Ohne Abschied und ohne eine Erklärung abzugeben, entfernte er sich aus der Reichskanzlei und ward nicht mehr gesehen. General von Lüttwitz soll anfänglich entschlossen gewesen sein, nunmehr eine reine Militärdiktatur aufzurichten. Allein es erschienen die Offiziere mehrerer Regimenter bei ihm und erklärten, ihre Truppe habe keine Löhnung und keine Verpflegung, die Sache sei aussichtslos. Wenn bis zum Abend die alte Regierung nicht wieder eingesetzt sei, werde die Truppe den Gehorsam verweigern. Damit verließen die Offiziere den General, und nunmehr sah auch Lüttwitz ein, daß er das Spiel verloren hatte; er erklärte, er werde das ihm einzig mögliche Ende machen. Diese geheimnisvollen Worte sollten wohl den Anschein erwecken, Lüttwitz wolle sich selbst den Tod geben. Gerüchte von seinem Selbstmord entstanden bald und wurden von seinen Anhängern bewußt genährt. Aber Lüttwitz hatte sich einfach entfernt. Gegen Kapp, Lüttwitz, Oberst Bauer, Jagow, Falkenhausen und Bredereck sind inzwischen Haftbefehle und Steckbriefe ergangen. Das Reichsgericht hat gegen alle Hochverräter die Untersuchung eingeleitet. Vorläufig suchen sich die meisten der Verhaftung durch die Flucht noch zu entziehen. Es ist zu hoffen, daß man bald aller habhaft werden möge. Lüttwitz und Trotha sind bereits verhaftet.

Nach noch nicht fünftägiger Dauer war die Militärdiktatur schmählich zusammengebrochen. Um sich einen einigermaßen anständigen Abgang zu sichern, gab sie als Stichwort den entschlossenen Kampf gegen den von ihr selbst neu belebten Bolschewismus aus.

Vizekanzler Schiffer richtete noch im Laufe des Mittwoch einen Aufruf an das deutsche Volk, in dem er von dem Zusammenbruch des Kapp'schen Regiments Mitteilung machte. Die Führung der Truppen wurde dem General Seeckt, einem Mitgliede der demokratischen Partei, übertragen, der sich für die Entfernung der Baltikumtruppen aus Berlin verbürgte. Sämtliche Erlasse der Regierung Kapp wurden für ungiltig erklärt. Gegenüber der unwahren Behauptung Kapps, er sei erst zurückgetreten, nachdem die Regierung Bauer seine wichtigsten Forderungen erfüllt habe, muß mit allem Nachdruck betont werden, daß Kapp und Lüttwitz bedingungslos abgedankt haben, daß ihnen von der alten Regierung nichts versprochen worden ist, und daß sie durch ihr ganzes Verhalten jedes Anrecht auf Schonung oder Amnestie verwirkt haben.

Member of the Associated Press

TheAssociated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Belmont 68
1123 Clybourn Ave. Tel. Diversey 3809

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. **Arthur H. Weis**, Chicago.

(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Das Leben der menschlichen Gewebe führt es mit sich, daß durch das Altern diese Gewebe sich verändern. Die besonderen Gewebszellen schwinden mehr und mehr, und die Stelle der charakteristischen Organzellen treten die sogenannten Bindegewebszellen. Das Bindegewebe ist das Stützgerüst, in dem alle Organzellen eingebettet sind.

Augenfällig ist dieser Vorgang bei Narbengewebe. In der Narbe auf der Haut sehen wir ein anderes Gewebe, hart, weißlich, weniger elastisch. Bei starken Verbrennungen z. B. am Arme kann es sogar dazu kommen, daß der Arm in dauernd gekrümmte Haltung kommt, weil die Haut durch das Narbengewebe am Ellbogen starr und unelastisch geworden ist.

Durch das Einwuchern des Bindegewebes werden die Körperorgane durch den Verlust ihrer eigenen Zellen weniger funktionstüchtig, sie verlieren an Kraft, sich immer wieder durch Neugeburt neuer Zellen zu verjüngen.

Am klarsten und auch am verhängnisvollsten tritt dies zu Tage an den Veränderungen innerhalb des Blutgefäßsystems. Die Starrheit der Gefäße führt zu hohem Blutdruck, die Wände der Gefäße selbst werden brüchiger, es treten leicht Blutungen auf. Blutaustritt im Gehirn führt zu verhängnisvollen Folgen, und man spricht vom Schlagfluß und Apoplexie.

Auch der Herzmuskel erfährt das Schicksal der anderen Gewebe, die Entartung. Infolgedessen wird der Herzschlag schwächer, der Puls oft unregelmäßig. Deshalb muß bei Krankheiten im Greisenalter die größte Sorgfalt bei der Bewachung und Beobachtung der Herztätigkeit geübt werden. Sonst relativ günstige Krankheiten enden im Greisenalter leicht tötlich durch Herzschwäche.

Auch in der Haut spricht sich das Altern aus. Das was wir welk und runzlich nennen ist nur die Folge des Schwindens der wirklichen Hautzel- und der Einwucherung des Bindegewebes.

Die Sinnesorgane machen keine Ausnahme von der Regel der Gewebsentartung. Wir sehen Gehörsschwäche, die Staarbildung am Auge u. s. w.

Ein besonders Leidenskapitel beim Manne im Greisenalter sind die Blasenleiden, Entzündungen der Blase und Schwierigkeiten der Harnentleerung. Gewöhnlich liegt das letztere an Prostatavergrößerung. Diese Drüse am Ausgange der Blase gelegen vergrößert sich im Alter sehr oft, wird härter, und verlegt immer mehr den Abfluß aus der Blase. Hartnäckige Blasenentzündungen treten hinzu, die Entzündung und Infektion geht aufsteigend auf die Nieren über, und ein hochgefährlicher Zustand bildet sich aus.

Bei Frauen zur Zeit des Lebenswechsels treten leicht Geschwülste der Geschlechtsorgane auf. Wie ja überhaupt diese Zeit für die Frauen eine kritische ist, eine die allgemeine Gesundheit erschütternde, das Nerven- und Gemütsleben oft tief ergreifende.

Für eine Krankheit, die ganz besonders dem Alter eigentümlich ist, gilt krebsige Entartung, Bildung von Krebsgeschwülsten. Das wirkliche Wesen des Krebses ist uns auch heute noch unaufgeklärt und unbekannt. Am wahrscheinlichsten ist noch die Theorie von dem selbstständigen, regellosen Wuchern bestimmter bösartiger Zellen auf Kosten der Organzellen. Im höheren Alter nimmt die Lebenskraft ab, die sich vornehmlich ausspricht in der Schaffung neuer, junger und vor allen Dingen gleichartiger Zellen, die an Stelle der verbrauchten treten. Es tritt leicht eine ungeregelte, ziellose Wucherung von Zellen ein. Wir sehen dies deutlich an der Oberfläche des Körpers an der mannigfachen Warzenbildung, die man im Alter beobachtet.

Auf alle Reize reagiert der alte Körper andersartig, als der jugendliche. Hitze, chemische Reizungen, chronische Entzündungen führen viel eher im Alter zur Krebsbildung als vorher. Wir sehen die krebsige Entartung an der Zunge, auch an der Lippe, gewöhnlich bei starken Rauchern. Alle Stellen im Körper, die Reibungen und Reizungen mehr ausgesetzt sind, neigen auch mehr zu Krebsbildung. So der Magenausgang, die Speiseröhre, der After u. s. w.

Um sich einigermaßen vor Krebsbildung im Alter zu sichern, sollte man daher darauf achten, daß Entzündungen der Geschlechtsorgane, des Verdauungsapparates und anderer Organe nicht chronisch werden. Die chronische Entzündung zeigt oft den Beginn des Krebses an. Jemand, der früher immer gesund war, plötzlich im Alter schwere Verdauungsstörungen, Schmerzen bei der Darmentleerung, Schwierigkeit in der Blasenentleerung, verharrende kleine Geschwüre an Zunge oder Lippe u. s. w. hat, sollte früher als sonst ärztliche Untersuchung eintreten lassen.

Was von den Zähnen gilt, sollte auch weiterhin eine Regel für unsere Gesundheit bilden. Jeder Mensch heutzutage mit Anspruch auf Kulturbildung läßt sich, auch wenn Zahnschmerzen ihn nicht befallen haben, mehrmals im Jahre sein Gebiß vom Zahnarzt untersuchen. Dann werden schadhafte Stellen in Zeit ausgebessert, um den Zahn zu retten. Warum üben wir nicht dieselbe Sorgfalt mit unserem ganzen übrigen Körper? In gesunden Tagen sucht niemand ärztlichen Rat, und doch könnte so mancher verhängnisvollen Erkrankung, so manchem Entartungsvorgang zur rechten Zeit durch geeignete Behandlung der weitere Fortschritt unmöglich gemacht werden.

Um den Folgezuständen des Alterns und dem Altern selbst möglichst lange zu entrinnen, müssen wir Eines im Auge behalten. Die Lebenskraft des Menschen ist vergleichbar mit einem gewissen Kapitale in der Bank, hier in der Bank des Lebens. Die Zinsen, weise gebraucht, erhalten das Kapital, Verschwendung zehrt nicht nur die Zinsen, sondern auch das Kapital auf. In der Jugend ist das Erträgnis des Kapitals, der Lebenskraft, größer, wir können mehr aus dem vollen leben. Im Alter ist das Erträgnis kleiner, wir müssen besser haushalten. In anderen Worten, schon vor das Alter eintritt, dürfen wir uns nicht zu viel zumuten, weder in Arbeit noch im Genuß.

Erteilte Auskunft.

S. R. Was verursacht das Altern, und wie kann man das frühzeitige Altern hintanhalten?

Antwort: Der heutige Artikel gibt Ihnen die gewünschte Aufklärung.

Th. R. Wie kommt es, daß ich morgens oder nachts, wenn ich aufwache, einen so fauligen Geschmack im Munde habe, was kann ich dagegen tun? Habe Wermuth versucht, doch ohne Erfolg. Habe guten Appetit, doch leide ich an chronischer Verstopfung.

Antwort: Was Sie erwähnen, ist ein sehr allgemeines Leiden. Es kann herrühren aus Krankheiten der Zähne, des Halses oder auch der Nase. Magenleiden und Verstopfung sind auch eine häufige Ursache. Je nach der Natur der Ursache muß sich die Behandlung richten.

K. L. Mein Junge, 12 Jahre alt, soll seine Augen durch eine Operation vom Schielen befreit haben. Ist dies eine gefährliche Operation, und ist sie immer erfolgreich?

Antwort: Die Operation ist keineswegs gefährlich für das Auge, und von erfahrener Hand ausgeübt auch fast immer von Erfolg begleitet.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Carl Schleif

am 19. April im Alter von 52 Jahren nach langem schweren Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 5657 Kenwood Ave., nach dem Memorial Park. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schleif, geb. Motz, Gattin, **William, Emma, Florence** und **Frieda**, Kinder. **Anna Harmon**, Schwester. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, unseren Liebling

Vernon Schierkolk

am 20. April im Alter von 3 Monaten und 4 Tagen vom Leben in die Ewigkeit zu sich zu nehmen. Beerdigung Samstag, den 24. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 934 N. Winchester Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Eltern:

Herr und Frau (geb. Ritter) **Louis Schierkalk.**

Er war der Mutter größte Freude,
Des Vaters liebster Sohn.
Der liebe Gott aber liebte ihn mehr
Als diese alle Beiden!

Gewidmet von seinen liebenden Eltern. mits

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser teurer Vater und Bruder

Nikolaus Schumacher,

1456 George Str., im Alter von **72** Jahren 1 Monat am 18. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag, den 22. April, 9:30 morgens, nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Katherina Schumacher, geb. Frey, Gattin, **Mathias** und **William**, Söhne. **Caroline, Catherine** und **Lillian Schumacher**, Töchter. **Math. Schumacher** (Clarion, Iowa), Bruder. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fred Zingt

am 18

Schicken Sie ihre Liebesgaben-Sendungen über Philadelphia

Wenn Sie sichere und schnelle Ablieferung erwarten.
Keine Verzögerung durch Hafen-Streik.
Keine Anstauung von Sendungen wegen ungenügender Schiffahrts-Gelegenheiten.

Verschiffung wöchentlich direkt von Philadelphia via Hamburg — Bremen — Rotterdam — Copenhagen — Antwerpen nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechs-Slovakia

Verschiffung alle 10 Tage direkt von Philadelphia via Danzig — Triest — Genua — nach allen Plätzen in Schweiz — Jugo-Slavien — Rumänien — Bulgarien — Griechenland

Wir übernehmen volle Garantie für Zustellung bis in die Wohnung des Empfängers. und versichern die Sendung gegen Verlust irgend welcher Art.
Billige Frachtraten. Verlangen Sie Tarif.
Für Wohltätigkeits- und Hilfsaktionen besondere Ermäßigungen.
Einzel-Sendungen adressiere man nur:

CHAS. KURZ & CO., Inc.
316 N. Second Str., Philadelphia, Pa.

Extra große Sendungen direkt an unser Pier:
Cherry Str. Wharf, Pier 9, Philadelphia, Pa.

Wichtig! Wir haben uns nicht erst jetzt zum Versand von Liebesgaben etabliert, sondern sind seit 18 Jahren im Rhederei-, Schiffahrts- und Speditions-Geschäft. Wir haben Agenten in der ganzen Welt und eine bis ins kleinste Detail perfekte Organisation.

Tausende von Liebesgaben-Sendungen wurden durch uns sicher abgeliefert. Warum vertrauen Sie Ihre nächste Sendung nicht dem Kurz-Dienst an? — Schreiben Sie um Einzelheiten.

CHAS. KURZ & CO., Inc, S. S. Agents
Rooms 1085—1099, Drexel Bldg., 5. & Chestnut Str., Philadelphia, Pa.

ap14,21

Deutsche Mark, Oesterreichische Kronen

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.
Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.
Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

Für Geldanlagen

Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.
Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:
Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland
Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich

Southwest Trust and Savings Bank
Eine Staatsbank.

Beratungs-Komite:
Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. — Ralph van Vechten, Vizepräs. der Cont. & Comm. Nat. Bank.
Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.

Beamte:
Thomas J. Healy, Präsident.
Edw. R. Litzinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolfe, Kassierer.
Bestände....$3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.

35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.
Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

sonmi

VICTROLAS und GRAFONOLAS

Für Bar oder gegen Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch u. Italienisch.

Mississippi-Walzer: Alabama Coon; Hawaiianische Mandolinspieler	85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer	85 Cents.
Wenn ich meine süße Lilly-Walzer, Orchester	85 Cents.
Ein Profit der Gemütlichkeit	85 Cents.
Harmonische Blüten, gesungen vom Apollo Terzett	85 Cents.
Weißt Du, Mutter, was ich träumt' hab'	85 Cents.
Verlorenes Glück, gesungen von Willy Fischer	85 Cents.
Mit Beigelan Rose (Walzer), Beautiful Ohio, Orchester	$1.25
Blaue Donau (Walzer)	$1.25
Bad'ner Madels (Walzer) Orch., Wiegenlied, gesungen von Amt Destin	$1.00
Till we meet again, The Rose of No man's Land, Orchester	$1.25
Donau Wellen (Walzer), Walzer aus dem „Waldteufel", Orchester	$1.25

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden abend bis 9Uhr. Sonntags bis mittags. — Kataloge für Flaschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß C. in's Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alle Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

A. SCHLESINGER
644 North Ave., Chicago, Ill.
TELEPHON LINCOLN 359.

14ap*I

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von

Geldauszahlungen
—nach—
DEUTSCHLAND
und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:
5 Prozent Deutsche Reichsanleihe
Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen
Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

24mamitfson*

Deutsche städtische Pfandbriefe.

Leute, welche Geld in Pfandbriefen deutscher Städte anlegen wollen, seien darauf aufmerksam gemacht, daß O. Rueter & Co., 32 N. Dearborn Str., eine Agentur der bekannten Firma Von Polenz & Co., Inc., 60 Broadway, New York, übernommen haben und bereit sind, ihren Kunden dabei mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kam beim Spiel ums Leben.

Zwölfjähriger Knabe in der Lagune im Lincoln Park ertrunken.

In der Lagune im Lincoln Park ertrank gestern Nachmittag der zwölfjährige Richard Allison, Nr. 1053 Grace Str., Sohn von Ira D. Allison, dem Geschäftsführer der „Vacuum Oil Company." In Gemeinschaft mit mehreren anderen Knaben hatte er am Nordende der Lagune gespielt; dabei fanden sie ein dort festgemachtes Ruderboot, und Richard und einer seiner Kameraden kletterten hinein. Sobald sie jedoch merkten, daß keine Ruder darin waren, gerieten sie in Angst und wollten das Boot verlassen; in der Eile tat der Knabe einen Fehltritt und stürzte ins Wasser. Die Leiche konnte geborgen werden.

Alte und junge „Chicken".

Aus dem Liebes- und häuslichen Leben der 87jährigen Frau Dr. Paitson-Ropp.

Dr. Marian Paitson, ein weiblicher Arzt, 4430 Cottage Grove Ave., hatte in 28jähriger Ehe vier Kinder und sieben angenommene Kinder großgezogen, war dann Witwe geworden und schließlich vor einigen Monaten trotz ihrer 87 Jahre einen jungen Mann, wie sie sagt, den 52jährigen Albert Ropp, geheiratet. Was ihr an ihm nicht gefiel, war, daß er mit Kragen und Hemd schlafen ging und ihr, als sie ihm Vorstellungen machte, vorwarf „Du bist zu verdollt steilisch!" Seinen großen Durst zähmte sie, indem sie ihn auf eine Kiste Bier und zwei Quartflaschen Schnaps in der Woche setzte. Sie kleidete ihn von Kopf bis zu Fuß neu ein, gab ihm $900 und damit machte er allein eine Hochzeitsreise nach seiner Heimat im Osten. Davon ist er nicht zurückgekehrt, und die alte „junge Frau" hat nun in ihrer Verliebtheit den Gerichtshof ersucht, ihr ihn wieder in die Arme zu führen, damit er für sie sorge. Die Greisin erzählte dem Richter Trude ferner, daß Albert eine Schwäche für die holde Weiblichkeit außer ihr habe. Sie besitzt wertvolle Zinshäuser, betreibt eine Spitzenwäscherei und züchtet Hühner in ihrem Heim, die sie dann zu 50 Cents das Pfund an die Hotels verkauft, dieser Tage erst 200. — Freude macht es ihr, wenn die Küchlein auf dem mit Sand bestreuten Teppich im Wohnzimmer herumhopsen.

Busy Temple Theater.
Direktion C. Seidemann.

Morgen Benefiz für Kapellmeister Christoph: „Die Landstreicher".

Heute abend bleibt das Theater infolge der letzten Vorkehrungen für das Benefiz des verdienten Kapellmeisters Waldemar Christoph geschlossen. Herrn Christophs Wahl fiel auf Karl M. Ziehrers reizendes Werk „Die Landstreicher", dessen amüsantes Buch von Krenn und Lindau verfaßt wurde. — Das Werk verfügt über eine sehr lustige Handlung und eine Fülle der reizendsten Melodien, mit deren Wiedergabe nicht nur die besten künstlerischen Kräfte des Ensembles — wie Herta von Türk, Anna Berneck und Angelo Lippich — betraut wurden, sondern für die auch das Orchester bedeutend verstärkt wurde. Moderne Tanzeinlagen werden von Fräulein Elisabeth Harder und Harriet Dahlmann ausgeführt. Ferner wirkt das „Godey'sche Gesangsquartett" mit.

Die Rollen sind besetzt wie folgt:

Fürst Adolar Gilka.....Willy Diedrich
Mucki von Rodenstein, Premierleutnant.....Anna Berneck als Gast
Rudi von Muggenheim, Sekondleutnant.....
Mimi, Tänzerin.....Anna Müller
Lucie Westen
August Fliederbusch.....Angelo Lippich
Bertha, seine Frau.....Bertha v. Türck als Gast
Lajos von Geleneck, Maler.....Gustav Hanffig
Grafwohl, Wirt.....Fredie Ambrogio
Anna, seine Tochter.....Ottilie Amber
Roland, Assessor.....Willy Schubert
Rempel, Gerichtsdiener.....Paul Gehring
Leitgeb, Hotelier.....James Brückner
Seine Frau.....Louise Brückner
Stöber, Dirigent des Männer-Gesangvereins.....Fritz Sternau
Fix Kellner.....Ernst Marx
Erster Zitherspieler.....Franz Weißflach

Personal-Nachrichten.

— Fritz Frantzen, der Präsident der Vereinigten dänischen Vereine von Chicago, ist gestern in der Danio Halle, 1654 N. Kedzie Ave., in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses plötzlich gestorben. Ein Herzschlag machte dem Leben des 84jährigen Mannes ein jähes Ende. Man schaffte die Leiche nach der Wohnung, Nr. 1819 Humboldt Blvd. Frantzen war seit 1866 in Chicago ansässig und betrieb ein Grundeigentumsgeschäft. Drei Söhne überleben ihn.

* Margaret McCarthy, die Gattin des unlängst nach Niagara Falls verzogenen reichen Sekretärs der Great Lake Dredge and Dock Co., hat den Countyarmenpfleger um Unterstützung für sich und die beiden Kinder ersucht. Ihre Klage auf bedingte Scheidung wegen Mißhandlung und Eheirrung hatte sie verloren.

Frei an Asthma-Leidende

Eine neue häusliche Methode, die Jeder ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust benutzen kann.

Wir haben eine neue Methode, die Asthma unter Kontrolle bringt, und wir wünschen, daß Ihr sie auf unsere Kosten probiert. Ganz gleich, ob Euer Fall alt ist oder sich neu entwickelt hat, ob er sich als gelegentliches oder als chronisches Asthma zeigt. Ihr solltet um eine freie Probe unserer Methode schicken. Ganz gleich, in welchem Klima Ihr jetzt, ganz gleich, was Euer Alter und Beschäftigung ist, wenn Ihr von Asthma gequält werdet, sollte unsere Methode Euch prompt Erleichterung verschaffen.

Wir wünschen besonders, sie an solche anscheinend hoffnungslose Fälle zu senden, bei denen alle Arten von Einatmungsapparaten, Douchen, Opiumpräparaten, Dämpfen, Pasten, Smokes" usw. versagt haben. Wir wünschen jedem auf unsere Kosten zu zeigen, daß diese neue Methode darauf angelegt ist, mit allem schwierigen Atmen, allem Schnauben und allen diesen schrecklichen Krämpfen sofort ein Ende zu machen.

Diese freie Offerte ist so wichtig, um sie nur einen einzigen Tag zu verschieben. Schreibt jetzt und beginnt mit der Methode sofort. Schickt kein Geld. Schickt einfach nachstehenden Koupon per Post ein. Tut es heute.

Freier Probe-Koupon.
Frontier Asthma Co., Room 128 K
Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y.
Schicken Sie freie Probe Ihrer Methode an
.....
.....
.....

6ap*I,mch&,19jun2,16,30

Wahlen in Vororten.

Landgemeinden erküren sich Gemeinderäte und Verwaltungsbeamte.

Städtchen und Dörfer in Cook County hielten gestern die jährlichen Lokalwahlen ab und wählten Gemeinderatsmitglieder, Ortsschreiber, Polizeirichter und andere Beamte. In Park Ridge wurde die Ausgabe von $18,500 Bonds für Verbesserung der Wasserleitung mit großer Mehrheit gutgeheißen. Die gewählten Kandidaten sind:

Argo-Summit. — Edward J. Park, Schreiber; Walter S. Schuster, Louis Zeilick, und W. G. Knoedler, Gemeinderäte; Arizona Allison und Mary E. Lambert, Bibliothekbehörde.

Arlington Heights. — Arthur McElhorz, Schreiber; George Klehm, Arthur Weinrich, und Henry Miller, Gemeinderäte; William Weidheimer, Polizeirichter.

Barrington. — J. C. Cadwallader, Schreiber; Robert Frick, John C. Plagge und Herman Schwemm, Gemeinderäte.

Bartlett. — Ben Schultz, Schreiber; M. D. O'Brien, Edward Kurnow und Fred Hoth, Jr., Gemeinderäte.

Blue Island. — Robert C. Atkinson, Herman Meyers, Bicco Giuliemucci, Edward Pronson und Charles Olson, Aldermen.

Burnham. — Otto Heigl, Schreiber; C. M. Hittle, O. J. Kiersch, und Lloyd Marshall, Gemeinderäte; E. J. Doe, um Vakanz auszudienen.

Chicago Heights. — Henry Stieck, Emil Weisbaar, Anthony San Filipo, Joseph Gaunene, John Zinna, Frank De Volt, A. D. Spannenborg, Gemeinderäte.

Desplaines. — Edward Nehrens, Schreiber; Harry E. Bennett, Richard Brenner und A. E. Clarke, Gemeinderäte; C. B. M. Brown und J. A. Allison, Bibliothekbehörde; C. A. Earle, Polizeirichter; George Hinder, Parkkommissär.

Dolton. — William G. Dolton, Schreiber; Charles Dickelman, Fred Weber und Charles H. Smythe, Gemeinderäte.

Elmwood Park. — Frank Cechy, Henry M. Christh und Joseph W. La Borde, Gemeinderäte; John Beck jr., Schreiber.

Franklin Park. — Walter L. Peckham, Schreiber; Klaß W. Pelsma, Edward J. Polei und Herbert T. Miller, Gemeinderäte; W. E. Mahler, Polizeirichter.

Glenwood. — Charles Archer, Schreiber; Edward Zilz, Robert Hemingway und George Robbins, Gemeinderäte.

Hazlecrest. — John Auld, Schreiber; Thomas Kirkpatrick, John Munro und Edwin Green, Gemeinderäte; William Hamilton, Friedensrichter. Bondsausgabe zum Bau einer Stadthalle genehmigt.

Homewood. — James A. Colbing, Schreiber; Halmar Helgerlen, Charles T. Haigh und D. F. Franck, Gemeinderäte.

Kenilworth. — Frank C. Mason, Schreiber; Alexander M. Lovedale, J. H. Newport und Walter D. Launder, Gemeinderäte. Vorschlag zur Eingemeindung von West Kenilworth mit ungefähr 200 Einwohnern, genehmigt.

Lansing. — Otto F. Schulz, Schreiber; Ferdinand G. Heiland, G. L. Cornell und Fred Mueller, Gemeinderäte.

Lemont. — Walter M. Filsbach, Schreiber; Frank Losch, Stanislaw Markiewicz und W. Pedens, Gemeinderäte; John L. Dillman, Polizeirichter.

Lyons. — William A. Smith, Schreiber; Charles A. Kinnath, Herman Toepper und Joseph Prost, Gemeinderäte.

Matteson. — Louis Adams jr., Schreiber; George Peterson, Henry Meinheidt und John Huff, Gemeinderäte.

Maywood. — Charles D. Wolf, Schreiber; David M. Haines, Frank F. Gustafson und Martin Warnecke, Gemeinderäte; Frau Ernest Hunt und John T. Seeman, Bibliothekbehörde.

Melrose Park. — E. W. Benson, Schreiber; F. W. Kuhlman, Karl Buschel und A. B. Searle, Gemeinderäte; Thomas McBreen und R. J. Dailey, Bibliothekbehörde.

Morton Grove. — Michael Lochtner, Schreiber; Henry Louisch, Joseph Brooks und Chas. Krempp, Gemeinderäte; Adolph Poehlmann, Polizeirichter.

Orland. — William Witt, Schreiber; Alex. Wagner, Schatzmeister; Albert C. Leobe, Leonard C. Kay und Thomas Wheeler, Gemeinderäte.

Palatine. — William A. Mundhenk, Schreiber; Albert S. Olms, Henry A. Bohlman und A. R. Broshay, Gemeinderäte; J. W. Swick, Polizeirichter.

Park Ridge. — D. K. Lyman, Martin L. Widerholm und Charles A. Heiber, Gemeinderäte.

River Grove. — Henry Buckman, Schreiber; Oscar Strech, E. C. Dohman und Albert Geerthal, Gemeinderäte.

Riverdale. — George L. Taylor, Schreiber; Charles H. Unruh, Leonard Biehl und Henry J. Brandt, Gemeinderäte.

Riverside. — C. D. Sherman, Schreiber; Walter Heilher, G. E. Habemeyer und James Lamiech, Gemeinderäte.

Steger. — Fred A. Opel, Schreiber; Anton Wolf, Thomas Henn und Ernest D. Hewes, Gemeinderäte.

Tinley Park. — Charles Nelson, Schreiber; William F. Taylor, William Simpson und Edward Goebel, Gemeinderäte; voller Termin. Fred Hick, um Vakanz auszudienen.

West Hammond. — James Kelly, John Sunnarski, Frank Winski und John Murray, Gemeinderäte.

Worth. — Walter Mahalsey, Schreiber; Clifford Doheh, Robert Wilson und Albert Lange, Gemeinderäte.

Wilmette. — Carl C. Orner, Schreiber; H. F. Miller, Schatzmeister; James F. Byrnes, Edwin O. Hurlburt und John C. Blanlock, Gemeinderäte; Harriett S. Gallie und Ethel H. Mannerud, Bibliothekbehörde.

Grausiger Mord.

Indianapolis, Ind., 21. April. Die 14 Jahre alte Martha Huff, die am Montag von einem unbekannten Farbigen aus ihrer elterlichen Wohnung fortgelockt worden war, wurde im Eagle Creek als Leiche aufgefunden. Wie eine Untersuchung ergab war sie vergewaltigt und durch 12 Messerstich, getötet worden.

Die deutsche Bühne.

Arthur Schnitzlers Schauspiel „Der Ruf des Lebens" vor auserlesener Kunstgemeinde zur Aufführung gebracht.

Der Leitung des deutschen Theaters kann es nicht hoch genug angerechnet werden, daß sie stets redlich bemüht ist, dem Publikum das Beste zu bieten, was die dramatische Literatur aufzuweisen hat. So war für gestern ein Schnitzler-Abend angekündigt. „Der Ruf des Lebens", ein Schauspiel in drei Akten des Wiener Dramatikers Arthur Schnitzler, stand auf dem Programm, und der wenn auch nicht großen so doch auserlesenen Kunstgemeinde wurde ein herrlicher Genuß zu Teil.

Arthur Schnitzler wandelt nicht die breiten Pfade der großen Schar der dramatischen Dichter der neueren Zeit, sondern seine eigenen Wege, er nimmt eine Sonderstelung unter den „Modernen" ein. Seine hohe Bedeutung als Dramatiker liegt vor allem in der Zeichnung der Charaktere und der effektvollen Gestaltung der Szenen. Die Malerei des Seelenlebens ist seine eigentliche Domäne, und in dieser entwickelt er eine Geschicklichkeit, die unerreicht daste't. Er führt den Zuschauer in die Werkstatt des Seelenlebens, er seziert die Seele und legt sie in allen ihren Teilen greifbar und so deutlich vor Augen, daß sie von jedermann erkannt und verstanden werden muß. Die unvergleichliche Meisterschaft, mit welcher dieses geschieht, hält die Zuschauer von Anfang bis zum Schluß in Spannung und entschädigt für den Mangel an Handlung, der hie und da zutage tritt. Die Handlung in „Der Ruf des Lebens" ist eine sehr gewagte, denn dem Zuhörer wird manches hinzunehmen zugemutet, das mit der Wirklichkeit nicht in Einklang zu bringen ist. Der pensionierte, 79 Jahre alte Rittmeister Moser hat vor dreißig Jahren als Eskadronführer bei den „Blauen Husaren" das Vaterland verraten, indem er, als das Signal zum Angriff ertönt, mit seinen Leuten flieht, andere Regimenter mit sich zieht und eine Niederlage verschuldet, denn „der Ruf des Lebens" ist an sein Ohr gedrungen, er will nicht in den Tod gehen, sondern sich des Lebens erfreuen, das Dasein genießen, eine Familie begründen. Er findet das ersehnte Glück nicht, wird zum Peiniger seiner Gattin, die er in den Tod treibt, und seiner Tochter Marie, der er in seiner Todesstunde den verübten Hochverrat eingesteht. Von Entsetzen gepackt, reicht diese ihm den Giftbecher, sie will seiner ledig sein, denn der Ruf des Lebens gellt auch ihr in den Ohren. Sie findet das ersehnte Glück nicht, denn ihr höchster, einziger Wunsch, die Gattin des „blauen Husaren" zu werden, dem sie ihr Herz schenkte, geht nicht in Erfüllung, er mußte in den Tod, in die Schlacht ziehen mit den übrigen Husaren, um die Ehre der Regiments wieder herzustellen.

Joseph Danner gab den alten Moser, eine höchst schwierige Rolle, so plastisch und überzeugend wieder, daß man ein Stück Wirklichkeit mitzuerleben glaubte. Die Hauptrolle, die der Tochter Marie, war Fräulein Janssen zuerteilt, welche in ihr eine solche Kraftfülle, so viel dramatische Wärme entfaltete, daß die Zuhörer mit großer Spannung jeder ihrer Gesten u. jedem Worte folgten. Fräulein Waizenegger lieferte in der Rolle der irren Kathrina, die geistesgestört durch Wälder und Felder zieht, da auch sie ein schändliches Opfer des „Ruf des Lebens" geworden ist, einen neuen Beweis für ihre künstlerische Vielseitigkeit. Herr Jürgens als Forstadjutant Rainer hatte seine Aufgabe im Sinne des Dichters erfaßt, er gab sie meisterhaft wieder. Curt Benisch, als Arzt Dr. Schinder personifizierte den wahren Menschenfreund, der sich in jede Situation hineinzudenken und zu leben vermag, in packendster Weise u. mit bestrickender Wärme. Auch Frau Eisemann entledigte sich als Frau Richter ihrer Aufgabe auf das Beste und trug nicht wenig dazu bei, die Gesamtwirkung zu einer packenden zu gestalten.

Gut abgelaufen.

Nicht weniger als sechzehn Personen wurden, glücklicherweise jedoch niemand von ihnen ernstlich, verletzt, als gestern abend an Halsted und Madison Straße zwei Elektrische zusammenstießen. Beide Straßenbahnwagen wurden stark beschädigt. Die schlüpfrigen Schienen, welche ein sofortiges Anhalten unmöglich machten, werden für den Unfall verantwortlich gemacht.

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notarials-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
19ds*I

Wollt Ihr moven?
Wir moven irgendwo, in oder außer der Stadt. Telephoniert:
Messal Express
1156 Diversey Parkway.
Telephon: Wellington 933. 14ap1mI

Backpulver
Regierungs-Ueberschuß Backpulver, wert $1.25 Büchse; auf dem 10. Flur (keins abgeliefert, nur 1 Büchse an jeden Kunden); die 5 Pfund Büchse, 49c

Gesalz. Jumbo Peanuts
Frisch geröstet und gut gesalzen; auf dem Haupt-Floor — (keine abgeliefert) — Pfund für..... 25c

Corn
Feines Creamy Pack —Zehnter Floor — (nur eine Kiste an jeden Kunden, keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt); zum Verkauf per Kiste, 24 Nr. 2 Größe Büchsen, $2.60

Organdy
40-zöll. weiße hiesige Organdy, leicht fehlerhaft an Selvedge — wert 75c (3. Floor), Yard ... 49c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Weißes Lawn
40-zöll. einfache weiße Lawn — aus dem feinsten Staple Garn gemacht, 75c wert; (3. Flur) Yard ... 49c

Hier sind sie! Die elegantesten Mäntel und Suits

Die allerneuesten Mäntel in vorzüglichen Modellen, entworfen, um hübsch und graziös herabzuhängen; aus reinwoll. Serges, Poplins und Polo Cloths gemacht, mit großen Kragen aus Self Material, Patch und Slash Taschen, bis zur Waist mit fancy Seide gefüttert, wie illustriert; in schwarz, Navy, Copenhagen und lohfarbig; wert bis $35.00, für Donnerstag zu $27.50

(Zweiter Floor)

Neueste Kleider, die authentischen Mode-Ideen zeigend; aus Tricolettes, Taffetas, Satins, Foulards, Crepe de Chines und Serges gemacht; Bouffant Drapes, volle Skirts, Bolero Jackets, straight Line, Silhouette, kurze, Dreiviertel und lange Aermel; ein Modell wie abgebildet — in Navy, Copenhagen, Taupe, schwarz und braun; Andere fordern bis zu $45.00 — ein bemerkenswerter, Wert, zu $26.50

Hübsche Suits
Hübsche Suits für Damen aus reinwoll. Serges, Tricotines u. Velour Checks; die Mäntel mit Seide gefüttert, Braid- und Knopfbesatz; die Skirts mit Shirred Backs und Gürteln — eins der vielen beliebten Modelle, wie illustriert, in den stark begehrten Farben; Werte bis $50.00 — speziell zu nur $39.50

Damen Skirts
Eine Gruppe moderner Dreß-Skirts für das Frühjahr; aus solchen beliebten Stoffen wie wollenen Poplins, Serges, Plaids und Seide in verschiedenen hübschen Modellen; fehlerlos hängend; Werte rangieren bis $14.50; für Donnerstag mäßig markiert zu nur $11.75

Neue Tricolette Ueberblusen—sehr stark begehrt

(Zweiter Floor, Mitte)

Nie waren Tricolette Ueberblusen so populär wie in dieser Saison. Hier ist ein vorzügliches Sortiment zur Auswahl zu einer Ersparnis, die ungewöhnlich ist.

Eingeschlossen sind sowohl einfache und fancy Gewebe, in weiß, fleischfarbig, Navy, Rose, Copenhagen, Bisque und Jade.

Die Werte rangieren bis zu $8.50 — speziell für morgen, soweit eine beschränkte Anzahl reicht — — die Auswahl für nur $4.95

Die Leinenstoffe
(Dritter Floor, Dearborn Str.)

$3.00 gebleichte runde gezackte Tischtücher, 58 bei 58 Zoll, geblümte Entwürfe, speziell für morgen zu nur $1.98

3,000 Yds. ungebl. Leinen Weft Crash Handtuchzeug, 17 Zoll breit, garantiert, „Stevens" Crash (10 Yds. Grenze) —35c wert, Yard..... 25c

3,000 große Waschtücher, 12 bei 12 Zoll, mit nettem Hänger; türkisch an einer Seite, gestrickt an der anderen; überall für 12½c verkauft (keine Post- oder Telephon-Bestellungen), speziell zu 6½c

75c Fenster-Rouleaux, 38c
(Sechster Floor, State Straße)
3x6 Fuß Opaque Fenster-Rouleaux, morgen zu einem sensationell niedrigen Preise; in Rouleaux von verschiedenartigen Farben; die gewöhnlichen 75c Werte, und zwar wegen geringer Fehler im Zeug (keine Post- oder Telephon-Bestellungen entgegengenommen), speziell zu..... 38c

Kombination Grocery-Bestellung
(Fünfter Floor)

10 Pfd. Santa Clara Prunes, 40-50 Gr.,	$6.75 Wert, zu $5.45
3 Büchsen Carnation Milch (hohe Büchs.)	
5 Stücke American Family Seife	
2 Büchsen Spargel (viereckig)	
1 Büchse Lasses-Tayters	
5 Büchsen Corn, fancy Pack	
5 Büchsen Tomatoes, Nr. 3 Größe	
10 Pfd. California Kidney Bohnen	

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax.... $88.00
mit den Dampfern der früheren
Austro-Americana Line, jetzt
Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

31mgdofrsonmomi*

Lebensmittel-Versand
per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt; ab Chicago oder direkt ab Hamburg.
Unser Hamburger Lager ist etabliert 3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.
Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg nur frische, erstklassige Waren.
Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.
Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl usw.
Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.
GRIEM & MEYER-EIGEN
160 N. La Salle Str.
Tel. Main 1295.
Fünfte Tür von Randolph Str., nördlich.
dimifrson

Liebesgaben-Versand
nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia, Ungarn, Polen, Rumänien und anderen Ländern.
Spediteure:
Hensel, Bruckmann & Lerbacher.
New York
frühere Vertreter der Deutschen Reichspaketpost.
Chicago Vertreter:
E. BUTZKE,
1549 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 982.
ap14,21,28

Deutsche Stadt-Anleihen
Sofortige Lieferung:
4% BERLINER,
4% GROSS BERLINER,
4% KOMMUNAL ANLEIHE
4½% HAMBURGER
auch 5% REICHS-ANLEIHE
Deutsches Geld und Checks für alle Länder.
Wir kaufen und verkaufen Liberty Bonds.
O. RUETER & CO.
32 Nord Dearborn Straße.
Fiskal-Agent für Von Polenz & Co., Inc., 60 Broadway, New York City.

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Dr. Whitney

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei
DOKTOR WHITNEY
Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. 422 S. State Str.
Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm. nahe Van Buren Straße.

1a2momitfson

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „Sonny, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princess. — „The Rising Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigold Garten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniepp. 795 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitslüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiter für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umsieht, untersucht diese!.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mx1mt

Verlangt: Wir haben verschiedene Stellen offen für Männer, welche Lust haben, das Candymachen zu erlernen; 50 Cents die Stunde zu Anfang; 44 Stunden die Woche; 1½fache Bezahlung für Ueberzeit. Nur stetige, reinliche Leute brauchen sich zu melden.
Ebenso Packer; Erfahrung im Packen von Glaswaren in Fässern notwendig; stetige Stellung; schnelle Beförderung.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.

Porters.
Philipsborn
wird Euch einen höhren Lohn bezahlen, als Ihr jetzt verdient, wenn Ihr ein erfahrener Porter seid und Ausfegen und Aufwaschen versteht: stetige Stellung das ganze Jahr; jährliche Ferien: Bonus; feine Behandlung in jeder Weise; Stunden von 7 bis 4:45 täglich, bis 12 Uhr Samstags. Nachzufragen in der Employment Office auf dem 7. Floor.
Philipsborn,
Congreß und Paulina Str.
Marshfield Hochbahn-Station.

Verlangt: Möbel Finishers; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen auf dem 9. Floor.
Boston Store.
midofx

Verlangt: Möbelschreiner und Finishers für „outside" Arbeit; guter Lohn. Nachzufragen auf dem 9. Floor.
Boston Store.
midofx

Verlangt: Männer für Lagerhaus, Möbel-Departement. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Boston Store.
midofx

Verlangt: Möbel-Polierer; stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 9. Floor.
Boston Store.
midofx

Verlangt: Knaben oder Männer in mittleren Jahren, um leichte Pakete abzuliefern und Gänge zu besorgen im Loop; den ganzen Tag oder teilweise; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung nicht nötig. The Hawtin Co., 19 S. Wells Str. midofx

Verlangt: Männer, um in Packing House zu arbeiten.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße.
19ap1mX

Verlangt: Maschinenarbeiter, um Belt Sander zu bedienen; stetige Arbeit und guter Lohn. 2607 Flournoy Str., 1 Block südlich von Harrison Str. midofx

Verlangt: 2 Männer in Pappschachtelfabrik. Schmitz, 531 W. Superior Str. midofx

Verlangt: Finishers, Rubbers sowie Fillers an Office-Pulten: stetige Arbeit und guter Lohn. 2414 W. 20. Str., 2. Floor. midofx

Verlangt: Möbelschreiner für Trimming von Office-Pulten: stetige Arbeit und guter Lohn. 2414 W. 20. Str., 2. Floor. midofx

Verlangt: Mann für Küchen- und Porterarbeit: guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Bondy, 16 N. Clark Str.

Verlangt: Wächter für Nachtarbeit; guter stetiger Platz für zuverlässigen alten Mann. Cable Piano Co., 22. und Paulina Str. dimido

Verlangt: Möbelschreiner: stetige Arbeit. Cable Piano Co., 22. und Paulina Straße. dimido

Verlangt: Sofort, Mann für Garten- und innere Arbeit. 1245 W. 61. Str. Telephon Normal 8244. dimi

Verlangt: Aelterer alleinstehender Mann für leichte Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. sonnodimi

Verlangt: Stallmann, Zugarbeit. 1633 N. Wells Str. modimi

Verlangt: Mann für stückenarbeit in einer Fabrik; Erfahrung nicht notwendig. Guter Lohn. 2456 N. Cranford Ave. 19ap1mX

Verlangt: Starker Knabe, über 16 Jahre, für einen Wagen. 1215 Süd Halsted Str. modimi

Verlangt: Sofort, Mann für allgemeine Saloon- und Restaurant-Arbeit. Lohn $20 die Woche für 6 Tage. 1258 N. Paulina Str. modimi

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit, stetiger Platz. 150 Süd Clark Straße, Zimmer 1037. modimi

Verlangt: Mann für allgemeine Packarbeit. Stetiger Platz. 536 S. Clark Straße, Zimmer 1037. modimi

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Nachtarbeit in Garage. 4513 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Arbeiter für Bäckerei. 2729 W. Division Str. dimi

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer, für leichte Fabrikarbeit und Handwerk zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Finishers, Fillers, Rubbers, Sanders; können nach unserem Prämien-System großen Verdienst erwerben. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Cabinet Makers, können nach unserem Prämien-System ungewöhnliche hohe Löhne verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Blacksmith und Helfer an Wagenarbeit, 1330 West North Ave. modimi

Verlangt: Aelterer Mann um auf Furnace zu achten. Gute Kost, 511 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Arbeiter. 2730 Elston Avenue. modimi

Verlangt: Harnessmaker. 2518 Lincoln Ave. 19ap1mX

Verlangt: Ehrlicher Junge, 16 Jahre, für Delikatessen und Fisch-Laden. 1408 Milwaukee Ave. Phone: Humboldt 2612. 18ap1mX

Verlangt: Holzarbeit-Maschinenarbeiter an Automobil-Bodies, muß sachkundiger Mann und befähigt sein, Holzarbeit-Maschinerie zu reparieren. Angabe des Alters, Empfehlungen und beanspruchten Lohnes unter Adr.: Z 556 Abendpost. modimi

Verlangt: Auto Holzarbeiter, erfahren im Anlegen von Commercial Bodies, Angabe des Alters, Empfehlungen und beanspruchten Lohnes unter Adr.: Z 557 Abendpost. modimi

Verlangt: Erster klasse Painter und Calsominer. Zu erfragen: 3650 Southport Ave. modimi

Verlangt: Knaben, über 16, für Arbeit in Shipping Room. Walton Spencer, 1245 S. State Str. modimi

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt
Hand Schraubenmaschine Operators,
Automatische Schraubenmaschine Operators,
Milling Maschine Arbeiter
für Tag- und Nachtarbeit;
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleinen Stahlteilen;
Knaben, 16 Jahre oder älter;
Tagelöhner und Handy Men.

Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr; Samstag nachmittags bis 3:30 Uhr.

Vorzusprechen in

311 W. Austin Ave.

Union Special Machine Co.
18ap1mX

Verlangt: Wir haben verschiedene Stellen offen für Männer, welche Lust haben, das Candymachen zu erlernen; 50 Cents die Stunde zu Anfang; 44 Stunden die Woche; 1½fache Bezahlung für Ueberzeit. Nur stetige, reinliche Leute brauchen sich zu melden.
Ebenso Packer; Erfahrung im Packen von Glaswaren in Fässern notwendig; stetige Stellung; schnelle Beförderung.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.

Porters.
Philipsborn
wird Euch einen höhren Lohn bezahlen, als Ihr jetzt verdient, wenn Ihr ein erfahrener Porter seid und Ausfegen und Aufwaschen versteht: stetige Stellung das ganze Jahr; jährliche Ferien: Bonus; feine Behandlung in jeder Weise; Stunden von 7 bis 4:45 täglich, bis 12 Uhr Samstags. Nachzufragen in der Employment Office auf dem 7. Floor.
Philipsborn,
Congreß und Paulina Str.
Marshfield Hochbahn-Station.

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.
22mx*X

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit; guter Lohn und stetiger Platz. General Etching Mfg. Co., 312 S. Hamilton Avenue. dimido

Verlangt: Mechaniker, mehrere erfahrene Magneto Reparaturmänner; gute Arbeitsverhältnisse mit Beförderung. Nachzufragen bei der Eisemann Magneto Corp., 1469 S. Michigan Ave. modimi

Verlangt: Mann für Porter- und allgemeine Arbeit. Standard Photo Co., 102 N. Wells Str. modimi

Verlangt: Erfahrener Küchenmann und ein Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. modimi

Verlangt: Porter; keine Sonntagarbeit. Klein's Restaurant, 304 Jackson Boulevard. modimi

Verlangt: Aelterer Männer für Porterarbeit: guter Lohn und Kost; müssen Empfehlungen haben: Nachtarbeit. Richmore Restaurant, 204 S. Clark Str. son—mi

Verlangt: Mechaniker für orthopädische Vorrichtungen (Brace maker); guter Lohn. 1562 Milwaukee Ave. midofx

Verlangt: Drehbank-Arbeiter und Assemblers an Motor Cycle Frames. Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Blvd. midofx

Verlangt: Zuverlässiger, alterer Mann für leichte Fabrikarbeit; muß bei mir wohnen; gutes Heim und Lohn; Zeugnisse verlangt betreffs Ehrlichkeit; kann auch abends vorsprechen. 2. Zimmer, 2133 S. Racine Ave. midofx

Verlangt: Knaben für Maschinenwerkstatt-Arbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey & Jackson Blvd.

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Fabrik; stetige Arbeit; zu erfragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, um kleine Gußteile zu feilen; stetige Stellen und guter Lohn. 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Geschickte Männer; stetige Arbeit; guter Lohn. Union Wire Mattress Co., Cherry Ave. und Blackhawk Str., 2 Blocks südl. von North Ave. midofx

Verlangt: Blacksmith oder Automobil Arbeiter. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Phone: Humboldt 747. midofxfa

Verlangt: Mann als Helfer in Benzine-Reinigungswerkstatt; stetige Arbeit. 217 W. Division Str.

Verlangt: Porter für Restaurant-Arbeit; $20 wöchentlich, 180 N. Wells Str. midofx

Verlangt: Clerk für Stock Recordkeeping und Cost Figuring in Receiving und Importing Department eines Wholesale Dry Goods House. Angabe des Alters, Erfahrung und beanspruchten Lohnes unter Adr. Z 222 Abdpost. mi—fon

Verlangt: Guter Geschirrwascher; guter Lohn. 2101 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Mann für Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. di—fon

Verlangt: Geschirrwascher; Nachtarbeit; $20 die Woche. 2002 Lincoln Ave.
Verlangt: Eisenarbeiter; stetiger Platz und guter Lohn. Central Ornamental Iron Works, 155 Wendell Str. mi—fon

Verlangt: Möbelschreiner, selbständig; bezahle guten Lohn. 2816 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. dimido

Verlangt: Guter Porter. 3435 Southport Ave. mido

Verlangt: Mann für Dairyarbeit. 2121 Orchard Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher, der das Räuchern versteht. 2413 W. 12. Str.

Tinners verlangt.

Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen:

Pullman Car Works,
110. Straße und Cottage Grove Avenue, Pullman — Chicago, Illinois.
21ap1mX

Verlangt: Ein kompetenter deutscher Linotype-Operateur und ein Anzeigen-Setzer. Stetige Plätze, Tagarbeit, Unionlohn $42.00 die Woche. Tägliche Omaha Tribüne, 1307 Howard Str., Omaha, Nebr. midofx

Verlangt: Arbeiter. Anfangslohn $25 die Woche. 944 W. North Avenue. mido

Verlangt: Porter, muß auch Bar stehen können. 1600 Fullerton Ave.

Verlangt: Zwei Teamsters, nach 6 Uhr abends. 4241 N. Richmond St.
Geo. Coffee, Phone, Montrose 4070. mido

Verlangt: Guter Kellner, gute Bezahlung. 318 S. Kingie Str.

Verlangt: Partender. Basement, 27 West Madison Straße.

Verlangt: Ein guter Geschirrwascher (Mann); gute Bezahlung. 318 S. Kinzie Str.

Verlangt: Mann, in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. dimido

Verlangt: Arbeiter, von Baumternehmer; hoher Lohn. Nachzufragen: Neolichs Buffet, 2870 Broadway, zwischen 8 und 9 Uhr abends. midofx

Verlangt: Porter für Saloon; $18 die Woche, Zimmer und Kost. 7531 W. Madison Str., Forest Park, Ill. dimido

Verlangt: Guter Schuhmacher, bezahle guten Lohn. Kommt fertig zur Arbeit und überzeugt Euch. Bezahle Fahrgeld, ob Arbeitseinkritt oder nicht. Nehmt Northwestern oder Aurora Elektrische Bahn, 66er-Gilroy Shoe Repair Shop. Jos. Klaus, Glen Ellyn, Ill. dimido

Verlangt: Schuhmacher. Nachzufragen: Holdens, 231 S. State Str. dimido

Verlangt: Floormann zum Reinmachen. —Michael Reese Hospital, 2839 Ellis Ave. Anzufragen beim Hausekeeper. dimi

Verlangt: Mann zum Pfannenwaschen und Reinmachen in Bäckerei. Lohn $23 die Woche. Tagarbeit. 6725 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Nachzufragen: J. Kohanti, 1945 Süd Halsted Straße. dimi

Verlangt: Wurstmacher, junger Mann als „Linker". Nachzufragen: 2334 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Jungen, um das Bäckergeschäft zu erlernen; gute Bezahlung und schnelle Verbesserung. The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. di—fa

Verlangt: Aufgeweckte Jungen, um das Polstergeschäft zu erlernen; gute Bezahlung während des Lernens. Fenske Bros., 1060 W. Henry Str.

Verlangt: Junger Mann, das Apothekergeschäft zu erlernen, muß deutscher Sprache mächtig sein und gute Schulbildung haben; einer mit etwas Erfahrung in Drogen aus Deutschland bevorzugt. Regale Apotheke, 1664 Larrabee Str.

Verlangt: Junge an Cafés, mit Erfahrung. 4245 Armitage Ave. midofx

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Arbeit auf Kirchhof, Wunder's Kirchhof, S.-E. Ecke Clark und Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Guter Arbeiter für privaten Herrschaftsplatz; guter Lohn für den rechten Mann. Schreibt oder sprecht vor bei Mr. R. P. Kuppenheimer, zwischen 9—10 Uhr vormittags, 415 Süd Franklin Str. mi—fon

Verlangt: Mann, um in einer Dairy Flaschen zu waschen; stetige Arbeit; guter Lohn. 1441 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Hilfs-Janitor; guter Lohn, Zimmer und Board. 914 S. Marshfield Ave. midofx

Verlangt: Porter für Saloon. 6100 Süd Halsted Str.

Verlangt: Frau zum reinmachen und sonstigen, dauernde Stellung, guter Lohn. Nachzufragen: 2611 Indiana Ave. mi—fa

Verlangt: Ein guter zuverlässiger Farmer, der die Farmarbeit versteht; guter Lohn. —Henry Balbaur, Momence, Ill., R. 4.

Verlangt: Alleinstehender Mann für leichte Arbeit im Freien, stabile Stelle und guter Wochenlohn. Electro Medical Institute, 936 Broadway, Gary, Ind. Tel.: Gary 3724. midofx

Verlangt: Tinner; stetiger Platz für guten Mann, innere Arbeit; Zimmer 416, 180 No. Dearborn Str. 21ap1mX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. Telephon: West 3058. mi—moX

Verlangt: 2. Hand an Brod und Kuchen. 1711 W. 63. Straße.

Verlangt: Männer, Holzfinisher, an alten und neuen Laden- und Office-Fixtures. Stetige Arbeit. Jac. Lederer, Inc., 644 West Madison Str. midofx

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 1109 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: Z. 251 Abendpost. 14ja*Z

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker, guter Shop, guter Lohn. **Marx Bros. Bakery, Big Rapids, Mich.** 17ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Einige Knaben über 16 Jahre für Employment und Timekeeper Office; müssen gute Rechner sein; $14 zu Anfang; günstige Gelegenheit für willige, gewissenhafte Knaben, sich zu gut bezahlten Stellen emporzuarbeiten.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.
midofx

Verlangt:
Ein Bäcker, zweite Hand, an Pastry und Cakes; Tagarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit.
The Twelfth Street Store,
12. und Halsted Straße.

Porters.
Männer mittleren Alters für Porter-Arbeit; gute, dauernde Stellung; keine Nachtarbeit. Nachzufragen bei
E. Iverson & Co.,
1342 Milwaukee Avenue.
21ap.*

Verlangt: Junger Mann 18 oder 20 Jahre alt, um das Automobil-Reparaturgeschäft zu erlernen; muß kräftig sein; Lohn $20 die Woche zu Anfang; stetiger Platz für den rechten Mann; muß auf der Südseite wohnen. 4042 Michigan Avenue.

Verlangt: Packer in Wholesale Trockengeschäft; guter Lohn zu Anfang; ausgezeichnete Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, Phillip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str., nahe La Salle Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagen und Auto Trucks. 840 S. Halsted Straße. dimi

Verlangt: Tüchtiger Mann, um im Shippingroom zu arbeiten; muß in seinem Fach tüchtig sein; Wholesale Drygoods-Geschäft. Kunstadter Bros., 224 S. Franklin Str. dimi

Verlangt: Erster Klasse Restaurant Porter. Red Star Inn, 1528 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Guter Geschirrwascher; guter Lohn. 2101 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Mann für Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. di—fon

Verlangt: Geschirrwascher; Nachtarbeit.; $20 die Woche. 2002 Lincoln Ave.
Verlangt: Eisenarbeiter; stetiger Platz und guter Lohn. Central Ornamental Iron Works, 155 Wendell Str. mi—fon

Verlangt:: Möbelschreiner, selbständig; bezahle guten Lohn. 2816 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. dimido

Verlangt: Guter Porter. 3435 Southport Ave. mido

Verlangt: Mann für Dairyarbeit. 2121 Orchard Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher, der das Räuchern versteht. 2413 W. 12. Str.

Tinners verlangt.

Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen:

Pullman Car Works,
110. Straße und Cottage Grove Avenue, Pullman — Chicago, Illinois.
21ap1mX

Verlangt: Ein kompetenter deutscher Linotype-Operateur und ein Anzeigen-Setzer. Stetige Plätze, Tagarbeit, Unionlohn $42.00 die Woche. Tägliche Omaha Tribüne, 1307 Howard Str., Omaha, Nebr. midofx

Verlangt: Arbeiter. Anfangslohn $25 die Woche. 944 W. North Avenue. mido

Verlangt: Porter, muß auch Bar stehen können. 1600 Fullerton Ave.

Verlangt: Zwei Teamsters, nach 6 Uhr abends. 4241 N. Richmond St.
Geo. Coffee, Phone, Montrose 4070. mido

Verlangt: Guter Kellner, gute Bezahlung. 318 S. Kingie Str.

Verlangt: Partender. Basement, 27 West Madison Straße.

Verlangt: Ein guter Geschirrwascher (Mann); gute Bezahlung. 318 S. Kinzie Str.

Verlangt: Mann, in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. dimido

Verlangt: Arbeiter, von Baumternehmer; hoher Lohn. Nachzufragen: Neolichs Buffet, 2870 Broadway, zwischen 8 und 9 Uhr abends. midofx

Verlangt: Porter für Saloon; $18 die Woche, Zimmer und Kost. 7531 W. Madison Str., Forest Park, Ill. dimido

Verlangt: Guter Schuhmacher, bezahle guten Lohn. Kommt fertig zur Arbeit und überzeugt Euch. Bezahle Fahrgeld, ob Arbeitseinkritt oder nicht. Nehmt Northwestern oder Aurora Elektrische Bahn, 66er-Gilroy Shoe Repair Shop. Jos. Klaus, Glen Ellyn, Ill. dimido

Verlangt: Schuhmacher. Nachzufragen: Holdens, 231 S. State Str. dimido

Verlangt: Floormann zum Reinmachen. —Michael Reese Hospital, 2839 Ellis Ave. Anzufragen beim Hausekeeper. dimi

Verlangt: Mann zum Pfannenwaschen und Reinmachen in Bäckerei. Lohn $23 die Woche. Tagarbeit. 6725 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Nachzufragen: J. Kohanti, 1945 Süd Halsted Straße. dimi

Verlangt: Wurstmacher, junger Mann als „Linker". Nachzufragen: 2334 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Jungen, um das Bäckergeschäft zu erlernen; gute Bezahlung und schnelle Verbesserung. The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. di—fa

Verlangt: Aufgeweckte Jungen, um das Polstergeschäft zu erlernen; gute Bezahlung während des Lernens. Fenske Bros., 1060 W. Henry Str.

Verlangt: Junger Mann, das Apothekergeschäft zu erlernen, muß deutscher Sprache mächtig sein und gute Schulbildung haben; einer mit etwas Erfahrung in Drogen aus Deutschland bevorzugt. Regale Apotheke, 1664 Larrabee Str.

Verlangt: Junge an Cafés, mit Erfahrung. 4245 Armitage Ave. midofx

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Arbeit auf Kirchhof, Wunder's Kirchhof, S.-E. Ecke Clark und Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Guter Arbeiter für privaten Herrschaftsplatz; guter Lohn für den rechten Mann. Schreibt oder sprecht vor bei Mr. R. P. Kuppenheimer, zwischen 9—10 Uhr vormittags, 415 Süd Franklin Str. mi—fon

Verlangt: Mann, um in einer Dairy Flaschen zu waschen; stetige Arbeit; guter Lohn. 1441 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Hilfs-Janitor; guter Lohn, Zimmer und Board. 914 S. Marshfield Ave. midofx

Verlangt: Porter für Saloon. 6100 Süd Halsted Str.

Verlangt: Frau zum reinmachen und sonstigen, dauernde Stellung, guter Lohn. Nachzufragen: 2611 Indiana Ave. mi—fa

Verlangt: Ein guter zuverlässiger Farmer, der die Farmarbeit versteht; guter Lohn. —Henry Balbaur, Momence, Ill., R. 4.

Verlangt: Alleinstehender Mann für leichte Arbeit im Freien, stabile Stelle und guter Wochenlohn. Electro Medical Institute, 936 Broadway, Gary, Ind. Tel.: Gary 3724. midofx

Verlangt: Timmer; stetiger Platz für guten Mann, innere Arbeit; Zimmer 416, 180 No. Dearborn Str. 21ap1mX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. Telephon: West 3058. mi—moX

Verlangt: 2. Hand an Brod und Kuchen. 1711 W. 63. Straße.

Verlangt: Männer, Holzfinisher, an alten und neuen Laden- und Office-Fixtures. Stetige Arbeit. Jac. Lederer, Inc., 644 West Madison Str. midofx

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 1109 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: Z. 251 Abendpost. 14ja*Z

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker, guter Shop, guter Lohn. **Marx Bros. Bakery, Big Rapids, Mich.** 17ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann auf der Farm nahe Chicago zu arbeiten. Wm. Weber, Norwood Park, Ill., Route 1, Box 26. Tel.: Kolze 118-R-1. dimi

Verlangt: Cabinet Maker an Laden-Fixtures. Stetige Arbeit. Jac. Lederer, Inc., 644 West Madison Str. midofx

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter für die Menominee River Sugar Co.

Hier ist eine Gelegenheit für Euch Eure Familie aus der übervölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigener Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt.
Denkt an die Freiheit, die Sie und Ihre Familie genießen kann, höchster Lohn bezahlt.—Freie Transportation einschl. der Haushaltsachen von Eurem Heim. Freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Gust Jahr, 1916 Howe Str., Chicago.
Nick Minthe, 1858 S. Canton Str., Chicago.
W. Rauschka, 2610 S. Homan Ave. Chicago, und C. Killinger, 246 S. 13. Ave., Maywood, Ill. ma20.fakonmit*

Die Michigan Sugar Co. übernimmt am Mittwoch, den 28. April, mit der Pere Marquette Eisenbahn eine Abfendung von Zuckerrübenarbeiter nach Farmen in Michigan; Abfahrt ungefähr elf Uhr abends vom Bahnhof der Baltimore & Ohio Bahn, Harrison und Wells Straße.
Kommt und bringt Eure Freunde und erhaltet volle Auskunft und Shipping Cards in 1835 Süd Halsted Str. am Samstag und Sonntag, den 24 und 25. April. Auch in 1954 Larrabee Str., Sonntag, 25.; 1722 W. Chicago Ave., Free Russia, Sonntag 25. April, 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.
Michigan Sugar Co., Saginaw, Michigan.
Howard Willard, Agent. mi—fon

Minnesota Sugar Co.

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen $30 per Acre und extra für jede Tonne über Tonnen. Neue Wohnung und Garten frei. Jede Familie bekommt ihr Land auf einem Platz. Im Falle Ihr eine Farm rennen wollt, wird Euch die Zucker Comp. behilflich sein. Nähere Auskunft erteilt tags, abends oder Sonntags, Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave., oder Andreas Ermisch, 1216 St. Charles Road, Maywood, Illinois. Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. di—fa

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!

Wir wünschen Familien und auch ledige Leute, die sich in dieser Saison an der Zuckerrübenarbeit beteiligen wollen, und da wir keine Agenten sind, sondern dieselbe Arbeit tun, erteilen wir Ihnen die beste und nähere Auskunft.
Owosso Sugar Co. bezahlt dieselbe Summe, die irgend eine Kompagnie bezahlen kann. Man frage oder schreibe an Mathias Glaser, 1148 N. Wells Str. Tel.: Superior 6611, oder Mathias Glaser, 1903 21. Place, nahe Süd Lincoln Straße.
Owosso Sugar Co., Owosso, Mich.
19ap1mX

Northern Sugar Corp.,
Mason City, Iowa,
verlangt Familien, um Zuckerrüben-Land zu bearbeiten: guter Lohn, $30 per Acre; Transportation frei. Nachzufragen in der Office von J. M. Schmitt, 1945 Sheffield Ave., Store. Telephon Diversey 9357. 16ap2mX

Zuckerrübenarbeiter, Achtung!
Einige sehr altruistische Zuckerrübenarbeit in der Nähe von Chicago; Transportation bleibe Wege bezahlt. Besten Aufschluß schreibt an: Tom Schaefer, 1519 Orchard Str., Chicago. Wir werden dann vorsprechen und Einzelheiten erklären. Red Country Sugar Co., Janesville Wis. 8ap1mtX

United States Sugar Company
verlangt Familien,
um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Wir bezahlen $35 per Acre, mit Haus, Garten und Brennmaterial und dem Transport hin und zurück. Nachzufragen bei Nick Stoedl, 1714 Dahlon Str., 2. Floor. mi—moX

Verlangt: Erfahrene Köchin oder Koch. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. modimi

Verlangt: Mann oder Frau für Geschirrwaschen. Guter Lohn. Sonntags frei. 39 Nord Wells Straße. dimido

Verlangt: Ehepaar: Hausmann und Köchin. 1031 E. 48. Str. Telephon: Drexel 4636. mi—fon

Verlangt: Aelterer Mann oder Junge mit Erfahrung für Arbeit in Bäckerei. 1629 West Chicago Ave. dimi

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Gärtner, ledig, 38 Jahre alt, Chauffeur-Lizenz, sucht Stelle auf Privatplatz, beste Zeugnisse. Antworten erbeten unter Adr.: Z 535 Abendpoll. midofx

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht steigen Platz an Brot, Rolls und Biscuits. Telephon: Humboldt 6245. midofx

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit, Tagarbeit bevorzugt. Telephon: Diversey 8395. midofx

Gesucht: Mitteljähriger Mann, gut erfahren im Garten und Haus, sucht steigen Platz, am liebsten ausmärts; in jeder Beziehung zuverlässig. Adr.: H 819 Abendpoll. midofx

Gesucht: Engineer, lizensiert, Alter 50, sucht Stelle, um kleinen Hochdruck-Boiler zu heizen; kann auch Niederdruck Heizanlage mit elektr. Elevatoren und Sprinkler-System besorgen: Tagarbeit. Weber, 2031 Lincoln Ave. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen und Frauen, um in Cafeteria kurze oder lange Stunden zu arbeiten: keine Sonntagarbeit; guter Lohn und Mahlzeiten. Richmore Cafeteria, 204 S. Clark Str. son—mi

Verlangt: Mädchen für Officearbeit; muß deutsch und englisch lesen, schreiben und rechnen können. Adr.: H. 815 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für unser Grocery-Packing-Department; Einpacken von Dörrobst, Kaffee etc. Nachzufragen: 5. Floor, John R. Thompson Co., 350 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mädchen für Fleisch Department, an „Ham Slicing" zu arbeiten. Nachzufragen 5. Floor, John R. Thompson Co., 350 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Jewelry Trays zu arbeiten; angenehme und leichte Arbeit; schnell zu lernen und guter Lohn zu verdienen. 114 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Kleidermacherin sucht Hilfe für einfaches Nähen, 3—4 Tage in der Woche. Kleist, 627 Barth Ave. Telephon: Wellington 84. samomi

Verlangt: Erfahrene Knopfannäherinnen an Ueberziehern und Regenmänteln; guter Lohn und stetige Arbeit. C. P. Shane Co., 222 W. Monroe Straße. modimi

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um Stamping an Linnen für Kunst-Nadelarbeit zu erlernen; gute Gelegenheit für gewecktes Mädchen und dauernde Stellung. Angabe des Alters, Erfahrung und beanspruchten Lohnes unter Adr.: Z 559 Abendpoll. 19ap1mX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit, Salär und Kommission. Pantes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wegen Reise nach Deutschland ist billig zu verkaufen: 1 Mahagoni Music Box mit 25 Musikstücken, ein Bücherschrank mit Schreibpult und Spiegel, ein Lederdiwan, 2 lederne Stühle, eine Uhr und ein Schaukelstuhl bei N. Groß, 2847 N. Clark Straße. mi—fon

9x12 oder 8x10 Rugs, $17, $22 aufwärts; Lace Curtains, $2.50 und aufwärts. 2043 Division Straße. midefr

Zu verkaufen: Ein Favorite Kochofen, 1 Gasofen, in gutem Zustand, billig wegen Umzugs. Nachmittags oder abends vorzusprechen. Kilberg, 1015 Webster Ave., 2. Flat. Phone: Lincoln 8010. midofr

Zu verkaufen: Ganze Wohnungseinrichtung, gut erhalten. Besichtigung nach 7 Uhr. Frau Zadelmann, 3059 Logan Blvd., 2. Floor. Telephon: Albany 6163.

Zu verkaufen: 1 Porzellanschrank und zwei Gas-Oefen, 2157 North Halsted Str., 3. Floor, hinten. midofr

Zu verkaufen: Billig, 3/4 Größe massive Pfosten eisernes Eisenbett, Spring, Matratze, neu; und ganzes Geschirr und Kissen; Donnerstag oder Freitag vorzusprechen. Mohr, 901 Wilson Avenue.

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat; teile Händler. 1912 Sedgwick Str. midofr

Zu verkaufen: Gasrange, 522 West 45. Str., hinten.

Zu verkaufen: Oak Sideboard, 2142 Orchard Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Kinderbett, billig. 2204 Hoyne Str.

Zu verkaufen: Kleiderschrank. 624 Kemper Place, 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, Großes Eichen Sideboard, $20; Kleiderschrank, $8; Spieltisch (Regina) $15; türkischer Schaukelstuhl, $8. Phone: Diversey 3357.

Zu verkaufen: Wohnzimmer Möbel, 2814 Logan Blvd., nahe California Ave. midofr

Zu kaufen gesucht: Guter Fried Cake Ofen, 1418 N. Clark Str. Tel. Superior 704. dmi

Zu verkaufen: Billig, wegen Umzug, 2 Davenour, 1 Chiffonier, 1 Heizofen, 1 Bett und Spring, kleine Händler. Anzufragen: 17 So. Lincoln Str. dimido

Phonograph, feinster Ton, blaues Leder Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Bettzimmer-Set, Floorlampe, Ring, neuestes Muster, billig. 1349 Wolfram Str., nah: Southport 20ap1mX

Zu verkaufen: Fast neu! Prachtvolles Circassian Walnut Bettzimmer-Set, Decor-Schautelstühle, Davenport, großer Phonograph, Records, Küchentisch und Stühle, Bilder, 2 kleine Rugs. 1525 N. Hoyne Ave. dimi

Zu verkaufen: Wegzugshalber, Möbel und Piano. Marcus, 2857 Darling Str. dimido

Zu verkaufen: Parlormöbel sehr billig. 6625 Sheridan Road. Tel. Rogers Park 3500. dimi

Wegzugshalber Möbel und Piano zu verkaufen. Marcus, 2857 Darling Str. dimido

Muß verkaufen: Gute Möbel, Rugs, Victrola, Piano, Floorlampen, Gardinen, Geschirr, billig. 437 Arlington Place. Phone Diversey 4316. 18ap.1mX

Zu verkaufen: Neuer Koch Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ma*X

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wegen Umzugs zu verkaufen: Beachtsein Mahagoni ¾ Flügel, ausgezeichnet erhalten, vorzüglicher Ton, $650; eine Kollektion von etwa 30 Steins, $50; Meyer deutsche klassiker Bibliothek, 95 Bände, $40; Menschheit und Weltall (5), Luxus-Einband, Nachzufragen 609 Peoples Life Bldg. Tel. Franklin 1701. dimido

Zu verkaufen: Erstes Klasse Victrola Palee, billig. John Kramer, 2719 Ward Str.

Zu verkaufen: Cello, billig. 813 S. Marshfield Ave.

Wegen Abreise nach Deutschland ist billig zu verkaufen: 1 Mahagoni Player Piano. A. Groß, 2547 N. Clark Str. mi—fon

$85 kaufen $400 Upright Piano, sowie Phonograph. 1956 Larrabee Str. 20ap1mX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 18ap1mX

Zu verkaufen: Upright Piano, in gutem Zustande. Telephoniert abend, Rogers Park 3000. 18ap1mX

Zu verkaufen: Schönes Piano, $50. 1408 Milwaukee Ave. Phone: Humboldt 2612. 18ap1mX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 18ap1mX

$50.60 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 18ap1mX

Zu verkaufen: Billig, elegantes Spieler-Piano, 1333 S. Washtenaw Ave., nahe Ogden. 16ap1mX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—ma10

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenter mit 30jähriger Erfahrung, übernimmt das Reparieren von Porches, Garages, Treppen, Ummodellierung von Häusern, Fliegenfenstern, Scharnach, 1418 N. Wells Str., von 7—9 Uhr. Telephon Superior 8274. 10ap 1Mi,fa,son,mi,do

Nichte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3ma.mifrson*

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert, 2134 Montrose Ave. Tel.: Radenswood 6580. 20ap1mX

Window Shades gereinigt. Arbeit garantiert. Tel.: Humboldt 4773. 15ap1*X

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 auto. Arbeit laoelles. W. Lake Phon 2047. 19ap1mX

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2008 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mi

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische.

in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischkanfs im Hause (ohne lästiges Wasserwechseln) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße — Phone: Monticello 6864. ma12sfommonti3mi

Hunde, Bull Puppies, $10; Collie und Spitz Puppies, $5. 1340 Michigan Ave. mi—mo*

Guter Wachthund wird weggegeben. 2447 W. North Ave., Laden.

Baby Chicks; muntere Baby Chicks sind jetzt zu haben in 3552 S. Ashland Ave. di—fon

Feinste Qualität Baby Chicks, gut legende Rassen, führende Varietäten, $17 per 100 aufwärts. Bruteier $7 per 100 aufw. Peerless Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted. Tel. Yards 3518. 20ap2mX

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 2 Pferde und 2 Wagen. Müssen verkauft werden. 1815 Sheffield Ave.

Verkaufe zwei leichte Topwagen; fast neu. Billig. 164 N. Green Str. 19ap1mX

Zu verkaufen: Geschirre, 3 doppelte, 3 einfache nach Kohlenfelde, 1629 Lill Ave., nahe Sheffield, 2. Flat. 19ap1mX

Zu verkaufen: Sechs Pferde, Wagen und Geschirr. 2807 Irving Park Blvd. 19ap1mX

Verkaufe billig, 4 junge Mähren, Farmwagen und Geschirre, Farmer Stall, 102 North Green Str., nahe Lake. 19ap1lmX

Zu verkaufen: 30 Pferde, alle Sorten, von 1000 bis 1800 Pfd. schwer; 30 Zweispänner-Geschirre; muß verkauft wegen Umzug in zehn Tagen, alles billig. 2610 N. Western Ave. Eagle Brewery. 19ap1mX

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Materials bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer. 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mi2

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Pasting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing. 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Decker repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. A. Dunne Roofing Co., 413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

1830 Byron Str., 10 Zimmer Residenz, 2 Badezimmer, große Garage, 112½ Fuß Grund, $12,000.

617 und 621 Cornelia Ave., nah: dem Lake Shore Drive; 9 Flats; $35,000.

Marshfield u. Wabeland Av.: 6 Flats; $15,000.

4018 Strong Straße, 6 Zimmer Cottage, 75 bei 125 Fuß; $25,000.

1122 Belmont Ave., 7 Zimmer Haus; $5000.

4139 N. Robey Str., Store u. Flat oben; $4200.

3747 N. Ashland Ave., 5 Zim. Cottage; $3750.

5430 N. Western Ave., $10,000; 7 Zimmer-Haus, kann in zwei Flats geteilt werden; Heißwasserheizung und elektr. Licht; 12 Lotten. Auch auf Abzahlung an erster klasse Leute in Betracht gezogen.

Conklin & Company,
3934—36 Lincoln Ave.
mido

Zu verkaufen: 2 Flats an Kimball Avenue, 50 Fuß Lot, Preis $5250. $1000 bar, Rest nach Belieben.

2 Flat Brick-Apt. auf 30 Fuß Lot, in Gegend mit Bauvorschrift, eingeschlossene Porches, durchweg Eichenholzbekleidung. Preis $9000. $3000 bar, Rest wie Miete.

E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126.
4660 Kedzie Avenue. Irving 104.
20ap*X

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Bargain: Frame, Brick Basement, 2 6 Zimmer, Bad, nahe Irving Park „L" Station; Garage; $5500.
—Oscar! — Josetti, 2752 Lincoln Ave. 6imfr

Zu verkaufen: 6-Zimmer Backstein Cottage, $4000. 1917 Bissel Str. Quelle, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Große moderne 6-Zimmer Cottage, Bad und Gas, nahe Schule, an N. Marshfield Ave.; Preis $3000. $800 oder $900 bar. Nachzufragen 2750 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: Großes Holzhaus, 6- und 4-Zimmer Wohnungen, Toilet und Gas. Miete $888. Nur $6500. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. midofr

Zu verkaufen: Schönes großes Haus, zwei 6-Zimmer - Wohnungen; Gas und Bad; Boden und Keller, Furnace für 1. Stock, Garage. Nur $6200. F. Gehm, 2217 Belmont, Ave. midofr

Verkaufe 6—4 Zimmer Brick; Toilets; Miete $83; Preis $7500. Rudel, 602 North Ave. 21aw1mX

Verkaufe 2 Flat Frame, Steinbasement, mit Zweistöckigem hinten; Miete $89; Preis $7800. Bar $1500. Rudel 602 North Ave. 21ap1mX

Zu verkaufen: Center Str., elegantes 3-Flat und Basement, Brick, drei 6-Zimmer-Flats, Preis $6750; $3000 Cash. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. dimido

Zu verkaufen: 2 Stück, Framegebäude, ein 4- und ein 6-Zimmerflat, Heißwasserheizung, in perfekter Zustande, jährliche Miete $720, Preis $6000. Anzufragen 2. Floor, 2111 Montrose Ave., Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3 bis 6 nachm. dimi

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Backsteinhaus, 5-Zimmer Flats, Ofenheizung, elektrisches Licht. 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 14apr*

Zu verkaufen: 2 Flat Frame auf Brick, mit 4 Zimmer Brick-Cottage hinten; Preis $5000; nehme $1000 Anzahlung. Nachzufragen. 4145 North Oakley Ave., 1. Flat. 19ap1lmX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nb.mifrla*

Zu verkaufen: 2 Flat 5 Zimmer Gebäude, hohes Basement; Miete $400 per Jahr. Preis $3200. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. 19ap1mX

Zu verkaufen: 6 Flatgebäude, nahe Addison „L" Station. Lot 60 bei 125; Miete $4020. Preis für den schnellen Verkauf, $23,500. — Ludwig, 3766 N. Clark Str.

Zu verkaufen: 2 Flat 5 Zimmer Gebäude, hohes Basement; Miete $400 per Jahr; Preis $3200. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. fasonmomisafon

Zu verkaufen: Dreistöckiges, gutes Brickhaus, 5 Zimmer-Flats, elektr. Licht; an Clifton, nahe Webster Ave. Telephon: Graceland 1602. fasonmi

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2072 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7ii*X

Nordwestseite

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.

Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen, sprecht vor in der Office 4068 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Sie zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.

William Zelosky Co.
17—23apl

Zu verkaufen: Logan Square Bargain — 3-Flat Brick, lauter 5 Zimmer, Ofenheizung, Hartholzfußboden und Verteilung; Garage für eine Car; bequem zur Logan Square Hochbahn; Preis $8800, Anzahlung $3000 bar, kann sofort in Besitz genommen werden. Zur Besichtigung des Gebäudes geht zum Agenten nach 2846 N. Albany Ave., 1. Apt., an irgend einem Abend.

L. M. Jacobson & Co., alleinige Agenten.
Suite 304 — 32 W. Washington Str.
Telephon: Central 1790. midokr

7 Zimmer Frame-Cottage; elektrisches Licht, Gas; Ofenheizung; Preis $3000; $500 Anzahlung. Telephoniert Eigentümer. Phone: Central 6202. mi—mo

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 1631 N. Claremont Ave. Phone: Sunnyside 5810. fa—mi

Verpaßt diesen Bargain nicht: ein elegantes Pressed Brick, fünf Flats und Laden, Ofenheizung, in guter Verfassung, 87x128, südöstliche Ecke von Kimball und Cortland Str. belegen. Nachzufragen: 3. Floor, Front, Eigentümer. 17ap1mX

Zu verkaufen: 4-Zimmer Frame Cottage. Großes Basement und große Attic. Adresse: T. 561 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: 3-Flat Framegebäude, in guter Ordnung, 3—4 Zimmer Flats, Konkretfundament; Straße gepflastert und bezahlt. Preis $4500. Eine Wohnung leer zum ersten Mai. Charles Jackson, 3717 Armitage Ave. Tel.: Belmont 2075. mido

$1200 Bar kaufen mein großes Haus. Rest monatlich; Preis nur $4800; muß verkaufen; großer Bargain; nahe Schule, Kirche und Carlinie. J. Frey, 4450 N. Tripp Avenue. 20ap1mX

Zu verkaufen: Haus und Lot, 3828 Nord Albany Ave., neben Public-Schule, $2500. Zu erfragen: 1637 N. Major Ave. Phone: Austin 1308.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Bungalow für $6900; Lot 50X132½. Nachzufragen 5945 North Avenue. famomi

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit Küben und Hühnerh. 5922 Wabeland Ave. dimi

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $40 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus. Otto Dobrotz, 3150 Irving Park Boulevard. di—fon

Zu verkaufen: Brick-Cottage, einschl. Kühe und Hühner. 5922 Wabeland Ave. midofr

Ein 2-Flat Framehaus, 6 Zimmer und Bad, Block von Humboldt Park. Preis $4200. Adr. T. 571 Abendpost. fomido

Zu verkaufen: 5-Zimmer Bungalow, modern gebaut, in Jefferson Park; Preis $5500, Anzahlung $2700, Rest $30 monatlich. Adr.: T 202 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Billig, modernes, 2stöck. Haus mit Geschäftseinrichtung und 6 Wohnzimmern. Phone: Irving 6538. 17ap1mX

Südseite.

Zu verkaufen: 5730 Union Ave., 3-Flat Gebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, modern, Preis $5000. $1500 Anzahlung, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 20ap*X

Zu verkaufen: 2—7 Zimmer Flats, Südwestecke 43. Place und Wallace Str., Gas und Bad, großer Dachboden. Charles Foerster, 7000 Emerald Ave. Tel.: Vincennes 2004. dimisafon

Zu verkaufen: Größter Bargain in Englewood, 6621 Larkin Str., 2—5 Zimmer Flats auf Steinfundament, Gas und Bad, und drei Zimmer Cottage hinten. Charles Foerster, 7000 Emerald Ave. Tel.: Vincennes 2004. dimisafon

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, mit Furnace Heizung Garage, elektr. Licht; Preis $2000. 5741 S. Hamilton Ave. 21ap1mX

Zu verkaufen: 1-4-Cottages, Parnell Ave., nahe 80. Str., passend für große oder kleine Familie; Bar oder Abzahlung. Eigentümer 6158 Ingleside Ave. Telephon: Midway 5[illegible] 19ap1lmX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Westseite.

Verfäumt nicht diesen Bargain! Seht 376 N. Avers Ave., 2 Flat Brick, 5—6 Zimmer; keine Lease; Preis nur $3800; handelt schnell. Mead & Coe, 69 W. Washington St. mdofa

Hier ist ein wirklicher Bargain. Seht 3030 Colorado Ave., 2 Flats, 5—6 Zimmer; keine Lease; Preis nur $2500; handelt schnell. — Mead & Coe, 69 W. Washington St. mdofa

Vorstädte.

—1, 2½ und 5 Acres—
nahe Hinsdale,
Chicagos prachtvollste Vorstadt! Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Wunderbare Vorstadt-Fahrgelegenheit, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten. Fahrpreis nur 11c. Macht eine feine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Alle drained. Verkaufe zu einem wirklichen Bargainpreis. Kleine Anzahlung, monatliche Abzahlung. Wegen voller Auskunft sehr Geo. Wissenborn, 729 Aldine Ave. Tel.: Graceland 5155. 20ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Backsteinhaus, Delikatessen Laden, 7 Zimmer Flat, 4 Zimmer hinter dem Store. Wegen Alters des Eigentümers. 7734 W. Madison Str., Forest Park. mifafon

Farmländereien.

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen, das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an

H. H. Herdrich,
348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2093. Sfed,fkfonmi*

Zu verkaufen: 60 Acre schuldenfreie Wisconsin Dairy Farm, eine Meile zur Stadt und Hochschule; schönes zweistöckiges Wohnhaus, Basement, Stall, Milchhaus, 3 Pferde, 8 Milchkühe, 5 Stück Jungvieh, 3 Kälber, 4 Schweine, 50 Hühner, Heu und Viehfutter bis zur neuen Ernte, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $8000; Anzahlung $2800. Stephan Trendler, 1646 Larrabee Str. 15ap1mX

Zu verkaufen: 40 Acre kultivierte Wisconsin Dairy Farm, nahe Marshfield; deutsche Gegend; gutes Wohnhaus, Stall, laufendes Wasser durch das Land; 2 gute Pferde, fünf Milchkühe, 4 Kälber, 2 Schweine, 30 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5500. Anzahlung $2000. Stephan Trendler, No. 1646 Larrabee Str. 15ap1mX

Verlasche hochfeine 80 Acker Farm nahe Beloit, Wis.; $300 per Acker; wünsche Chicago Property. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. di—fon

Zu verkaufen: 20 und 10 Acker Obstfarmen; jede $4000. George Weinheimer, Bridgman, Mich. 17ap1lmX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wünsche zu kaufen: Kleine Cottage, 4 oder 5 Zimmer, in oder außerhalb Chicago, nicht weiter wie etwa 15 Meilen. Bitte schriftlich alle Einzelheiten zu senden an C. Peterson, 3345 Fulton Str., Chicago, Ill. dimido

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Haus, Nordwestseite. Adr.: H 864 Abendpost. di—fon

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—3. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagspost. 30ma*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 395 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22la*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 21. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.72¼	$1.73¼
Juli	1.65½	
Hafer—		
Mai	.97¼	.97¾-7/8
Juli	.88⅞	.90
Speck—		
Mai	—	36.80
Schmalz—		
Mai	19.77	19.80
Rippen—		
Mai	18.25	18.37

Der von der Bundesregierung ausgegebene Bericht sagt, daß auch die vergangene Woche ungünstig für die Vegetation war. Heute herrscht im ganzen Getreidegürtel gutes Wetter. In Chicago trafen 55 Waggonladungen Mais und 50 Waggonladungen Hafer ein.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.96	Checks	17.80
Checks	3.95	Norwegen—	
Paris—		Checks	20.50
Cables	16.10	Schweden—	
Checks	16.12	Checks	22.40
Holland—		Spanien—	
Checks	37¼	Checks	17.70
Italien—		Deutschland—	
Checks	22.00	Checks	1.75
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.52	Checks	0.60

Produkten-Börse.

Während der Butterpreis um einen halben Cent stieg, behaupteten Eier ihre alten festen, hohen Preise. Der Preis für lebende Hühner und „Spring Chickens" ging um 2 Cts. herab und der Kartoffelpreis fiel um 20 Cents. Die Zufuhr von Kartoffeln ist eine sehr geringe, was zumteil auf die beginnende Pflanzzeit zurückzuführen ist.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.63
„Firsts", das Pfund	0.63
„Seconds", das Pfund	0.53

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Flachlöfe, „Twins", das Pfd.		0.28½
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America", das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.40½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jeplen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.35
Hähne, das Pfund	0.22
„Stags", das Pfund	0.24
„Springs", das Pfund	0.36
Truthühner, das Pfund	0.42
Gänse, das Pfund	—0.24
Enten, das Pfund	0.38 —0.40

Höhere Gaspreise.

Gasgesellschaft bittet um Erlaubnis, Raten erhöhen zu dürfen.

Arbeitet angeblich mit Verlust.

Preis soll von 85 Cents auf $1.25 für 1000 Kubikfuß steigen. — Weitere Beschwerden über Möbeltransportfirmen eingelaufen.

Die Peoples Gas Light and Coke Company bereitet sich darauf vor, den Steuerzahlern demnächst eine höhere monatliche Gasrechnung vorzulegen. Als Grund dafür gibt sie an, die Herstellung von Gas sei teurer geworden und Kohlen und Arbeitskräfte seien im Preise gestiegen.

Mit der geplanten Ratenerhöhung findet sie bei Donald R. Richberg, dem Sonderanwalt der Stadt, allerdings keine Gegenliebe; dieser erklärte es für durchaus unangebracht, mit dem Gaspreise sofort um 47 Prozent in die Höhe zu springen und anstatt 85 Cents $1.25 pro 1000 Fuß zu verlangen, er gibt aber eine eingetretene Erhöhung der Herstellungskosten zu.

Die Gasgesellschaft möchte bereits im nächsten Monat höhere Raten in Kraft treten lassen; in ihrem der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen unterbreiteten Gesuch gibt sie die gegenwärtigen und die von ihr vorgeschlagenen Raten folgendermaßen an: Monatliche Mindestrate (400 Fuß oder weniger), gegenwärtig 35 Cents, vorgeschlagene Rate, 57 Cents; Primärrate (über 400 und unter 10,000 Fuß), 85 Cts., $1.25; Sekundärrate (über 10,000 und unter 50,000 Fuß), 80 Cents, $1.18; und Tertiärrate (über 50,000 Fuß) 65 Cents, 96 Cents. Sie behauptet, im vorigen und in diesem Jahre die folgenden Fehlbeträge zu verzeichnen gehabt zu haben, die eine Ratenerhöhung nötig machten: 1919 — September, $1,245; Oktober, $161,466; November, $171,257; Dezember, $246,354; 1920—Januar, $292,539; Februar, $182,717; März, $235,001.

Eine Abhilfe?

Um die Nutzeinrichtungskorporationen, welche die Städte mit Gas, Elektrizität, Straßenbahndienst und sonstigem versehen, zu zwingen, den betr. Städten den besten nur irgend möglichen Dienst zu leisten, hat die staatliche Nutzeinrichtungskommission in Springfield soeben einen Plan veröffentlicht, demzufolge von den Städten örtliche Inspektoren ernannt werden sollen. Diese Inspektoren sollen unter der Aufsicht der Kommission stehen und möglichst oft Stichproben machen, um festzustellen, ob die besagten Korporationen dem Publikum auch derartige Dienste leisten, wie sie von der staatlichen Kommission vorgeschrieben sind. Die Inspektoren würden von den Städten ihre Gehälter beziehen.

Zu hohe Gebühren berechnet?

Beschwerden über angeblich zu hohe Forderungen der Chicagoer Möbeltransportgeschäfte liefen wieder im Büro des Stadanwalts ein. Frau W. F. Thompson, 4204 Lake Park Ave., beschwerte sich darüber, daß die Acme Furniture Storage Co., 821 Ost 41. Straße, ihr für einen Möbeltransport, der eine Stunde dauerte, $42.15 berechnete. Frau Emma Klaus, 632 N. Spaulding Ave., will von der Larson Expreß & Van Co., 2324 West 24. Place, unrechtmäßig behandelt worden sein, während E. A. Handle, 1952 Lincoln Ave., behauptet, ihm sei für einen Transport vom Northwestern Frachthause nach seiner Wohnung laut der städtischen Ordinanzen $7.50 zu viel angerechnet worden.

Frau Richard Egelton, 3702 Lake Park Ave., beschwert sich über eine Transportgesellschaft, die in 539 27. Straße ihr Geschäft betreibt und ihr zuerst abgeraten habe, den Transport einer Gesellschaft, welche Nichtgewerkschaftler beschäftigt, zu übergeben, und ihr dann $7 mehr angerechnet habe, als sie kontraktlich ausmachte. Auf ihre Weigerung hin, diese Summe zu bezahlen, habe man ihr einfach einen Lederstuhl fortgenommen.

Hilfsstadtanwalt Daniel Webster nimmt eine Untersuchung vor und wird, wenn nötig, die verantwortlichen Firmen vors Gericht bringen. Die bisher angeklagten Firmen ließen bekanntlich ihre Fälle verschieben und deuteten an, die in Frage kommenden städtischen Ordinanzen anfechten zu wollen.

Frauenhilfe der D. A. H.

Heute abend wird große Bunco Party stattfinden.

Heute, beginnend um acht Uhr abends, veranstaltet die Frauen-Hilfe der „D. A. H." (Vorsitzende Frau Anna Schädler) in der Nordseite Turnhalle eine große Bunco Party mit nachfolgendem Leap Year Ball, wobei keiner, der noch etwas für die Notleidenden in der alten Heimat übrig hat, fehlen sollte.

Ganz besonders werden die Junggesellen hierauf aufmerksam gemacht, da ihnen hier noch eine gute Gelegenheit geboten wird, unter die Haube zu kommen. Für Herren, welche nicht Bunco spielen, werden Skattische reserviert werden. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Diese Bank ist eine Staatsbank

Langjährige Erfahrung

Diese Bank ist eine Staatsbank

Beste Verbindungen setzen uns in den Stand, Sie in allen Bankgeschäften bestens zu bedienen.

Wenn Sie die Absicht haben, Ihre notleidenden Verwandten mit Geld zu unterstützen — Sie ein Spar- oder Check-Konto bei einer erstklassigen Bank in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn zu eröffnen — oder wenn Sie Ihr Geld gewinnbringend und sicher in ausländischen Wertpapieren anzulegen gedenken —

so sprechen Sie bei uns vor.

Wir erteilen jede gewünschte Auskunft in Deutsch.

Niedrigste Preise.

STATE Commercial and Savings BANK

1935-39 Milwaukee Ave.

Diese Bank ist eine Staatsbank

Offen täglich von 8:30 bis 6 und von 7 bis 8 Uhr abends. Montags und Sonnabends von 8:30 bis 8:30. Sonntags von 10 bis 12.

Diese Bank ist eine Staatsbank

Mark, Kronen und Lei

Bares Geld (Banknoten)

10,000 Mark	10,000 Kronen	10,000 Lei
$225	$60	$200

Auf spätere Lieferung billiger.

Geldsendungen

nach **Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslovakia, Siebenbürgen,** auf dem Wege der **Deutschen Bank in Berlin, resp. Wiener Bankverein schnellstens, billigst, garantiert (Kabel)** bewerkstelligt. Spareinlagen auf obige wie alle Heimatbanken besorgt.

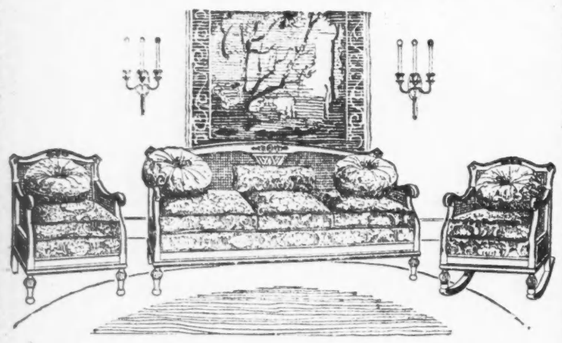
Wichtig für Europa-Reisende.

Wir besorgen für **Reichsdeutsche, Oesterreicher, Ungarn etc., Lithauer, Baltische Staaten-Angehörige, Ukrainer** und für solche, die durch veränderte Umstände **keine Staatsangehörigkeit** besitzen.

Paßport und Schiffskarten

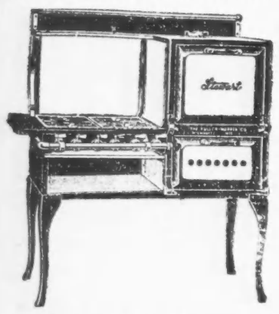
Unbegrenzte Auswahl bei Petersen!

Da unsere 3 Läden zu den größten Möbelgeschäften in ganz Chicago zählen, können Sie absolut sicher sein, hier das Gesuchte zu finden. Und weil wir den größten Teil dieses Riesenlagers lange vor den letzten Preiserhöhungen gekauft haben, können wir Ihnen auch beim Ankauf von Möbeln jeglicher Art eine gute Summe ersparen.



Elegante Wohnzimmer-Ausstattung

Ein entzückendes Muster, geschmackvoll, elegant und gediegen. In dem prächtigen „Chippendale" Stil entworfen, echt Rohrgeflecht Rücklehnen und Arme; Sitze haben lose, mit Spiralfedern gefüllte Kissen. Mit feinem Sammt in blau und Gold überzogen. Speziell zu **$389.50**



Stewart Gas Herd

Stewart Herde und Oefen sind weltberühmt. Hier ist ein ausgezeichneter Gasherd, kocht vortrefflich bei geringstem Gasverbrauch. Genau wie Abbildung, mit weiß emaillierter Rücken- und Seitenwand, speziell zu

$68.95

„Was Petersen verspricht, das hält er."

PETERSEN
FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Berlin unter Militärrevolte u. Generalstreik.

Nach der „Berliner Morgenpost" vom 24. März.

Der erste Tag der Kapp-Regierung, der Sonnabend, 18. März, verlief in Berlin ruhig. Zwar war die Generalstreikparole rasch bekannt geworden, doch blieben gerade die Anhänger der radikalsten Parteien noch in den Betrieben. Erst am Sonntag, dem 14. März, setzte der Generalstreik in Berlin in großer Ausdehnung ein. Straßenbahn und Hochbahn stellten den Betrieb ein, und es erlosch das elektrische Licht, da alle drei städtischen Elektrizitätswerke zu arbeiten aufhörten. Dadurch wurde auch die Kraftversorgung des städtischen Wasserwerks am Müggelsee, das den größten Teil Berlins mit Wasser versorgt, stillgelegt. Nur in einigen westlichen Vororten arbeiteten noch die Elektrizitätswerke. Ein beschränkter, auf der Hoch- und Untergrundbahn eingerichteter Verkehr dauerte noch bis zum Abend, im übrigen verfloß der Sonntag ohne Zusammenstöße, obwohl die Erregung der Bevölkerung sich überall in Menschenansammlungen geltend machte. Auf den größeren Plätzen und an den Straßenecken wurde von Wanderrednern zu einer erregten Menge, die überdies durch den Mangel an Nachrichten nicht wußte, was geschehen war, und fast ausschließlich auf die von der Regierung Kapp ausgegebenen verlogenen Flugblätter angewiesen war, für und gegen die neue Regierung gesprochen. Eine Menge freiwilliger und bezahlter Agitatoren hatte sich den Staatsstreichlern zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig begann schon jetzt eine heftige antisemitische Agitation. Die großen Zeitungsbetriebe wurden vom Militär besetzt.

Die ersten Zusammenstöße.

Erst am Montag, dem 15. März, kam es, nachdem die Nacht noch ruhig verlaufen war, zu den ersten Zusammenstößen mit dem Militär. Am Potsdamer Platz erwiderte eine Patrouille Angriffe der erregten Menge mit Maschinengewehrfeuer, durch das mehrere Personen getötet und eine Anzahl verletzt wurde. Zu ähnlichen Zusammenstößen kam es auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in Schöneberg, auf dem Wartburgplatz in der Schönhauser Allee, in der Invalidenstraße, am Wilhelmplatz in Charlottenburg und an der Kaisereiche in Friedenau. Auf dem Potsdamer Platz, in Steglitz und in Charlottenburg forderten diese Schießereien mehrere Tote und zahlreiche Verwundete. In der Mariendorfer Gasanstalt kam es zu einem Gefecht zwischen Arbeitern, die sich dort verschanzt hatten, und den Sicherheitswehren von Lankwitz und Lichterfelde. Hier und in Spandau, wo es ebenfalls zu einem Zusammenstoß kam, wurden mehrere Personen getötet und verwundet. Der Generalstrik hatte an diesem Tage in größtem Umfange eingesetzt. Der Verkehr in Berlin ruhte vollständig, viele Geschäfte wurden geschlossen. Auch der private Telephonverkehr wurde teilweise gesperrt. An diesem Tage begann auch der Sturm auf die Lebensmittelgeschäfte, die eine selbst für Berlin kaum noch erlebte Teuerung zur Folge hatte. Der gewissenlosenste Wucher sah wieder einmal seine Stunde gekommen. Andererseits war die Furcht der Bevölkerung vor der Möglichkeit einer Hungersnot nur zu begreiflich.

Zu schweren Zusammenstößen kam es am Dienstag, dem 16. März, und dem darauf folgenden Mittwoch. Von diesen ist zunächst ein blutiger Vorfall am Kottbuser Tor an der Ecke der Admiralstraße zu erwähnen. Dort hatte sich eine große Menschenansammlung gebildet. Die Stimmung war äußerst erregt, und zuletzt ging die Menge dazu über, Barrikaden zu erbauen. Eine Patrouille wurde abgefangen, Soldaten mißhandelt und einige von ihnen ins Wasser geworfen. Plötzlich fiel unweit der Hochbahn eine schwere Mine nieder, die, wie man vermutet, von den herbeigeholten Verstärkungen abgeschossen war. Sie hatte eine furchtbare Wirkung. Ein Haus wurde halb abgerissen, zwölf Personen auf der Stelle getötet, acht schwer verletzt und viele andere leicht verwundet. Auch Handgranaten und Gewehrschüsse forderten verschiedene Opfer. Am selben Tage ereigneten sich noch Kämpfe am Hermannplatz in Neukölln, in Spandau, wo vier Personen, darunter zwei Frauen, getötet wurden, an der Belle-Alliance-Brücke und in Pankow. Ein Versuch von Kommunisten, die Kaserne des ehemaligen 3. Garderegiments in der Wrangelstraße zu besetzen, mißlang. Blutige Kämpfe im Osten und Westen.

Auch am Donnerstag, dem 18. März, kam es neuerlich, vor allem am Kottbuser Tor, zu einem schweren Feuergefecht. Ein Offizier und mehrere Soldaten wurden von der Menge **mißhandelt und ins Wasser geworfen, worauf Verstärkungen der Sicherheitspolizei in Kraftwagen anrückten, um die Menge zu zerstreuen.** Durch Maschinengewehrfeuer wurden fünfzehn Personen getötet und zwanzig schwer verletzt. Zu einem noch furchtbareren Ereignis kam es in Schöneberg. Hier geben wir den amtlichen Bericht wieder. Er lautet:

„Am Donnerstag nachmittag wurden zwölf Angehörige der Tiergarten-Kompagnie des Schutzregiments Groß-Berlin, Offiziere und Mannschaften, auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in Schöneberg von der Menge mit Messern, Dolchen und Gummiknüppeln niedergemetzelt. Sie sollten nach Abgabe ihrer Waffen von der Sicherheitspolizei im Lastauto abtransportiert werden, nachdem ihnen freies Geleit zugesichert worden war. Sie wurden aber auf der Auto von der Meige umgebracht. Der sich daran anschließende Kampf zwischen Sicherheitsbeamten und der Menge wurde zugunsten der Sicherheitsbeamten entschieden."

So weit der amtliche Bericht. Eine nochmalige genaue Untersuchung dieser Vorgänge wäre am Platze, da, wie es heißt, die Leichen der Ermordeten bisher nicht gefunden worden sind. Auch in Steglitz, Spandau, Nowawes und Potsdam kam es zu Kämpfen.

Der Abzug der Baltikumer.

An diesem Tage war das Abenteuer der Kapp-Regierung bereits zusammengebrochen und die Baltikumtruppen räumten das Regierungsviertel und begannen ihren Abmarsch nach Döberitz. Ein Teil kam bis Lichterfelde, ein Teil bis Steglitz, mehrere Abteilungen blieben im Zoologischen Garten. Auch am folgenden Freitag wurde der Abmarsch der Baltikumtruppen fortgesetzt. Dieser Abmarsch sollte noch schwere Opfer kosten. Als sich am Freitag die Baltikumtruppen aus dem Regierungsviertel durch das Brandenburger Tor in Bewegung setzten, nahm Unter den Linden eine große Menschenmenge gegen die Marinebrigade Ehrhardt eine drohende Haltung an und es regnete Beschimpfungen gegen die Soldaten. Die Nachhut der Truppen machte sich schußbereit, wodurch eine Panik des Publikums entstand. Es fielen mehrere Schüsse, während die Menschen in die Haustore flüchteten. Als ein großer Teil der Truppen das Brandenburger Tor bereits erreicht hatte, drängte die Menge aufs neue nach, worauf von den Truppen eine Maschinengewehrsalve abgegeben wurde. Eine größere Anzahl von Personen, darunter mehrere im Vorraum des Hotel Adlon, wurden getötet und verletzt. Die Wut der Menge war dadurch besonders gesteigert, daß zwei Frauen aus einem Fenster der ersten Etage des Hotels — wie man später erfuhr, zwei Schwedinnen, die sich dabei nichts gedacht haben wollen — die abziehenden Soldaten durch Winken mit den Taschentüchern grüßten. Mehrere Leute versuchten daraufhin das Hotel zu stürmen und drangen bis in die Vorhalle ein. Dort wurden sie von dem Maschinengewehrfeuer auf dem Pariser Platz erreicht. In dieser Vorhalle allein wurden fünf Personen getötet und zwölf mehr oder weniger schwer verletzt. Nur zwei Getötete, ein Sergeant Paulsen und ein Mann namens Scheffler, konnten festgestellt werden. Von den während der letzten Tage ums Leben gekommenen Personen wurden bisher festgestellt der Kutscher Bruno Hilger aus der Nollendorffstraße, der Schlosser Paul Siegel aus Steglitz und der Maurer Georg Heidrich aus Schöneberg. Auf der Straße Unter den Linden ereigneten sich noch zwei größere Gewehr- und Handgranatengefechte, bei denen es eine ganze Reihe von Toten und Verwundeten gab.

Die Stockung der Lebensmittelzufuhren.

Inzwischen machten sich die Wirkungen des Generalstreiks auf die Berliner Bevölkerung in immer schärferem Maße geltend. Die Lebensmittelversorgung begann zu stokken, die Fleischverteilung mußte ausfallen, die Erhöhung der Preise für alle eßbaren Dinge stieg riesenhaft. Dazu das vollständige Aufhören des Verkehrs, denn auch die früher so beliebten wilden Fuhrwerke wagten sich diesmal nicht hervor, das Ausbleiben der Post, das Fehlen aller Nachrichten, die starke Beschränkung des privaten Fernsprechverkehrs — all dies drückte dem Leben in Berlin einen traurigen Stempel auf. Zum ersten Male bekam die Berliner Bevölkerung die vollen Wirkungen des Generalstreiks zu spüren und erkannte die Zweischneidigkeit dieser furchtbaren Waffe, die sich letzten Endes in ihren schwersten Folgen bei längerer Dauer gerade gegen den Arbeiter richtet.

Das Abflauen des Generalstreiks.

Deshalb ging es wie ein Aufatmen durch die gequälte Stadt, als am Sonnabend früh bekannt wurde, daß die langen Verhandlungen zwischen der Regierung und den großen Organisationen der Arbeiter, Angestellten und Beamten zu einer Einigung geführt hatten und daß die Generalkommission der Gewerkschaften die Wiederaufnahme der Arbeit durch Anschläge an die Litfaßsäulen empfahl. Wenn auch die Ueberzeugung vorherrschte, daß die furchtbaren Schäden, die das Kappsche Abenteuer und der Generalstreik angerichtet hatten, nicht von heute auf morgen aus der Welt geschafft werden könnten, so war doch die Hoffnung erlaubt, daß sich allmählich das arbeitende Berlin selbst wiederfinden werde. Vorerst erfüllten sich diese Hoffnungen nicht. Weder am Sonnabend noch am Sonntag, noch auch am Montag traten die Verkehrsunternehmungen wieder in Tätigkeit. Auch die Elektrizitäts- und Gaswerke, soweit sie nicht durch die Nothilfe in Gang gehalten wurden, leisteten noch keine Arbeit. Nur die Wannseebahn und die Ringbahn nahmen einen unregelmäßigen Verkehr auf. Auch die Post hat erst am Sonntag früh in einer Reihe von Aemtern den Betrieb in sehr beschränkter Weise wieder aufgenommen.

Wie Sonnabend, so ereigneten sich auch am Sonntag, dem 21. März, keine Zusammenstöße mehr. In der Streiklage hatte sich keine Aenderung vollzogen. Es hieß zwar, daß am Sonntag nachmittag der Verkehr auf der Untergrundbahn und am Montag früh der Betrieb der Straßenbahn wieder aufgenommen werden würde, doch bewahrheitete sich diese Voraussage nicht.

In Adlerhof und Hennigsdorf.

In Adlershof wurde das Benzollager der Fritz Wagner G. m. b. H., das von 41 Mann des Schützenregiments 6 geschützt wurde, am Sonnabend von bewaffneten Arbeitern gestürmt. Ein Offizier und fünf Mann wurden getötet, die übrigen gefangen und nach Köpenick gebracht. Im Laufe des nachmittags rückte eine neue Abteilung des Regiments an, um den Lagerplatz zu entsetzen. Es fielen 23 Arbeiter. Daraufhin wurde der Platz wieder genommen. Auch nach Köpenick, wo es zu Unruhen gekommen war, wurden Truppen entsandt, die, ohne Widerstand zu finden, einmarschieren konnten. Der Leiter der Bewaffneten, Futran, wurde verhaftet und nach einer Kriegsgerichtsverhandlung erschossen.

Inzwischen hatte sich in Hennigsdorf bei Spandau eine größere Anzahl Meuterer mit Maschinengewehren festgesetzt. Am Montag vormittag erschienen Reichswehrtruppen und nahmen nach dreistündigem Kampf den Ort. Die Meuterer hatten 15 Tote und mehrere Verwundete. Die meisten von diesen wurden als Gefangene nach Spandau gebracht. Aehnliche Zwischenfälle ereigneten sich noch in Reinickendorf und Pankow. Ueberall stellte das Publikum mit Hilfe von Soldaten die Ruhe wieder her. Bewaffnete wurden, wo man ihrer habhaft wurde, in sicheren Gewahrsam geschafft.

Die Lebensmittelversorgung.

Unter dem politischen Wirrwarr der vergangenen Tage hat natürlich auch die Lebensmittelversorgung sehr gelitten. Obwohl Brotgetreide für 14 Tage in Berlin vorhanden war, konnten die Bäcker doch nicht im gewohnten Umfange backen, und so trat ein Mangel an Brot ein. Die Hausfrauen begingen auch vielfach den Fehler, gleich auf sämtliche Karten Brot zu entnehmen. Daher war der Bestand bald ausverkauft. Gestern gaben die Bäcker zumeist nur je ein Brot ab und erreichten dadurch, daß alle Kunden wenigstens etwas bekamen. In der vergangenen Woche haben viele Familien die ihnen zustehenden Mengen nicht erhalten können und daher Brotkarten übrig behalten. Voraussichtlich werden diese nachbeliefert werden. Es liegt jedenfalls keine Veranlassung zur Beunruhigung vor.

Ungünstiger steht es mit der Fett- und Fleischversorgung. Durch den unregelmäßigen Güterverkehr sind große Mengen ausgeblieben, so daß noch einige Zeit vergehen wird, ehe die Belieferung wieder regelmäßig wird. Auch Milch ist nur verhältnismäßig wenig nach Berlin gekommen, worunter besonders kinderreiche Familien gelitten haben. Ein unerhörter Wucher ist in den letzten Tagen von einzelnen Geschäftsleuten mit den Eiern getrieben worden. Bis zu drei Mark wurde für ein Ei gefordert und bezahlt.

Wasser, Gas, Elektrizität.

Besonders empfindlich machte sich bei der Bevölkerung die Absperrung des Wassers bemerkbar. Vor den Straßenbrunnen bildeten sich lange Polonäsen. Viele Brunnen in den arbeiterreichen Stadtbezirken waren derartig in Anspruch genommen worden, daß sie mitunter teilweise versagten.

Noch unangenehmere Störungen verursachte der Streik der Gas- und Elektrizitätswerke. Privathaushaltungen sowie Gastwirtschaften mußten sich mit Kerzen- und Karbidbeleuchtung notdürftig behelfen. Außerdem machte das Kochen infolge des Kohlenmangels erhebliche Schwierigkeiten. Besonders empfindlich machte sich das Fehlen von Gas und Strom bei den Krankenhäusern und Spitälern bemerkbar. Operationen mußten häufig unterbleiben und verschoben werden.

Da auf einigen Kirchhöfen auch die Kirchhofsarbeiter sich dem Streik angeschlossen hatten, machte die Beerdigung der Leichen verschiedentlich Schwierigkeiten. In Wilmersdorf konnte die Beerdigung mit Hilfe von Schülern der höheren Lehranstalten durchgeführt werden. In den übrigen Kirchengemeinden Berlins und der Vororte gelang es, rasch eine Einigung mit den Kirchhofsarbeitern herbeizuführen, so daß, mit Ausnahme des Schöneberger Stadtkirchhofes überall die Toten begraben werden konnten. Im Betriebe des Krematoriums war keine Stockung eingetreten.

Die Schulen während des Streiks.

Das gesamte Schulwesen Berlins wie auch der Vororte hat durch die Unruhen und den Streik ebenfalls schwer gelitten. In den Schulen der inneren Stadt war der Unterricht soweit wie irgend möglich durchgeführt worden, indessen mußten mehrere Anstalten, wie das Graue Kloster und das Humboldt-Gymnasium, wegen Kohlenmangels am Freitag geschlossen werden.

Das Französische Gymnasium war eine ganze Woche geschlossen, da die Technische Nothilfe sich dort einquartiert hatten; ebenso das Kölnische Gymnasium, das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium und das Luisenstädtische Gymnasium, weil weder Lehrer noch Schüler infolge Fehlens jeglicher Verkehrsmittel die Anstalten erreichen konnten. Das Lessing-Gymnasium hatte den Unterricht so gut wie möglich durchgeführt, während das Dorotheenstädtische Realgymnasium seit Montag geschlossen war. Die Königstädtische Oberrealschule, in der sich eine Wache befand, hat seit vorigem Freitag den Unterricht wieder aufgenommen, während er beim Luisen-Gymnasium völlig aufrechterhalten blieb. Soweit der Unterricht wegen der Unruhen eingestellt werden mußte, wird er wird er voraussichtlich heute wieder aufgenommen weden.

Die Universität ist seit Beginn der Unruhen geschlossen. Wann die Vorlesungen wieder aufgenommen werden, ist noch unbestimmt. Auch an der Technischen Hochschule wurden gestern noch keine Kollegien gelesen. Etwa 1200 der Studenten hatten sich der Technischen Nothilfe zur Verfügung gestellt.

Viele von Hyman's zufriedengestellten Kunden haben ihren Freunden von den ungewöhnlichen Werten erzählt, welche Hyman offeriert.

Anzug und Ueberzieher
auf leichte Abzahlungen

Wenn Ihr wirklich Frühjahrskleider benötigt und nicht das nötige Bargeld habt, warum kommt Ihr nicht zu uns? Es wird sich für Euch lohnen, Euch zu überzeugen.

$26.50, $38.50, $45.50

Es ist ein Vergnügen, hier Kleider auszuwählen, und das beste ist der bequeme Abzahlungsplan.

HYMAN & CO.
215 N. Clark Str.
nahe Lake Str.
18apl5onmisc*

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor. Manicuring, 25c—Dritter Floor

Rothschilds'

Ihr lasset einen Teil Eures Wechselgeldes jedes Mal auf dem Counter, wenn Ihr es versäumt Eure „S. & H." grüne Trading Stamps mitzunehmen. Dieselben sind genau so ein Teil Eures Einkaufs wie die Waren. Lernt dieses Sparen. Es kostet sehr wenig und macht sich bezahlt.

Regierungs-Ueberschuß
„Torrey" Straight Rasirmesser

Die Sorte, welche ein guter Barbier gebraucht.
Reguläre $3.50 Werte.

Gekauft von der **United States Navy** zu einem so niedrigen Preis, daß wir sie im Kleinverkauf zu weniger als den jetzigen Fabrikpreisen verkaufen können. Es sind alles erstklassige, von der Regierung inspizierte Rasiermesser und von der guten Qualität, welche das Wort **„Torrey"** allen Stahlprodukten verleiht. Fügt zu **„Torrey"** die Worte **„von der Regierung inspiziert"** und Niemand kann besseres von einem Rasiermesser sagen — es ist einfach nicht mehr zu sagen.

Aber wir haben nur 1,300 davon. Es lohnt sich, frühzeitig zu kommen. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen, keine Ablieferung, nur sechs an einen Kunden.

Stück $1.45

Bargain-Basement.

Assortierter Cream Fudge
In unserer eigenen Candyküche gemacht, reg. 50c wert; 1 Pfd.-Bags, **31c**
Keine Post. od Phone-Orders. Hauptfloor.

Marquisette und Voile Gardinen

Dieselben werden mehr und mehr beliebt beim Herannahen des Sommers. Nichts eignet sich besser für die Ausstattung von Schlafzimmer-Fenstern zu mäßig markierten Preisen.

Wir offerieren eine Gruppe von mehreren hundert Paaren von einem Fabrikanten, dessen Produkt unerreicht ist. Die Stoffe sind ausgewählte, die Spitzen sind die besten und viele derselben haben gut zusammenpassende Spitzen und Einsätze. **Sie sind in zwei Partien gruppiert, und offeriert das Paar zu**

$5.50 und $3.50

Fünfter Floor.

Elegante Sports- und Straßenmäntel für Damen, $29.75 und $39.75

Der prachtvollste Mantel irgendwo zu diesem Preis. Eine Auswahl die neu ist und an Damen appellierend, die etwas ein wenig „anders" wünschen.

Vorzügliche Schneiderarbeit und elegante Linien, in allen neuen Frühjahrsstoffen und Farben. Volle oder Dreiviertel-Länge Straßen-Fassons und Sport Coats. Neue Kragen, Gürtel und Taschen sind Anziehungspunkte. Voll und halb gefüttert.

Damenkleider weit unter'm Preis,

$27.50 und $32.50.

Diese prächtigen Nachmittags- und Matinee-Kleider sind strikt neu und modern. Gemacht aus Tricotines, Taffetas, Tricolettes, Georgettes, Satins und Kombinationen. Jugendliche Boufancies, neue Silhouette, Flutings, Stickereien und Ruffle zeichnen sie aus. Der höchste Standard der Frühjahrs-Modelle.

Neue Frühjahrs-Suits für Damen. Werte bis $70, zu $59.50

Eine riesige Auswahl — jede Fasson, die neu, ganz ungewöhnlich, auffallend ist, einige wegen ihrer einfach geschneiderten Eleganz und andere wegen ihrer reichen Besatz-Effekte. Tricotines, feine Serges, Silvertones und Velour Checks.

Vierter Floor, nördl. Zimmer.

Milch
Evaporated Milch, 6 große Kannen
60c

Strikt frische, neue Ware, es gibt nichts besseres; jede Büchse garantiert. Sechs Büchsen an einen Kunden; nicht abgeliefert.
Siebenter Floor.

$5 Gillet Sicherheits-Rasiermesser-Ausstattung

Die Standard U. S. Navy Ausstattung in navyblauem Tuch Case, enthaltend Halter, 12 Messer und Metall-Spiegel, zu weniger als der Hälfte des gewöhnlichen Retail-Preises. — Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Keine an Händler verkauft. Wir behalten das Recht vor, die Quantität zu beschränken. Spez. zu **$2.39**
Bargain-Basement.

Fancy Waren Abteilung
Scarfs mit Filet Spitzen Kanten

In einer hübschen Auswahl von Mustern, nett gemacht und einen viel höheren Preis wert. Sie sind zu haben in 18 bei 45 und 18 bei 54 Zoll Größen. Unser Preis morgen ist:

$1 bis $2.75

Filet Spitzen Tischdecken, 54zöllig; speziell zu **$5.95**

Filet Spitzen Toilets, 9zöllig, Stück zu 25c; 12zöllig, das Stück zu **75c**
Dritter Floor.

Achtknöpfige Damen
Seidene Handschuhe

Milanaise Qualität, doppelte Fingerspitzen, in braun, Pongee oder grau — **$1.59**
$2.00 Werte, zu .....

Kayser und Niagara Maid Seidehandschuhe, 16-Knöpfe Länge, beste Qualitäten in weiß, Pongee, Mastic und grau oder navy, das Paar zu **$2.50**

Chamois Lisle Handschuhe für Damen, acht Knöpfe, shirred Wrist Fasson, in weiß und Pongee, Paar zu..... **$1.50**
Hauptfloor.

75c fancy Socken für Kinder

Weiß und farbig, mercerisiert, mit hübschen Clocks, Roll Top Cuff, haben kleine Fehler, Paar zu **45c**

$2.50 reine Fadenseide Damenstrümpfe, einfache und fancy Gewebe, auch schwarz und weiß; haben kleine Fehler; der Preis für morgen ist nur..... **$1.65**

$2.00 Fadenseide Damenstrümpfe, einfach schwarz und weiß, semi-fashioned, feiner Gauge, rein gefärbte Seide, Baumwolle Garter-Tops, kleine Fehler, zu.... **$1.35**
Hauptfloor.

Der wohlbekannte
Dr. WILLIAMS
offeriert Ihnen
SHUR-ON
— oder —
Fits-U Brillen
— für —
$2.50

Wir verwenden große runde, ovale oder blattförmige Linsen.
Untersuchung frei.
Wir sprechen deutsch, und rechnen auf deutsche Kundschaft.
Sprechstunden: 1 bis 5 nachmittags.

Dr. J. W. Williams
35 S. Dearborn Str.
Suite 209.
sonmi*

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Zittern, Herzklopfen, Vergeßlichkeit, Unentschlossenheit, Verdauungsbeschwerden, Unfähigkeit zu heiraten, Blutarmut, Nervosität, Schwindel, Ohrensausen, Nervenzucken, Pickel im Gesicht, Mangel an Energie, Lebensüberdruß und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserdruck nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Wer Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches Jung und Alt, Mann und Frau, lesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:

PRIVATE CLINIC,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Hallz Schmidt, Buchhandlung, 333 Dearborn Str., Room 316. mi22mfson*

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

„Leset die Sonntagpost".

Passage nach und von
Deutschland
—mit der—
AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt

„Manchuria",	8. Mai	19. Juni	31. Juli	11. Sept.
„Mongolia",	22. Mai	3. Juli	14. August	

RED STAR LINE
New York — Antwerpen

„Kroonland",	1. Mai	5. Juni	10. Juli
„Laplanb",	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland",	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Zeeland"			31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton		New York—Liverpool	
„Adriatic"	24. April	„Celtic"	19. Juni
„Celtic"	15. Mai	„Baltic"	26. Juni
„Baltic"	22. Mai	„Adriatic"	3. Juli
„Adriatic"	29. Mai	„Celtic"	24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

ma8,momifs*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden gehelmen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von gehelmen Krankheiten und Unterleiden, wie Katarrh-Ausflüsse und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Spezifik für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche. — Prof. Dr. Bois Stärkungspastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht aufzuklärendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
fe15mmi*

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.
mi16tommi*

Leset die „Sonntagpost".